

STATISTIK DER
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
IN TIROL 2007/2008

**STATISTIK DER
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN
IN TIROL 2007/2008**

Institutioneller Bereich:

**Kindergärten
Kinderkrippen, (institutionelle) Kindergruppen
Horte
Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen
Internate**

Nicht institutioneller Bereich:

**Tagesmütter
(nicht institutionelle) Kindergruppen**

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2
Heiliggeiststraße 7-9
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	1
1 – Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2007/08	3
1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2007/08	3
1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten	7
1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2010/2011	14
2 – Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen und Horte	16
2.1 Alle Kindertagesheime	16
2.2 Kindergärten	18
2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	18
2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	21
2.2.3 Öffnungszeiten	22
2.2.4. Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	24
2.2.5 Ganztagsbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	26
2.2.6 Mittagessen im Kindergarten	27
2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten	28
2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	30
2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	33
2.2.10 Personal in den Kindergärten	34
2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	36
2.3 Kinderkrippen	37
2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	37
2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	38
2.3.3 Öffnungszeiten	39
2.3.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	41

2.3.5	Ganztagsbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	43
2.3.6	Mittagessen in der Kinderkrippe	44
2.3.7	Betreuung in den Ferienzeiten	44
2.3.8	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	45
2.3.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	48
2.3.10	Personal in den Kinderkrippen	50
2.3.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	51
2.4	Horte	52
2.4.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	52
2.4.2	Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	54
2.4.3	Öffnungszeiten	55
2.4.4	Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (<u>Kindertagesheimstatistik</u>)	57
2.4.5	Ganztagsbetreuung (<u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u>)	58
2.4.6	Mittagessen im Hort	59
2.4.7	Betreuung in den Ferienzeiten	60
2.4.8	Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	61
2.4.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	64
2.4.10	Personal in den Horten	65
2.4.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	67
3	– Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate und nicht institutionelle Betreuungsformen (Tagesmütter, Kindergruppen)	68
3.1	Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate	69
3.2	Tagesmütter	70
3.3	(Nicht institutionelle) Kindergruppen	71
4	– Bezirkstabellen Kindertagesheime - Verzeichnis	74
4.1	Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	77
4.2	Kindergärten	78
4.3	Kinderkrippen	105
4.4	Horte	126

5 – Gemeindetabelle	147
5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung – Anzahl und betreute Kinder	148
5.2 Kindergärten - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	163
5.3 Kinderkrippen - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	177
5.4 Horte - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	182
Anhang Definitionen und Geltungsbereiche nach dem Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz	184

EINLEITUNG

Ab dem Berichtsjahr 2005/06 werden auch jene **Tiroler Kindergruppen, welche die Kriterien der „institutionellen Kinderbetreuung in den Kindertagesheimen“ (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) erfüllen** - sie muss regelmäßig und ganzjährig, das heißt in mindestens 30 Wochen im Jahr sowie an mindestens 4 Tagen und 15 Stunden pro Woche erfolgen - **unter der Kategorie Kinderkrippen in die österreichweite Erhebung der Bundesländer zur Kindertagesheimstatistik** einbezogen. Die restlichen Kindergruppen bleiben weiterhin der nicht institutionellen Kinderbetreuung zugeordnet. Aus der Altersstruktur der Kinder in den entsprechenden Kindergruppen kann geschlossen werden, dass **diese Einrichtungen in der Funktion etwa den in den anderen Bundesländern geführten „alterserweiterten Betreuungseinrichtungen“ entsprechen** und mit dieser Maßnahme eine Untererfassung in Tirol behoben wurde - im Bundesland Tirol existieren nämlich derzeit noch keine Betreuungseinrichtungen unter der expliziten Bezeichnung „altersgemischte Betreuungseinrichtung“. Allerdings sind **derzeit in 47 Kindertagesheimen als Versuch des Landes „alterserweiterte Gruppen“** eingerichtet, die auch Kinder betreuen, die sich noch nicht oder nicht mehr im „Regelalter“ für die entsprechende Einrichtung befinden.

Mit der Einführung der **Nachmittagsbetreuung an Pflichtschulen** im Herbst 2006 als Ergänzung des bereits bestehenden Betreuungsangebotes für schulpflichtige Kinder (z. B. Ganztagschulen, Horte) wurde ein weiterer Schritt in Richtung optimierter Kinderbetreuung gesetzt und die Ganztagsbetreuung an den Schulen in erheblichem Maße ausgeweitet. Dabei erfolgt die schulische Nachmittagsbetreuung der SchülerInnen durch LehrerInnen bei Schulaufgaben, in der Freizeitgestaltung und in individueller Förderung. Ab der vorliegenden Broschüre wird auch die **Ganztagsbetreuung an den Pflichtschulen** sowie die **Betreuung in den Internaten** in die „**Institutionelle Kinderbetreuung**“ mit einbezogen. Somit ergibt sich folgendes

Schema der Kinderbetreuung in Tirol:

Institutionelle Kinderbetreuung

Betreuung in Kindertagesheimen

- **Kindergärten:** (allgemeine) Kindergärten, Integrationskindergärten, heilpädagogische Kindergärten, Übungskindergärten
- **Kinderkrippen:** (allgemeine) Kinderkrippen, Integrationskinderkrippen, Übungskinderkrippen; Kindergruppen (die die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen)
- **Horte:** (allgemeine) Horte, Integrationshorte, Übungshorte

Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen; Internate

- **Volksschulen**
- **Hauptschulen**
- **Heilpädagogische Zentren in Allgemeinen Sonderschulen**
- **Internate** für Kinder im Pflichtschulalter

Nicht institutionelle Kinderbetreuung

- **Tageseltern**
- **Kindergruppen:** Kindergruppen und Kinderspielgruppen, welche die Kriterien der institutionellen Betreuung in Kindertagesheimen nicht erfüllen

Die Datengrundlagen für diesen Bericht liefert für die **Kindertagesheime** (inklusive aller Kindergruppen) die Erhebung der Bundesländer in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt Statistik Austria zur „**Kindertagesheimstatistik 2007/08**“. Zur **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen**, in **Internaten** und durch **Tagesmütter** wurden **Erhebungen und Auswertungen der Fachabteilungen Bildung und JUFF des Amtes der Tiroler Landesregierung** zur Verfügung gestellt.

Die demographischen Strukturdaten mit Stand 31. 12. 2007 zur Ermittlung der alters- und regionsspezifischen Besuchsquoten sowie zur Abschätzung des Bedarfes an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten für die drei kommenden Jahre stammen aus dem Zentralen Melderegister des Bundesministeriums für Inneres.

An dieser Stelle wird allen Auskunft erteilenden Personen - den LeiterInnen der Kindertagesheime und der Kindergruppen sowie den zuständigen Damen der Trägerorganisationen für die Tagesmütter - besonderer Dank für deren kooperative Mitarbeit ausgesprochen.

1 - Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2007/08

Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und Betreuungsbereich
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Altersgruppe	Kinder in Tirol	davon in Betreuung (nach Bereich)					
		institutionell ¹		nicht institutionell		zusammen	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
0 - 2 Jahre	20.824	2.552	12,3	976	4,7	3.528	16,9
3 - 5 Jahre	21.208	18.206	85,8	676	3,2	18.882	89,0
6 - 9 Jahre	29.615	2.263	7,6	235	0,8	2.498	8,4
10 - 14 Jahre	43.131	1.375	3,2	68	0,2	1.443	3,3
0 - 14 Jahre	114.778	24.396	21,3	1.955	1,7	26.351	23,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2007/08

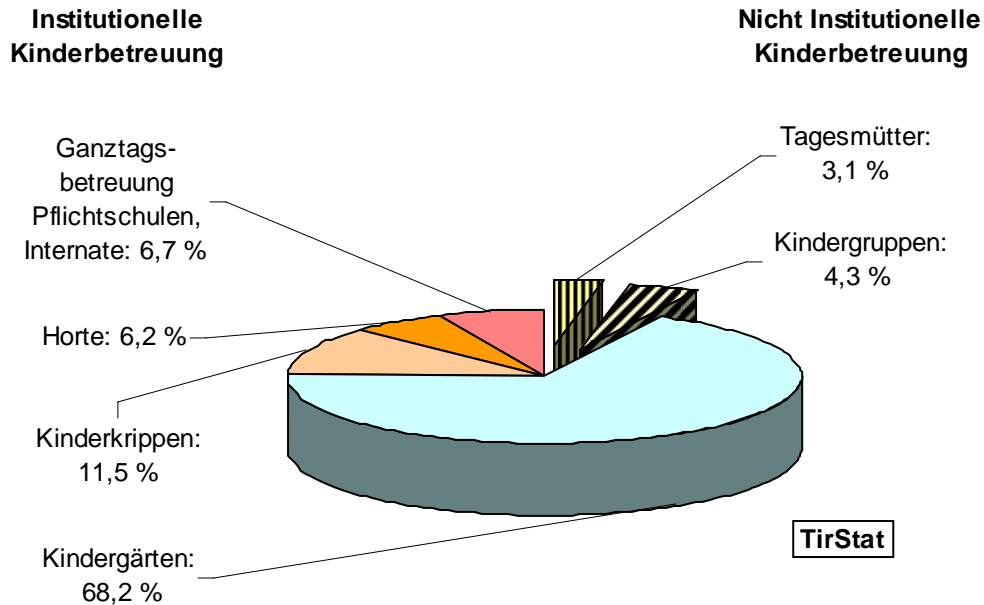
Folgende Einrichtungen stehen in Tirol im Arbeitsjahr 2007/08 zur Betreuung von Kindern unter 15 Jahren außerhalb des (eigenen) Familienverbandes zur Verfügung:

	Einrichtungen		Betreute Kinder		Freie Plätze
	absolut		absolut	in %	
Institutionelle Kinderbetreuung	699		24.396	92,6	.
Kindergärten	442		17.963	68,2	4.535
Kinderkrippen/Krabbelstuben	145		3.038	11,5	298
Horte	49		1.636	6,2	230
Ganztagsbetreuung Pflichtschulen	61		1.735	6,6	.
Internate	2		24	0,1	.
Nicht institutionelle Kinderbetreuung	333		1.955	7,4	.
Tagesmütter	251		819	3,1	.
(nicht inst.) Kindergruppen	82		1.136	4,3	166
Gesamte Kinderbetreuung	1.032		26.351	100,0	.

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

¹ Ab dem vorliegenden Bericht wird die Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen und die Betreuung in Internaten der „institutionellen Kinderbetreuung“ zugerechnet

Kinder in Betreuungseinrichtungen 2007/08 (Anteile in Prozent)



Insgesamt **26.351 Kinder unter 15 Jahren**, diese entsprechen einem **Anteil von 23,0 %** (2006/07: 21,9 %) **an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung**, werden 2007/08 vom Personal einer Betreuungseinrichtung/Schule bzw. von einer Tagesmutter betreut. **21,3 % aller Tiroler Kinder frequentieren dabei eine institutionelle Einrichtung** (darunter **19,7 % ein Kindertagesheim**), **1,7 % eine des nicht institutionellen Bereiches**.

- **Betreuungsquote bei Kindern bis 9 Jahre deutlich gestiegen, bei den 10- bis 14-Jährigen aber leicht zurück gegangen**

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen ist diese Quote der Inanspruchnahme - immer auf den gesamten Betreuungsbereich bezogen - jedoch unterschiedlich hoch: Im **Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre)** erreicht sie mit **89,0 %** (Vorjahr: 87,9 %) **den weitaus höchsten Wert**, vor dem kindergartenfähigen Alter (**unter 3 Jahre**) liegt sie bei **16,9 %** (15,9 %). Mit dem **Erreichen des Pflichtschulalters** sinkt sie dann bei den **6- bis 9-Jährigen auf 8,4 %** (2006/07: 6,7 %) und bei den **10- bis 14-Jährigen auf 3,3 %** (3,6 %), **die Betreuungsquote ist folglich gegenüber dem vorangegangenen Jahr mit Ausnahme der ältesten Gruppe in allen Altersbereichen merklich gestiegen**.

Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und detailliertem Betreuungsbereich
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Betreuungsbereich		Kinder nach Alter in Jahren				
		0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14
Institutionelle Kinderbetreuung	abs.	2.552	18.206	2.263	1.375	24.396
	in %	12,3	85,8	7,6	3,2	21,3
Kindertagesheime	abs.	2.552	18.206	1.197	682	22.637
	in %	12,3	85,8	4,0	1,6	19,7
Kindergärten	abs.	238	17.480	245	-	17.963
	in %	1,1	82,4	0,8	-	15,7
Kinderkrippen	abs.	2.314	710	14	-	3.038
	in %	11,1	3,3	0,0	-	2,6
Horte	abs.	-	16	938	682	1.636
	in %	-	0,1	3,2	1,6	1,4
Ganztagsbetr. Pflichtschulen; Internate	abs.	-	-	1.066	693	1.759
	in %	-	-	3,6	1,6	1,5
Ganztagsbetreuung Pflichtschulen	abs.	-	-	1.058	677	1.735
	in %	-	-	3,6	1,6	1,5
Internate	abs.	-	-	8	16	24
	in %	-	-	0,0	0,0	0,0
Nicht-institutionelle Kinderbetreuung	abs.	976	676	235	68	1.955
	in %	4,7	3,2	0,8	0,2	1,7
Kindergruppen	abs.	761	371	4	-	1.136
	in %	3,7	1,7	0,0	-	1,0
Tagesmütter	abs.	215	305	231	68	819
	in %	1,0	1,4	0,8	0,2	0,7
Kinderbetreuung insgesamt	abs.	3.528	18.882	2.498	1.443	26.351
	in %	16,9	89,0	8,4	3,3	23,0
Kinder in Tirol insgesamt (= 100 %)	abs.	20.824	21.208	29.615	43.131	114.778

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● **39 Kindertagesheime mehr als vor 5 Jahren**

Der **Bestand an institutionellen Kindertagesheimen** ist in den letzten fünf Jahren um 39 Tagesheime bzw. 8 % gestiegen. Besonders bei Horten (+ 26 %) und Kinderkrippen (+ 73 %) wurden sehr starke Zunahmen registriert, absolut gesehen gibt es um 10 Horte und 22 „klassische“ Kinderkrippen mehr als im Arbeitsjahr 2002/2003. Aber auch die Zahl der Kindergärten hat noch zugenommen, wenngleich das Plus mit 1,6 % (sieben Kindergärten) nur noch gering ausfiel.

Bezüglich der **Zahl der in den Tagesheimen betreuten Kinder** gibt es für die vergangenen fünf Jahre im Bereich der Kinderkrippen- (+ 96 %) und des Hortbesuches (+ 35 %) ebenfalls

einen deutlichen Anstieg zu verzeichnen, während gleichzeitig die Zahl der Kindergartenkinder geringfügig (um 1 %) niedriger zu liegen kommt als 2002/03. Mit **20.600 Kindern, die 2007/08 in allen Kindertagesheimen** (ohne Kindergruppen) betreut werden, ist der **bisherige Höchststand** (Arbeitsjahr 2001/02: über 20.000 Kinder) **deutlich übertroffen worden**.

● **Öffnungszeiten**

Ein wichtiges Kriterium für die Eltern, speziell bei Erwerbstätigkeit der Mutter, sind meist die **Öffnungszeiten** der Betreuungseinrichtung, insbesondere an den Tagesrändern. **Mehr als die Hälfte der Kindergärten (54 %) und 49 % der Kinderkrippen bieten bereits vor 7.30 Uhr** und fast **jede zehnte Kinderkrippe (9 %) auch noch nach 18.00 Uhr** Betreuung an. Das Gros der **Kindergärten (90 %)** schließt allerdings **spätestens um 16.30 Uhr** seine Pforten. Die **SchülerInnenhorte** beginnen ihre Betreuung auf Grund der anderen Aufgabenstellung erst gegen die Mittagszeit, **58 % von ihnen sind jedoch nach 17.30 Uhr und 10 % nach 18.30 Uhr noch geöffnet**.

Etwas weniger als die Hälfte der Kinder (44 %) besucht **im Sinne der Kindertagesheimstatistik** den Kindergarten, die Krippe oder den Hort mit oder ohne Unterbrechung zu Mittag **ganztägig**, 53 % werden nur am Vormittag betreut und 3 % ausschließlich nachmittags (der Hortbesuch ab Mittag zählt in der Regel als Ganztagsbesuch). Zwei von fünf Tagesheimen (42 %) bieten Mittagessen an, 21 % der Kinder essen in der Einrichtung.

Entsprechend den **Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung** bieten 36 % aller Kindertagesheime diese Form der Unterbringung an (23 % der Kindergärten, 54 % der Kinderkrippen, 98 % der Horte), 41 % der Kinder sind in diesen Betreuungseinrichtungen eingeschrieben.

In den **Ferienzeiten** ist das Betreuungsangebot recht unterschiedlich, 34 % der Kinderkrippen, 12 % der Horte und 3,4 % der Kindergärten – insgesamt 11 % der institutionellen Einrichtungen – betreuen die Kinder auch während der Hauptferien im Sommer. 10 % der Tagesheime haben anlässlich der Weihnachtsferien, 21 % über Ostern und 32 % während der Semesterferien durchgehenden Betrieb. Ein **zusätzliches Betreuungsangebot** bietet für Kinder von 2 bis 10 Jahren in den Sommerferien das Gemeindegrenzen überschreitende und vom Land Tirol geförderte Projekt **„Regionale Sommerbetreuung“** (2007: ca. 3.700 Kinder an 54 Standorten).

● **Freie Plätze, Auslastung, Prognose**

Die bestehenden **Kinderkrippen und Horte** sind derzeit **relativ stark ausgelastet**, daher ist das **Kontingent an freien Plätzen** in diesen Bereichen sehr beschränkt. Landesweit sind rund **300 Betreuungsplätze in den Kinderkrippen** – allerdings zwei Drittel davon allein in den beiden Innsbrucker Bezirken - nicht besetzt. In den **Horten** könnten zusätzlich rund **230**

SchülerInnen – ebenfalls überwiegend in den beiden Innsbrucker Bezirken, aber auch in Kufstein, Reutte und in Schwaz - betreut werden. Ein umfangreiches Kontingent von **4.500 freien Betreuungsplätzen** steht hingegen im Bereich der **Kindergärten**, und zwar quer über alle Bezirke hinweg, zur Verfügung. Diese „freien Plätze“ stellen lediglich die **Differenz zwischen den bewilligten Plätzen und den eingeschriebenen Kindern** dar - inwieweit für ein Auffüllen dieser Plätze **zusätzliches Betreuungspersonal** aufgenommen werden müsste, geht aus den Daten nicht hervor.

Basierend auf der demographischen Entwicklung der Zahl der Kinder in den kommenden drei Jahren und der derzeitigen Inanspruchnahme der entsprechenden institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde der **kurzfristige Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten** für das Land Tirol geschätzt, das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** („Status-Quo-Prognose“). Dadurch spiegelt sich in diesem Ausblick die künftige Entwicklung der Anzahl von Kindern in der entsprechenden Altersgruppe wider. Eine solche Prognose für die Betreuungsbereiche der jüngsten Kinder (Kinderkrippen) ist nicht möglich, da die Basis für diese Schätzung der Datenbestand des Zentralen Melderegisters zum Stichtag 31. 12. 2007 bildet.

Diese Status-Quo-Prognose (d. h. unter der Annahme gleich bleibender altersspezifischer Besuchsquoten) lässt für das Ende des Prognosezeitraumes, für das Jahr 2010/11, einen **neuerlichen Rückgang der Zahl der Kindergartenkinder** um rund 300 (- 1,6 %) erwarten. Auch in den **Horten ist die Nachfrage rückläufig**, hier ist in den kommenden drei Jahren eine Abnahme um rund 6 % oder knapp 100 SchülerInnen abzusehen.

Die Entwicklungen der letzten 10 Jahre zeigen aber, dass Veränderungen der Besuchsquoten (z. B. durch Neueröffnung von Tagesheimen) stärkeren Einfluss auf die künftige Zahl betreuter Kinder haben als die demographische Entwicklung.

1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten

● In allen Bezirken derzeit großzügige Reserven an freien Kindergartenplätzen, aber weitgehende Auslastung in Kinderkrippen und Horten

Am Beginn dieses Abschnittes wird der aktuelle Bedarf in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen dem derzeitigen Angebot gegenübergestellt. Die Differenz aus den vorhandenen (bewilligten) Plätzen und dem tatsächlichen Belag ergibt dabei die Zahl der (theoretisch) freien Betreuungsplätze - erforderliche Maßnahmen zur zusätzlichen Aufnahme von Kindern, wie Ausstattungserfordernisse oder Bedarf zusätzlicher Betreuungspersonen bleiben dabei unberücksichtigt. Weiters wird davon ausgegangen, dass ein nicht belegter Platz in einer Einrichtung einer Gemeinde X eines Bezirkes auch von einem Kind aus einer Gemeinde Y desselben Bezirkes belegt werden kann und die Eltern auch die Bereitschaft mitbringen, ihr Kind in einer Einrichtung außerhalb der Heimatgemeinde betreuen zu lassen.

Kapazitäten der Kindertagesheime

Bezirk	Kindergärten			Kinderkrippen ¹			Horte		
	Plätze	Kinder	Reserve	Plätze	Kinder	Reserve	Plätze	Kinder	Reserve
Innsbruck-Stadt	3.175	2.818	357	861	755	128	833	757	76
Imst	2.002	1.549	453	205	219	9	16	16	-
Innsbruck-Land	5.344	4.324	1.020	571	532	71	500	431	69
Kitzbühel	1.671	1.414	257	273	274	4	50	42	8
Kufstein	3.222	2.661	561	499	540	3	73	55	18
Landeck	1.625	1.134	491	146	122	26	84	84	-
Lienz	1.752	1.255	497	114	78	36	37	28	9
Reutte	1.215	799	416	90	94	4	75	51	24
Schwaz	2.492	2.009	483	438	424	17	198	172	26
Tirol	22.498	17.963	4.535	3.197	3.038	298	1.866	1.636	230

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Das solcherart ermittelte **Kontingent an Reserveplätzen** ergibt mit wenigen Ausnahmen in sämtlichen Bezirken für alle jeweils angebotenen Betreuungsformen noch Platzreserven, allerdings in **Horten und Kinderkrippen** in teilweise **sehr geringem Umfang**. Die Kinderkrippen in den Bezirken Imst, Kitzbühel, Kufstein und Reutte sind derzeit beinahe voll belegt und verfügen jeweils über weniger als 10 freie Plätze. Relativ hoch ist im laufenden Arbeitsjahr die Zahl der **freien Krippenplätze** in den beiden Innsbrucker Bezirken sowie in Landeck und im Bezirk Lienz. **Freie Hortplätze** stehen außerhalb des Großraumes Innsbruck auch in Kufstein, Reutte und Schwaz in nennenswertem Ausmaß zur Verfügung, die Schülerhorte in Imst und Landeck sind hingegen bis auf den letzten Platz belegt.

In den Bezirken Landeck, Lienz und Reutte ist rund jeder dritte Betreuungsplatz in den **Kindergärten** (zwischen 28 % und 34 % aller bewilligten Plätze) im Berichtsjahr frei, aber auch in den Bezirken mit relativ intensiver Auslastung (Stadt Innsbruck und Kitzbühel) hat sich als Folge der stark gesunkenen Geburtenzahlen mit 11 % bzw. 15 % der bewilligten Betreuungsplätze ein bemerkenswertes Kontingent an freien Kapazitäten gebildet, sodass landesweit im Bereich der **Kindergärten mit über 4.500 ungenützten Betreuungsplätzen** (20 % der bewilligten Kindergartenplätze) ein aus heutiger Sicht ohnedies unwahrscheinlich erscheinender Zusatzbedarf problemlos abgedeckt werden könnte.

¹ In diesem Betreuungsbereich (institutionelle Kindergruppen) teilen sich fallweise zwei Kinder einen (Ganztags-)Betreuungsplatz, so kann die Zahl der BesucherInnen höher sein als die der verfügbaren Plätze - Einrichtungen mit daraus resultierender „negativer Reserve“ wurden für die Ermittlung der Platzreserve ausgeklammert.

- **Auch die nicht institutionellen Kindergruppen verfügen noch über Platzreserven**

Im Zuge der Erhebung über die **Kindergruppen** wurden ebenfalls Fragen über Anwesenheit der Kinder und freie Kapazitäten gestellt, folglich gibt es auch für diesen Einrichtungstyp Informationen zu diesem Thema:

Im gesamten Bundesland sind im Berichtsjahr 13 % der verfügbaren Plätze in den Spielgruppen nicht belegt, das bedeutet, etwa **165 Kinder** könnten zusätzlich in den Kindergruppen aufgenommen werden, wobei sich dieses Angebot überwiegend auf die Bezirke Innsbruck-Stadt (25 freie Plätze) und -Land (93) sowie Schwaz (22) konzentriert

Über Betreuungsreserven durch **Tagesmütter** und freie Plätze für SchülerInnen in **Internaten und Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung** stehen **keine Informationen** zur Verfügung.

- **23 % der Kinder unter 15 Jahren sind in einer Kinderbetreuungseinrichtung: 21,3 % werden institutionell – davon 19,7 in Kindertagesheimen, 1,5 % in Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung und in Internaten - und 1,7% nicht institutionell betreut**

Die zweite Komponente, die Einfluss auf den künftigen (zusätzlichen) Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ausübt, ist – rein formal betrachtet – die **Intensität der Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Einrichtungen**, oder anders ausgedrückt, der Anteil, den die BesucherInnen der jeweiligen Art von Betreuungseinrichtung an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung¹ erreichen. Dieser Anteil wird als **Besuchsquote** bezeichnet und ist in der folgenden Tabelle in regionaler Gliederung und nach der Art der Einrichtung für die verschiedenen Altersstufen angeführt.

Insgesamt fast **24.400 oder 21,3 % der 114.800 Tiroler Kinder** unter 15 Jahren erfahren 2007/08 **Betreuung in einer institutionellen Einrichtung**, wobei drei Viertel dieser Kinder (75 %) im Kindergartenalter und 15 % im Pflichtschulalter (unter 15) sind. Die restlichen 10 % sind noch nicht drei Jahre alt.

Von diesen 24.000 institutionell betreuten Kindern besuchen wiederum **93 % ein Kindertagesheim** (Kindergärten 74 %, Kinderkrippen 12 % und Horte 7 %), die anderen **7 % sind im Zuge der Nachmittagsbetreuung ganztägig in ihren (Pflicht)Schulen** anwesend bzw. werden (zu einem sehr geringen Teil, nämlich 0,1 %) in den beiden Internaten betreut.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt im Bereich der **Kindertagesheime einen deutlichen Anstieg der Betreuungsintensität im jüngsten Alterssektor**, also vor dem Erreichen des kindergartenfähigen Alters (vollendetes drittes Lebensjahr) um in Summe 0,8 Prozentpunkte

¹ Der Stichtag für das Erreichen des schulpflichtigen Alters eines Kindes ist der 1. 9. des jeweiligen Jahres. Das genaue Alter der Wohnbevölkerung zu diesem Stichtag wurde aus dem Zentralen Melderegister zum 31. 12. 2007 erhoben.

(Kinderkrippen + 0,6, Kindergärten + 0,2 Prozentpunkte) **von 11,4 % im Jahr 2006/07 auf 12,2 %** im Landesdurchschnitt.

Alters- und regionsspezifische Besuchsquoten institutioneller Betreuungseinrichtungen
(Anteil der BesucherInnen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)							
	0 bis 2	3	4	5	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14
Innsbruck-Stadt	22,6	89,3	95,5	95,5	93,3	14,0	4,4	27,7
Imst	8,2	63,6	95,0	95,0	84,8	0,9	0,4	17,2
Innsbruck-Land	8,2	67,9	92,1	95,6	85,1	2,8	2,0	18,3
Kitzbüchel	11,6	56,2	88,5	95,8	79,7	1,3	0,4	16,6
Kufstein	14,2	59,7	93,6	97,3	83,3	1,3	0,1	18,4
Landeck	6,4	51,7	93,1	96,9	81,1	1,5	2,0	16,9
Lienz	3,8	43,9	87,8	97,3	76,5	1,4	0,1	14,4
Reutte	7,3	77,4	99,3	97,7	91,6	3,3	0,5	17,9
Schwaz	11,7	61,9	94,2	98,7	84,8	2,4	1,9	18,7
Kinderkrippen	11,1	8,7	0,8	0,4	3,3	0,0	-	2,6
Kindergärten	1,1	57,6	94,1	96,2	82,4	0,8	-	15,7
Horte	-	0,0	0,1	0,1	0,1	3,2	1,6	1,4
Ganztagsbetr.	-	-	-	-	-	3,6	1,6	1,5
Pflichtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Internate	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	12,3	66,3	95,0	96,7	85,8	7,6	3,2	21,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

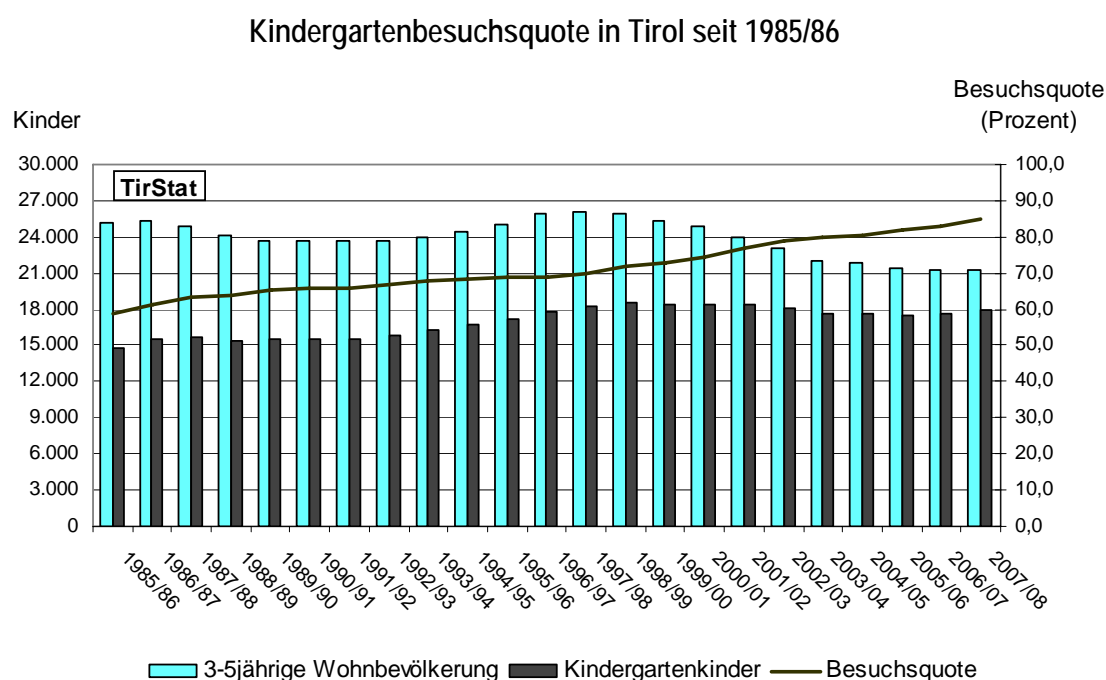
Noch stärker gestiegen ist der **Tagesheimbesuch der Dreijährigen (+ 1,0 Prozentpunkte) und besonders der Vierjährigen (+ 1,9 Prozentpunkte)** – hier liegt der Schwerpunkt natürlich bei den Kindergärten, aber auch der Krippen- und Hortbesuch spielt in diesem Alter eine gewisse Rolle (Versuch altersgemischte Gruppen!). Bei den fünfjährigen Kindern ist zwar auch ein Anstieg der Besuchsintensität festzustellen, er ist jedoch mit einem Plus von 0,2 Prozentpunkten deutlich geringer als bei den jüngeren Kindern ausgefallen - im **fünften und sechsten Lebensjahr** sind die Kinder in Tirol allerdings mit Besuchsquoten von **95 % und knapp 97 %** (Vorjahr: 93 bzw. 97 %) bereits **annähernd vollständig mit Betreuungsplätzen versorgt**.

Von den **Sechs- bis Neunjährigen** sind noch 4,0 % der Tiroler Kinder in einem Tagesheim – in der Regel in einem Hort (3,2 %), aber auch in Kindergärten (0,8 %) und sogar in Kinderkrippen-institutionellen Kindergruppen (14 Kinder) – eingeschrieben, weitere 3,6 % erfahren ganztägige Betreuung in Pflichtschulen, sodass **diese Altersgruppe zu 7,6 % institutionell betreut wird**. Von den **Kindern ab 10 Jahren besuchen 3,2 % eine**

institutionelle Einrichtung – je 1,6 % einen Hort sowie eine Pflichtschule mit Nachmittagsbetreuung.

In Summe sind damit wie erwähnt 21,3 % der Tiroler Kinder unter 15 Jahren (Vergleichswert für 2005/06: 20,3 %) in einer institutionellen Betreuungseinrichtung untergebracht, in regionaler Gliederung findet sich in der Stadt Innsbruck mit 28 % der höchste Anteil, während in den „Landbezirken“ diese Besuchsquote von 14,4 % in Lienz bis über 18 % in Innsbruck-Land, Kufstein und Schwaz streut.

Die **Entwicklung der Kinderzahlen** in den einzelnen Arten von **Kindertagesheimen** seit Mitte der achtziger Jahre ist in den folgenden zwei Abbildungen dargestellt.



Daraus ist ersichtlich, dass die Zahl der **KindergartenbesucherInnen** beinahe im gesamten ersten Jahrzehnt des Darstellungszeitraumes auf etwa 15.500 stagniert hat, um danach kontinuierlich auf über 18.000 – **Höchststand 1998/99 mit fast 18.600 Kindern** - anzusteigen. Die letzten fünf Jahre weisen ohne große Schwankungen, aber mit zuletzt wieder leicht steigender Tendenz (verstärkte Aufnahme drei- und vierjähriger Kinder) zwischen 17.500 und knapp 18.000 Kindergartenkinder auf.

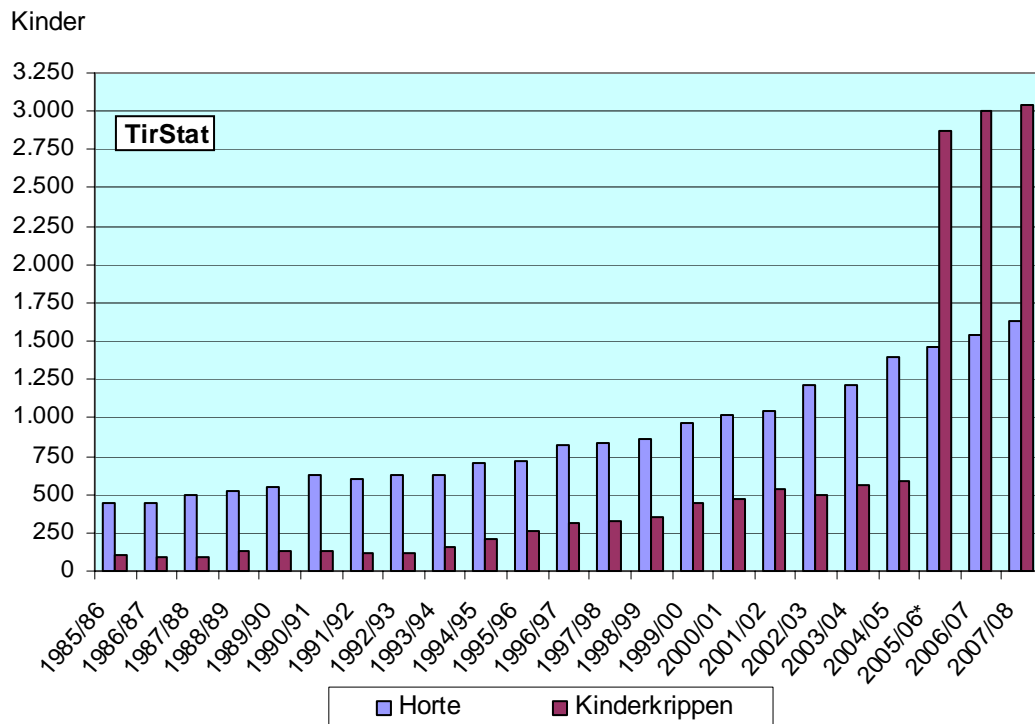
Ganz anders die Entwicklung in den **Horten und Krippen**: in beiden Einrichtungen ist die Kinderzahl so gut wie ohne Unterbrechung bis zum jeweiligen Höchststand im Jahr 2007/08 mit 3.038 Kindern in Krabbelstuben (darunter 972 in den Krippen nach alter Definition und 2.066 in institutionellen Kindergruppen) und 1.636 (größtenteils) SchülerInnen in den Horten angewachsen.

● **96 % der Kinder besuchen unmittelbar vor Schuleintritt einen Kindergarten**

Bezüglich der **Intensität des Kindergartenbesuches** lässt sich aus voriger Abbildung eine scheinbar widersprüchliche Entwicklung herauslesen: Obwohl des Potential an Kindern im Kindergartenalter in den späten Neunziger Jahren sein Maximum im Darstellungszeitraum erreicht hat und seither kontinuierlich um etwa 18 % gesunken ist, zeitigt dies nur Auswirkungen in stark abgeschwächter Form auf die Zahl der Kindergartenkinder. Dieses Ergebnis kommt dadurch zustande, dass der demografisch bedingte Rückgang der Kinderzahl in den Kindergärten bisher zu einem großen Teil durch verstärkte Aufnahme von Vier- und besonders Dreijährigen kompensiert wurde – die **Besuchsquote der dreijährigen Kinder** ist seit 1997/98 von 24,4 % auf **57,6 %**, jene der **vierjährigen Kinder** von 83,4 auf derzeit **94,1 %** gestiegen. Die Kindergarten-Besuchsquote der **fünfjährigen Kinder** pendelt seit einer Reihe von Jahren um 96 %, derzeit liegt sie mit exakt **96,2 %** knapp darüber, damit dürfte im Jahr vor dem Schulbeginn praktisch die Vollversorgung erreicht sein.

In den letzten vier Jahren zeigt sich die Gesamtzahl der Kindergartenkinder relativ stabil und ist seit zwei Jahren sogar wieder ansteigend, nachdem sie zuvor vom Höchststand 1998/99 um rund 5 % (- 1.000 Kinder) gesunken ist. Wäre allerdings die Besuchsintensität auf dem Niveau des Jahres 1997/1998 verharret, so würden heute die Kindergärten nicht nur von 300, sondern von rund 3.400 Kindern weniger frequentiert als noch vor 10 Jahren.

Kinder in Kinderkrippen und Horten seit 1985/86



* Einbeziehung der institutionellen Kindergruppen

Im **nicht institutionellen Betreuungsbereich**, das heißt bei Tagesmüttern und in (nicht institutionellen) Kindergruppen sind derzeit rund **2.000 oder 1,7 % aller Tiroler Kinder** (unter 15 Jahren) untergebracht, wobei die Inanspruchnahme in den einzelnen Altersgruppen stark differiert. **Am intensivsten wird die nicht institutionelle Betreuung für die jüngste Gruppe (unter drei Jahre) beansprucht**, 4,7 % der Tiroler Kinder dieses Alters werden - überwiegend in Kindergruppen - auf diese Weise betreut.

Im Kindergartenalter werden heuer 3,2 % aller Tiroler Kinder, im Volksschulbereich 0,8 % und im Alter von 10 - 14 Jahren 0,2 % auf diese Weise gefördert und betreut, wobei für die Kinder über 5 Jahren fast ausnahmslos Tagesmütter die Betreuungsfunktion übernehmen – lediglich 4 Kinder (6 bis 9 Jahre) besuchen eine Kindergruppe.

Im **Vergleich mit dem Vorjahr** sind keine gravierenden Veränderungen festzustellen, die Betreuungsquoten der beiden jüngeren Altersgruppen sind um jeweils 0,2, jene der älteren um je 0,1 Prozentpunkte gestiegen.

Alters- und regionsspezifische Quoten der Inanspruchnahme
nicht institutioneller Betreuungsarten
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)				0 bis 14
	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	
Innsbruck-Stadt	3,2	2,0	0,7	0,2	1,3
Imst	6,2	3,2	0,8	0,1	2,0
Innsbruck-Land	8,6	5,8	1,2	0,3	3,0
Kitzbühel	3,7	3,3	1,0	0,2	1,6
Kufstein	3,3	2,5	0,9	0,1	1,3
Landeck	1,8	2,0	1,0	0,1	1,0
Lienz	2,5	1,4	0,1	0,0	0,7
Reutte	0,1	1,1	0,7	0,1	0,4
Schwaz	4,7	2,6	0,1	0,0	1,4
Tagesmütter	1,0	1,4	0,8	0,2	0,7
Kindergruppen	3,7	1,7	0,0	-	1,0
Insgesamt	4,7	3,2	0,8	0,2	1,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2010/2011

Mit Hilfe der in den entsprechenden Tabellen dargestellten altersspezifischen Quoten der Inanspruchnahme wird nun unter Zugrundelegung der derzeitigen Kinderzahlen im entsprechenden Alter (Zentrales Melderegister) der rechnerische Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindergärten und Horten für die kommenden Jahre ermittelt. Das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** und keine Annahmen über die weitere Entwicklung der Besuchsintensität getroffen („Status-Quo-Prognose“). Für die jüngste Altersgruppe, die BesucherInnen von Kinderkrippen, muss die Vorausschätzung wegen der fehlenden Datengrundlagen unterbleiben.

Prognose der Kindergartenkinder bis 2010/11

Bezirk	2007/08	Kindergartenkinder			Veränderung 2010/11 zu 2007/08	
		2008/09	2009/10	2010/11	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.818	2.946	2.935	2.991	173	6,1
Imst	1.549	1.562	1.589	1.576	27	1,7
Innsbruck-Land	4.324	4.298	4.249	4.111	- 213	- 4,9
Kitzbüchel	1.414	1.415	1.423	1.365	- 49	- 3,5
Kufstein	2.661	2.652	2.545	2.503	- 158	- 5,9
Landeck	1.134	1.107	1.082	1.125	- 9	- 0,8
Lienz	1.255	1.247	1.241	1.194	- 61	- 4,9
Reutte	799	799	801	786	- 13	- 1,6
Schwaz	2.009	2.011	2.018	2.016	7	0,3
Tirol	17.963	18.037	17.883	17.667	- 296	- 1,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● Sinkender Bedarf an Kindergartenplätzen - regionale Entwicklung uneinheitlich

Die Zahl der KindergartenbesucherInnen zeigt sich in Tirol seit fünf Jahren ziemlich konstant, nach dem Arbeitsjahr 2008/09 sind auf Grund dieser Berechnungen aber neuerlich sinkende Zahlen zu erwarten. Während im ersten Prognosejahr noch eine geringe Zunahme (0,4 %) vorhersehbar ist, gibt es in den beiden darauf folgenden Jahren bis 2010/11 jedoch wieder einen Rückgang um etwa 2 % oder rund 350 Kinder zu verzeichnen, sodass in drei Jahren um rund 300 Kinder (- 1,6 %) weniger als heute einen Tiroler Kindergarten besuchen werden. Die Geburtenzahlen waren in Tirol von 2002 bis 2006 relativ stabil (jährlich zwischen rund 6.850 und 7.050 Lebendgeborene), für das Jahr 2007 ist jedoch ein drastischer Rückgang um 4 % auf 6.650 Babys (vorläufiges Ergebnis) zu verbuchen – noch in keinem Jahr nach dem 2. Weltkrieg gab es so wenige Neugeborene in Tirol. Jedenfalls sollten auf Basis der derzeitigen demographischen Entwicklung in der Landeshauptstadt und in den Bezirken Imst im Jahr

2010/11 um 6 % bzw. 2 % mehr Kindergartenplätze als 2007/08 beansprucht werden, in den anderen Bezirken wird die Nachfrage konstant bleiben oder sinken - die stärksten relativen Rückgänge sind dabei für Kufstein (- 6 %), Innsbruck-Land und Lienz (jeweils - 5 %) abzusehen.

● **Auch Nachfrage nach Hortplätzen sinkt**

Von den Bevölkerungszahlen und der **derzeitigen Besuchsfrequenz** ausgehend wird nach den Prognoseergebnissen die Höchstzahl bei den HortschülerInnen erst einmal erreicht sein und die Nachfrage sinken. In den kommenden drei Jahren zeichnet sich in allen Bezirken **allein auf Grund des geringeren Kinderpotentials** eine stetige Abnahme der Zahl der Hortkinder ab – unbekannt bleibt dabei, wie groß die tatsächliche Nachfrage nach Hortplätzen ist, die natürlich auch vom erweiterten Betreuungsangebot der Pflichtschulen beeinflusst wird. Landesweit sollten die derzeit bestehenden Horte im Jahr 2010/11 von etwa 90 Kindern weniger besucht werden als im heurigen Schuljahr (- 6 %).

Prognose der HortbesucherInnen bis 2010/11

Bezirk	2007/08	Hortkinder			Veränderung 2010/11 zu 2007/08	
		2008/09	2009/10	2010/11	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	757	742	737	735	- 22	- 2,9
Imst	16	16	15	15	- 1	- 6,3
Innsbruck-Land	431	416	407	400	- 31	- 7,2
Kitzbühel	42	41	40	39	- 3	- 7,1
Kufstein	55	54	53	52	- 3	- 5,5
Landeck	84	81	78	75	- 9	- 10,7
Lienz	28	27	26	25	- 3	- 10,7
Reutte	51	49	47	45	- 6	- 11,8
Schwaz	172	167	162	159	- 13	- 7,6
Tirol	1.636	1.593	1.565	1.545	- 91	- 5,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2 Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen und Horte

2.1 Alle Kindertagesheime

Kindertagesheime, Gruppen und betreute Kinder in Tirol – Entwicklung seit 1972/73

Jahr	Kindergärten			Kinderkrippen			Horte		
	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder
1972/73	145	312	11.369	1	1	16	7	10	408
1977/78	256	461	13.303	4	4	85	13	20	507
1982/83	307	527	13.305	5	6	98	13	21	528
1987/88	343	601	15.674	5	6	91	14	22	493
1992/93	385	703	15.796	6	8	121	19	33	625
1997/98	419	885	18.216	18	25	330	23	44	839
2002/03	435	919	18.156	30	39	495	39	65	1.209
2003/04	435	898	17.613	34	42	565	37	63	1.216
2004/05	438	898	17.577	36	43	589	44	72	1.400
2005/06	438	894	17.523	138 ¹	156	2.872	47	77	1.459
2006/07	440	895	17.615	146	176	3.007	46	78	1.538
2007/08	442	913	17.963	145	176	3.038	49	84	1.636

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● 636 Kindertagesheime werden von rund 22.600 Kindern unter 15 Jahren besucht

In Tirol erfolgt die institutionelle Kinderbetreuung derzeit überwiegend in den Kindertagesheimen und hier wiederum fast ausnahmslos in den folgenden drei Arten:

In den **Kinderkrippen** (Krabbelstuben), denen seit 2005/06 auch die den Richtlinien für die institutionelle Betreuung entsprechenden Kindergruppen eingegliedert sind, werden überwiegend Kinder bis zum Eintritt in einen Kindergarten aufgenommen, Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr können bis zum Wechsel in die Pflichtschule einen **Kindergarten** besuchen und für schulpflichtige SchülerInnen sind **Horte** eingerichtet.

Die Form der **altersgemischten Gruppe**, die vorrangig der gemeinsamen Betreuung von unter dreijährigen und schulpflichtigen Kindern dient, ist derzeit in Tirol als solche noch nicht zu finden, allerdings sind in **47 Kindertagesheimen als Versuch des Landes „alterserweiterte Gruppen“** eingerichtet, die auch von Kindern besucht werden können, die sich noch nicht oder nicht mehr im „Regelalter“ für die entsprechende Einrichtung befinden. Diese Versuchsgruppen sind jedoch auf den Erhebungsunterlagen nur zum Teil als „alterserweiterte Gruppe“ bezeichnet und konnten folglich für den vorliegenden Bericht nicht

¹ Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen

als eigene Kategorie erfasst und ausgewiesen werden. Eine **Sonderstellung** nimmt nach wie vor das **Tagesheim in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** ein: Dieses wird am Vormittag als Kindergarten, am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als HortbesucherInnen statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

Im Berichtsjahr 2007/08 sind im Bundesland Tirol (Erhebungstichtag: 15. Oktober 2007) **636 Kindertagesheime** in Betrieb, den Großteil bilden dabei die **442 Kindergärten** (darunter 11 Integrationskindergärten, drei Übungs- und zwei heilpädagogische Kindergärten). Weiters sind **49 Horte** (darunter drei Integrationshorte, drei Übungshorte und ein „Sozialpädagogischer Hort“) und **145 Kinderkrippen** (eine Integrations- und zwei Übungskinderkrippen) eingerichtet. Gegenüber dem vorangegangenen Jahr stehen um zwei Kindergärten und um drei Horte mehr für die Kinderbetreuung zur Verfügung, der Bestand an Kinderkrippen ist um eine Einrichtung gesunken.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die Gesamtzahl der in den Kindertagesheimen betreuten Kinder um rund 480 bzw. 2,2 % gestiegen ist, wobei die relative Zunahme im Bereich der Horte (+ 6 %) wesentlich stärker ausgefallen ist als bei den Kinderkrippen- und KindergartenbesucherInnen (+ 1 % bzw. + 2 %). Trotzdem stellen die Kindergartenkinder natürlich den „Löwenanteil“ aller in den Tagesheimen eingeschriebenen Kinder (79,4 %), gefolgt von den „Kleinkindern“ in den Kinderkrippen (13,4 %) und den SchülerInnen in den Horten mit 7,2 %.

● **Entwicklung der letzten fünf Jahre: rückläufiger Kindergartenbereich, aber starkes Wachstum im Kinderkrippen- und auch im Hortsektor**

Um die Entwicklung im Fünf-Jahres-Abstand realistisch zu beurteilen, sind sinnvoller Weise auch für das aktuelle Jahr die **Daten nach früherer Definition für Kinderkrippen** (2007/08 werden in 52 Kinderkrippen nach alten Kriterien 972 Kinder in 66 Gruppen betreut) zu verwenden: So ist die Zahl der Kindertagesheime seit dem Jahr 2002/03 in Summe um 39 (8 %) auf 543 gestiegen. In erster Linie gab es **starke Zuwächse bei Kinderkrippen (+ 22 bzw. + 73 %) und Horten (+ 10 bzw. + 26 %)**, eher gering (+ 7 bzw. + 1,6 %) ist vergleichsweise das Plus bei den Kindergärten.

Parallel dazu ebenfalls deutlich gestiegen ist die Zahl der eingerichteten **Gruppen** in Kinderkrippen (+ 69 %) und Horten (+ 29 %), während sie in den Kindergärten im selben Zeitraum als Folge der abnehmenden Geburtenzahlen sogar geringfügig gesunken ist (- 1 %). Insgesamt werden 2007/08 in den 543 Tagesheimen nach alter Definition 1.063 Gruppen geführt, das sind um 4 % mehr als vor fünf Jahren zur Verfügung standen.

Im Berichtsjahr 2007/08 werden in diesen 543 institutionellen Betreuungseinrichtungen alter Definition **20.571 Kinder unter 15 Jahre** betreut, diese Zahl liegt klar über dem im Jahr

2001/02 mit 20.049 eingeschriebenen Kindern registrierten bisherigen Höchststand. Während die Zahl der eingeschriebenen Kinder im vergangenen Jahr fünf in den Kinderkrippen (+ 96 %) und Horten (+ 35 %) jedoch kräftig angestiegen ist, gibt es für die Kindergärten einen leichten Rückgang um 1,1 % zu verzeichnen.

Im Anschluss an diesen einleitenden Überblick folgt die detaillierte Darstellung für die (derzeit) drei Arten von Kindertagesheimen in Tirol.

2.2 Kindergärten

2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Im Berichtsjahr 2007/2008 sind in Tirol **442 Kindergärten** in Betrieb, 22 davon werden derzeit als Versuch des Landes in Form von so genannten **Kleingruppenkindergärten** geführt. Diese Art des Kindergartens ist für jene Gemeinden bzw. Ortschaften vorgesehen, in denen die zur Errichtung eines **Standardkindergartens** gesetzlich geregelte Mindestanzahl von 12 eingeschriebenen Kindern nicht erreicht werden kann:

Imst:	Haiming - Haimingerberg	Landeck:	Pfunds - Lafairs
	Haiming - Ochsengarten		Spiss
	St. Leonhard im Pitztal - Plangeroß	Lienz:	Anras - Mittewald
	St. Leonhard im Pitztal – Zaunhof		Lavant
Ibk-Land:	Obernberg am Brenner		Matrei in Osttirol - Zedlach
	Telfs - Mösern	Reutte:	Elmen
Landeck:	Fendels		Forchach
	Fliess - Eichholz		Gramais
	Fliess - Hochgallmigg		Jungholz
	Kaunerberg	Schwaz:	Hainzenberg
	Pettneu am Arlb. - Schnann		Steinberg am Rofan

Das Personal der Kindergärten von Brandenburg (in Aschau) und Oberlienz (Glanz) betreut neben den "Hauptkindergärten" noch **Exposituren in anderen Ortsteilen**, die in der Kindergartenstatistik jeweils in Einheit mit den dazugehörigen Stammkindergärten erfasst und ausgewiesen werden.

Drei der Kindergärten - zwei in Innsbruck, einer in Zams - sind als **Übungskindergärten** zur praktischen Ausbildung für angehende KindergärtnerInnen einer Schule angeschlossen. Für **sämtliche Übungseinrichtungen** (auch für zwei Übungshorte und eine Übungskinderkrippe in Innsbruck sowie einen Übungshort und eine Übungskinderkrippe in Zams) wird als **Erhalter der Bund** gewertet, obwohl fallweise Gemeinde und/oder katholische Kirche an Betrieb und Führung der Einrichtungen beteiligt bzw. neben den Übungsgruppen auch Standardgruppen eingerichtet sind.

● **95 % der Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung sind in die Kindergartenbetreuung integriert**

Im Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz in der gültigen Fassung ist die **Betreuung und Integration von behinderten und entwicklungsgehemmten Kindern** geregelt. Die betroffenen Kinder haben außer dem Besuch eines der beiden **heilpädagogischen Kindergärten** in Axams oder Uderns entweder die Möglichkeit zum Besuch einer **Integrationsgruppe in einem Kindergarten** oder zur Betreuung in einer Regelgruppe im Rahmen der als Kindergartenversuch des Landes Tirol laufenden **Einzelintegration**.

Die Erhalter von 11 der 442 Kindergärten führen ihre Tagesheime als **Integrationskindergärten**, das ist einer weniger als im Vorjahr, weil jener der Lebenshilfe in St. Johann in Tirol geschlossen wurde. Weitere 16 Kindergärten - um einer mehr als im Vorjahr -, darunter der heilpädagogische in Axams, führen **integrative Gruppen**. Acht dieser **insgesamt 27 integrativen Tagesheime** befinden sich in Innsbruck, je zwei in Lienz und in Schwaz. Jeweils ein Kindergarten mit zumindest einer integrativen Gruppe ist in Haiming/Ötztal-Bahnhof, Absam, Axams (heilpädagogischer Kindergarten), Götzens, Mils, Telfs, Wattens, Kitzbühel, St. Johann in Tirol, Kufstein, Wildschönau, Wörgl, Buch bei Jenbach, Hippach-Ramsberg und in Weerberg eingerichtet.

Zusätzlich werden noch in zahlreichen Regelkindergärten im Rahmen des **Kindergartenversuches „Einzelintegration“**, Kinder mit einem Handicap gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut, in Summe erfahren insgesamt **211 Kinder mit Behinderung im Sinne des Behindertengesetzes in einem Tiroler Kindergarten Betreuung und Förderung**.

Weiters sind noch 22 behinderte Kinder in Kinderkrippen und 17 in Horten eingeschrieben, sodass **rund 95 % aller Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung in die Betreuung in den Kindertagesheimen einbezogen werden**.

● **Bestand an Kindergärten um zwei erhöht - in 269 oder 96 % der Tiroler Gemeinden, darunter auch in zahlreichen Kleingemeinden, sind Kindergärten eingerichtet**

Seit der letztjährigen Erhebung sind sieben Kindergärten – je ein Gemeindekindergarten in Obsteig, Sölden-Vent, Gnadenwald und in Landeck sowie Vereinskinderergärten in Innsbruck, Kundl und Schwaz - neu eröffnet worden. Da gleichzeitig zwei gemeindeeigene Tagesheime (Innsbruck-Sadrach, Pinswang) und drei Vereinskinderergärten (Imst, St. Johann in Tirol, Kufstein) stillgelegt wurden, waren zum Stichtag der Erhebung um zwei Kindergärten mehr in Betrieb als vor Jahresfrist. Landesweit verfügen **96 % oder 269 aller 279 Gemeinden über mindestens einen Kindergarten auf eigenem Gebiet**.

Daraus ergibt sich, dass derzeit in **10 Tiroler Gemeinden kein eigener Kindergarten eingerichtet ist**. Da es sich dabei größtenteils um Klein(st)gemeinden handelt - nur zwei davon haben mehr als 500 Einwohner -, lebt in diesen Gemeinden lediglich **ein halbes**

Prozent der Landesbevölkerung. 240 oder 99 % der 242 Tiroler Gemeinden mit mehr als 500 Einwohnern sind mit Kindergärten ausgestattet, nur in **Matrei** und **Mühlbachl** gibt es kein Kindertagesheim. Die Kinder dieser beiden Gemeinden können jedoch den katholischen **Kindergarten Matrei/Pfons** – dieser liegt auf dem Gemeindegebiet von Pfons - besuchen.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kindergärten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kindergärten	Gemeinden mit Kindergärten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kindergärten in %	Kindergartenkinder		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	56	1	100,0	-	2.818	108	3,8
Imst	24	51	24	100,0	-	1.549	30	1,9
Innsbruck-Land	65	90	61	93,8	1,7	4.324	158	3,7
Kitzbühel	20	26	20	100,0	-	1.414	39	2,8
Kufstein	30	47	30	100,0	-	2.661	77	2,9
Landeck	30	42	30	100,0	-	1.134	46	4,1
Lienz	33	45	33	100,0	-	1.255	40	3,2
Reutte	37	33	31	83,8	3,4	799	36	4,5
Schwaz	39	52	39	100,0	-	2.009	46	2,3
Insgesamt	279	442	269	96,4	0,5	17.963	580	3,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● **Nur 3 % „KindergartenpendlerInnen“**

96,8 % der KindergartenbesucherInnen wohnen auch in der Standortgemeinde des Tagesheimes, **3,2 % oder 580 Kinder müssen heuer für den Besuch des Kindergartens über die Gemeindegrenze pendeln.** In Reutte und in Landeck sind die höchsten Anteile dieser „KindergartenpendlerInnen“ zu finden.

Versorgung der Gemeinden mit Kindergärten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2006 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kindergärten	
		absolut	in %
unter 300	15	8	53,3
300 bis unter 500	22	21	95,5
500 bis unter 1.000	62	61	98,4
1.000 bis unter 2.000	90	89	98,9
2.000 und mehr	90	90	100,0
Insgesamt	279	269	96,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

88 % der Tiroler Kindergärten werden von der **öffentlichen Hand** und **12 % von privater Seite erhalten**. Im öffentlichen Bereich entfallen auf die Gemeinden 381 Kindergärten, drei (Übungskindergärten) auf den Bund und vier auf das Land (inklusive TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 13 Kindergärten, in 39 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf und je ein Kindergarten wird von einem Betrieb und von einer Stiftung geführt.

Obwohl die Zahl der Kindergärten nur um zwei gestiegen ist, sind heuer mit **913 Gruppen** um 18 mehr als im Vorjahr eingerichtet – wohl eine unmittelbare Auswirkung der verstärkten Aufnahme von jüngeren Kindern in den Kindergärten. In 41 % der Kindergärten wird nur eine Gruppe geführt, 31 % der Tagesheime sind in zwei Gruppen, 22 % in drei oder vier Gruppen und 5,4 % in fünf bzw. sechs Einheiten untergliedert. Die durchschnittliche **Größe von 2,07 Gruppen je Kindergarten** ist gegenüber 2006/07 (2,03) geringfügig angestiegen. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt wie im Vorjahr mit 20 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 17 und 21 Kinder auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in 408 oder **92 % der 442 Kindergärten** unter medizinischer Kontrolle. In 96 % der Kindergärten werden Sehtests und in 82 % Hörtests durch Fachärztinnen und -ärzte durchgeführt. Logopädische bzw. therapeutische Betreuung erfahren die Kinder in 95 % der Einrichtungen, ambulanten SonderkindergärtnerInnen stehen für 45 % der Kindergärten regelmäßig zur Verfügung.

Medizinische und soziale Betreuung der Kindergärten

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	87,5	91,1	85,7	85,7	50,0
Imst	90,2	96,1	82,4	100,0	43,1
Innsbruck-Land	94,4	95,6	85,6	94,4	47,8
Kitzbühel	96,2	100,0	88,5	96,2	73,1
Kufstein	91,5	95,7	72,3	93,6	63,8
Landeck	95,2	97,6	81,0	95,2	28,6
Lienz	86,7	100,0	84,4	97,8	28,9
Reutte	100,0	100,0	81,8	100,0	30,3
Schwaz	92,3	92,3	78,8	98,1	46,2
Insgesamt	92,3	95,9	82,4	95,2	45,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.2.3 Öffnungszeiten

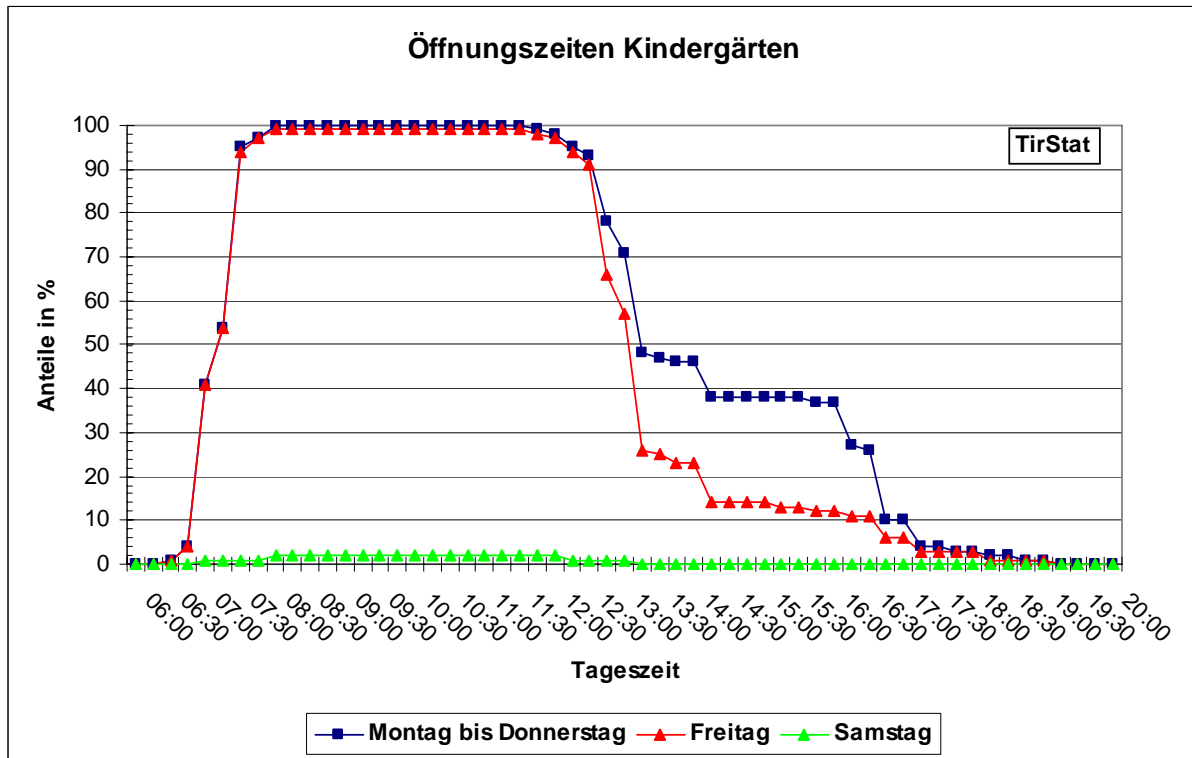
Besonderen Einfluss auf Akzeptanz bzw. Attraktivität einer Einrichtung haben die **Betreuungszeiten**, von ihrer Gestaltung hängt es ab, inwieweit den Bedürfnissen der Kinder bzw. Eltern bezüglich der benötigten Betreuungsdauer Rechnung getragen wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Tagesprofile der Öffnungszeiten in den Kindergärten in der Untergliederung nach Wochentagen. Dabei werden Montag bis Donnerstag auf Grund nur geringfügiger Abweichungen als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

● Um 7.00 Uhr sind bereits 40 %, um 7.15 Uhr über 50 % der Kindergärten in Betrieb

In den Kindergärten verläuft die Startphase von Montag bis Freitag am Morgen nach folgendem Schema ab: Nur vier Prozent der Einrichtungen nehmen schon vor sieben Uhr den Betrieb auf, um 7 Uhr sind vier von 10 Tagesheimen (41 %) geöffnet. Eine halbe Stunde später sind es schon 95 % und um 8 Uhr beginnt in den letzten Kindergärten die Betreuung. Mit wenigen Ausnahmen (2 %) läuft der Vollbetrieb bis 12 Uhr. Von Montag bis Donnerstag bieten in weiterer Folge etwa zwei Fünftel (38 %) nach 14 Uhr noch Betreuung an, nach 16.30 Uhr sinkt der Anteil der geöffneten Kindergärten auf 10 % und nach 19 Uhr ist keiner mehr in Betrieb. Nur 3 % der Kindergärten bieten Betreuung bis nach 17.30 Uhr an. Am Freitag ist nach Mittag eine deutliche Tendenz zu früherem Betriebsschluss festzustellen: An diesem Tag sind ab 14 Uhr 86 % der Kindergärten bereits geschlossen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten



An **Samstagen geöffnete Kindergärten** sind im vergangenen Jahrzehnt zur Rarität geworden, Anfang der neunziger Jahre waren noch 20 % aller Kindergärten in Tirol an allen sechs Werktagen geöffnet. Im laufenden Arbeitsjahr nehmen **sieben Einrichtungen**, das sind 1,6 % der Tiroler Kindergärten und um einer mehr als 2006/07, auch am Samstag - mit einer Ausnahme (Betriebskindergarten bis 18 Uhr) bis längstens 13 Uhr - die Kinder in Betreuung.

- **Öffnungszeiten am Morgen im Lauf von 3 Jahren deutlich verbessert**

Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden mit der Entwicklung der Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag seit 2004/05 zeigt die folgende Tabelle. Während die Schließzeiten am Abend eher konstant geblieben sind, lässt sich für die **Morgenstunden eine deutliche Ausweitung des Angebotes** erkennen - der Anteil der um 7.30 geöffneten Kindergärten ist um 10 Prozentpunkte angestiegen.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kindergärten nach Wochentagen seit 2004/05

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr				schließen nach ... Uhr			
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
2007/08								
Montag - Donnerstag	4	54	97	10	4	3	2	1
Freitag	4	54	97	6	3	3	1	1
Samstag	-	1	1	0	0	0	-	-
Montag - Donnerstag								
2004/05	3	44	96	8	4	3	2	1
2005/06	3	50	97	9	4	3	2	1
2006/07	4	52	97	9	5	3	1	1
2007/08	4	54	97	10	4	3	2	1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.2.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

• Knapp die Hälfte (46 %) der Kinder in Ganztagsbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik

In der folgenden Tabelle ist die Aufenthaltsdauer der Kinder – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2007/08 - nach Bezirken dargestellt. Landesweit wird heuer etwas weniger als die Hälfte der Kinder (45,7 %) ganztägig betreut (enthalten sind auch jene Kinder, die über Mittag das Tagesheim vorübergehend verlassen), 53,8 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein geringer Prozentsatz der Kinder (0,4 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Im Vergleich mit dem Vorjahr resultiert daraus eine **weitere Abnahme des Anteils der ganztägig betreuten Kinder um 3,2 Prozentpunkte (Vorjahr: - 3,5 Prozentpunkte)** zu Gunsten der ausschließlichen Vormittagsbetreuung - dies ist wohl auch im Zusammenhang mit der verstärkten Aufnahme von jüngeren Kindern in den Kindergärten zu sehen.

Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab. In den Bezirken Kitzbühel (80 %), Lienz (74 %), in der Landeshauptstadt (62 %) und auch im Innsbrucker Landbezirk (57 %) wird die Mehrzahl der Kinder nur am Vormittag betreut, in den drei westlichen Bezirken Reutte (80 %), Landeck (67 %) und Imst (56 %) sowie in Schwaz (59 %) werden die höchsten Ganztagsquoten registriert. Die größten Anteile von ausschließlicher Nachmittagsbetreuung sind heuer in Kitzbühel (1,6 %) sowie in Osttirol und in den Innsbrucker Bezirken mit jeweils rund einem halben Prozent festzustellen.

Aus dieser Tabelle lässt sich auch ablesen, dass **am Vormittag beinahe 100 % der eingeschriebenen Kinder die Einrichtungen frequentieren**. Wie bereits erwähnt, halten sich 46 % der Kinder im Rahmen der ganztägigen Betreuung – mit oder ohne Unterbrechung zu Mittag – und über 50 % nur am Vormittag in der Einrichtung auf. Dies setzt natürlich einen weitestgehend vollständigen Betrieb aller Einrichtungen am Vormittag voraus. Die **Situation am Nachmittag** stellt sich als Folge der sehr geringen Bedeutung der ausschließlichen Nachmittagsbetreuung in allen Bezirken als Abbild der ganztägigen Betreuung dar – 46 % der Kinder sind am Nachmittag im Kindergarten anzutreffen..

Kinder in den Kindergärten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kindergarten- kinder	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	2.818	37,1	62,4	0,5
Imst	1.549	56,4	43,4	0,3
Innsbruck-Land	4.324	42,2	57,5	0,4
Kitzbühel	1.414	18,7	79,8	1,6
Kufstein	2.661	48,8	50,9	0,3
Landeck	1.134	67,4	32,5	0,1
Lienz	1.255	25,6	74,0	0,4
Reutte	799	79,8	20,0	0,1
Schwaz	2.009	59,2	40,7	0,0
Insgesamt	17.963	45,7	53,8	0,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag** in den Kindergärten aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen. Auch hier wird die Entwicklung der Öffnungszeiten im Verlauf der vergangenen Jahre dargestellt, dabei ist eine merkliche Angebotsausweitung in den frühen Nachmittagsstunden (bis 14 Uhr) ersichtlich.

Derzeit haben von Montag bis Donnerstag um 13 Uhr sieben von zehn Tiroler Kindergärten (71 %) geöffnet, in der folgenden Stunde schließt ein Viertel, sodass um 14 Uhr noch 46 % in Betrieb sind. In den darauf folgenden beiden Stunden bis 16 Uhr schließen weitere 9 % ihre Pforten, folglich steht bis nach 16 Uhr mit 37 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. In der Folge sinkt dieses Betreuungsangebot jedoch rapide ab: In der Stunde bis 17 Uhr stellen weitere 27 % der Tagesheime den Betrieb ein und um 18 Uhr hat nur noch knapp jede 30. Einrichtung die Kinder in Betreuung. Am Freitag bieten wesentlich weniger

Tagesheime Nachmittagsbetreuung, nur rund ein Viertel der Kindergärten mit Nachmittagsbetreuung nach 13 Uhr (14 % aller Kindergärten) ist am Freitag länger als bis 15 Uhr geöffnet.

Kindergärten nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen seit 2004/05

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen haben um ... Uhr geöffnet						
	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
2007/08							
Montag - Donnerstag	71	46	38	37	10	3	1
Freitag	57	23	14	12	6	3	1
Montag - Donnerstag							
2004/05	65	43	38	38	8	3	1
2005/06	66	44	38	38	9	3	1
2006/07	68	45	37	37	9	3	1
2007/08	71	46	38	37	10	3	1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Der Vollständigkeit halber noch ein Wort zur **Betreuungsmöglichkeit am Samstag und Sonntag**: Auf Grund der geringen Anzahl von Einrichtungen mit Samstagbetrieb (7 Kindergärten, nämlich drei in der Landeshauptstadt und je einer in Mils bei Imst, St. Johann in Tirol, See und Tux) wird auf eine ausführliche Darstellung verzichtet. Am **Sonntag** haben ausnahmslos **alle Kindertagesheime geschlossen**.

2.2.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Ein anderer Aspekt für die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten sind die Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung in Kinderbetreuungseinrichtungen. Nach diesen wird eine Einrichtung als **Ganztagskindergarten bzw. -kinderkrippe** klassifiziert, wenn das Tagesheim **vor 8 Uhr öffnet und durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb** ist, außerdem muss **Mittagstisch angeboten** werden. Für **Horte** beträgt die vorgegebene **Öffnungszeit 12 bis 17 Uhr**, ebenfalls mit der Auflage der Möglichkeit des **Mittagessens** in der Einrichtung. Diese Voraussetzungen müssen an **mindestens drei Tagen pro Woche** erfüllt werden.

● **33 % der KindergartenbesucherInnen in Ganztagsbetreuung nach Landesrichtlinien**

Nach diesen Kriterien bieten landesweit **23 % (Vorjahr: 20 %) der Kindergärten Ganztagsbetreuung für die Kinder**, in der Stadt Innsbruck mit 78 % sogar über drei Viertel der Tagesheime und in den Bezirken Kitzbühel, Innsbruck-Land und Kufstein immerhin zwischen einem Drittel und einem Viertel.

In diesen **Ganztageseinrichtungen** sind **33,4 % (2004/05: 22 %; 2006/07: 28 %)** aller **Kindergartenkinder untergebracht**, das bedeutet, dass für jedes dritte Kind theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht und damit in den **vergangenen drei Jahren eine deutliche Verbesserung dieses Angebotes** erreicht wurde. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht annähernd erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

Ganztagsbetreuung in den Kindergärten
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten dar. mit Ganztagsbetreuung		insgesamt absolut	Kinder dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung	
		abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	44	78,6	2.818	2.259	80,2
Imst	51	3	5,9	1.549	120	7,7
Innsbruck-Land	90	26	28,9	4.324	1.615	37,3
Kitzbühel	26	9	34,6	1.414	682	48,2
Kufstein	47	12	25,5	2.661	874	32,8
Landeck	42	1	2,4	1.134	79	7,0
Lienz	45	1	2,2	1.255	15	1,2
Reutte	33	1	3,0	799	75	9,4
Schwaz	52	6	11,5	2.009	281	14,0
Tirol	442	103	23,3	17.963	6.000	33,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.2.6 Mittagessen im Kindergarten

● Jede vierte Einrichtung bietet Mittagstisch an

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Kindergärten wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kindergärten des Bundeslandes bieten 25 % (Vorjahr: 22 %) die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 35 % (2006/07: 30 %) aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. **Mehr als ein Drittel aller Kinder** in den Kindergärten - vereinzelt wird auch in halbtägig geöffneten Kindertagesheimen Mittagessen angeboten - hätte also theoretisch die **Möglichkeit zum Mittagessen** in der Einrichtung. **Tatsächlich essen aber nur 12 % der Kindergartenkinder im jeweiligen Tagesheim.**

In der Stadt Innsbruck wird in vier von fünf Kindergärten (79 %) Mittagessen angeboten, noch etwas höher (80 %) ist der Anteil der Kinder, die dieses Angebot auch nutzen könnten, wobei beachtliche 33 % aller BesucherInnen das Angebot in Anspruch nehmen. Auch in den Bezirken Kitzbühel, Innsbruck-Land und Kufstein ist die Mittagsverpflegung in der Einrichtung mit Werten von 38, 32 und 26 % relativ weit verbreitet, während in den anderen Tiroler Bezirken dieses Angebot noch von eher untergeordneter Bedeutung ist. Auf Grund des herausragenden Angebotes in der Landeshauptstadt liegt auch die tatsächliche Inanspruchnahme weit über den anderen Bezirkswerten, überall außerhalb Innsbrucks liegt der Anteil der Kinder mit Mittagessen im Tagesheim jeweils höchstens knapp über der 10-Prozent-Marke.

Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten		insgesamt absolut	Kinder darunter Mittagessen (%)	
		dar. mit Mittagessen abs.	%		angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	56	44	78,6	2.818	80,2	33,5
Imst	51	4	7,8	1.549	8,9	3,6
Innsbruck-Land	90	29	32,2	4.324	38,7	12,0
Kitzbühel	26	10	38,5	1.414	53,6	11,0
Kufstein	47	12	25,5	2.661	32,8	11,1
Landeck	42	1	2,4	1.134	7,0	1,2
Lienz	45	1	2,2	1.255	1,2	0,5
Reutte	33	1	3,0	799	9,4	3,5
Schwaz	52	8	15,4	2.009	19,2	6,0
Tirol	442	110	24,9	17.963	34,8	11,9

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten

● Unterschiedliche Betreuung in den Ferienzeiten – 15 % der Kindergärten während der Semesterferien, 3,4 % über die Sommerferien geöffnet

In den **Semesterferien** findet in 85 % aller Kindergärten keine Betreuung statt, das bedeutet, dass 15 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Deutlich niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 5,4 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben nur 3,2 bzw. 3,4 % der Institutionen keine Betriebspause.

Die regionale Betrachtung bringt auffallende Unterschiede zwischen der Stadt Innsbruck und den anderen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien zu Tage. So stehen in der Landeshauptstadt über den Sommer 16 %, während der Weihnachts- und Osterferien jeweils 20 % bzw. 23 % und in den Semesterferien gar 73 % der Kindergärten für die Kinderbetreuung zur Verfügung – das sind in allen Ferienzeiten die mit Abstand höchsten Anteile an geöffneten Einrichtungen. Das andere Extrem liefern die Bezirke Landeck und Reutte: in diesen sind die Einrichtungen in allen Ferien zu 100 % geschlossen.

Schließung der Kindergärten während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kindergärten in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	80,4	7	26,8	5	76,8	6	83,9	34
Imst	100,0	7	98,0	5	98,0	6	98,0	39
Innsbruck-Land	96,7	7	91,1	5	94,4	6	97,8	38
Kitzbühel	100,0	7	84,6	5	100,0	6	100,0	34
Kufstein	100,0	7	89,4	5	93,6	6	95,7	37
Landeck	100,0	7	100,0	5	100,0	6	100,0	39
Lienz	100,0	7	97,8	5	100,0	6	100,0	42
Reutte	100,0	7	100,0	5	100,0	6	100,0	40
Schwaz	100,0	7	92,3	5	96,2	6	98,1	38
Insgesamt	96,8	7	85,5	5	94,6	6	96,6	38

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● „Projekt regionale Sommerbetreuung“ - Zusätzliches Betreuungsangebot in den Sommerferien für 3.700 Kinder von 2 bis 10 Jahren

Im Rahmen dieses **Gemeindegrenzen und Institutionen überschreitenden Projektes**, welches vom Land Tirol gefördert wird und seit 2004 läuft, wurden nach Angaben der Abteilung Bildung im **Sommer 2007 3.700 Kinder betreut**. Dieses Angebot besteht zusätzlich zu der oben erwähnten standardmäßigen Ferienbetreuung in den Kindergärten und wurde von 93 Erhaltern/Gemeinden an 54 Standorten umgesetzt.

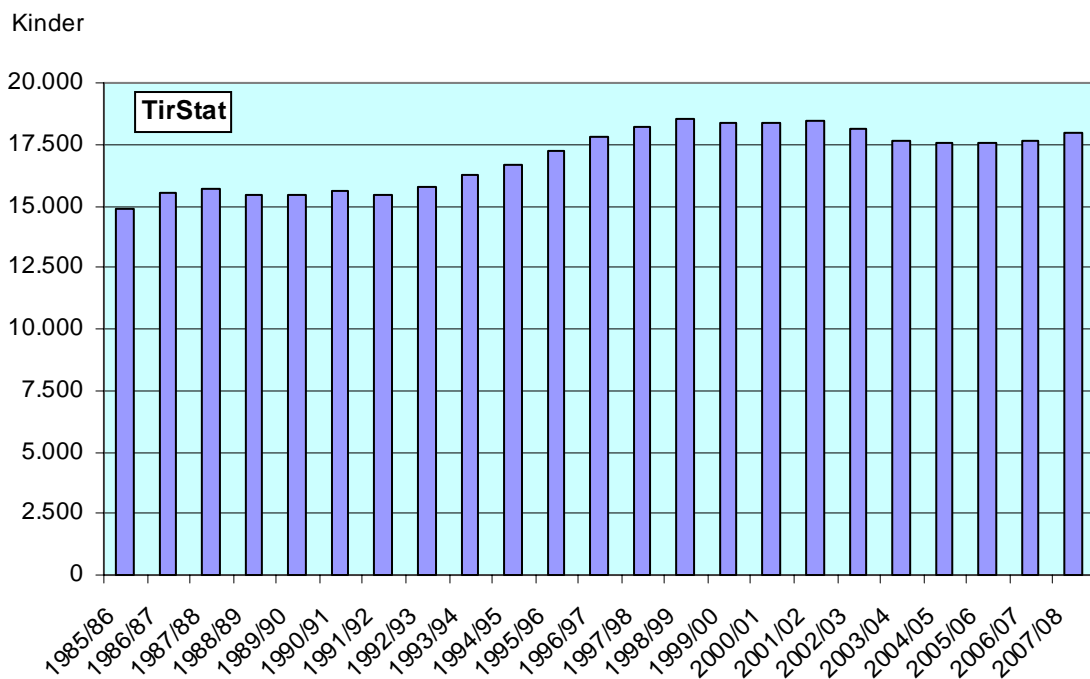
¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kindergärten im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 2 in der Stadt Innsbruck und 7 im Bezirk Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Die Tiroler Kindergärten werden im Arbeitsjahr 2007/2008 von **17.963 Kindern** frequentiert, das sind **um 348 Kindergartenkinder oder 2,0 % mehr** als im Jahr zuvor. 16.305 Kinder (90,8 %) sind in **öffentlichen** und 1.658 (9,2 %) in **privaten Kindergärten** eingeschrieben. Im öffentlichen Bereich ist die Kinderzahl um 1,9 %, in den privaten Einrichtungen um 2,6 % gestiegen.

In den einzelnen Bezirken verlief die Entwicklung der BesucherInnenzahl unterschiedlich, den Abnahmen um rund 2 % in Landeck und Reutte sowie der Stagnation in Imst stehen Zuwächse bis 5 % in Kitzbühel gegenüber.

Kindergartenkinder seit 1985/86



• Zunahmen bei jüngeren Kindergartenbesuchern, Rückgang bei Fünfjährigen

97,3 % oder 17.480 der insgesamt **17.963 KindergartenbesucherInnen** waren zum Stichtag für den **Beginn der Schulpflicht** (1. September) **3 bis 5 Jahre alt**, also im eigentlichen Kindergartenalter. 245 (1,4 %) der Kinder waren bereits älter als fünf und weitere 238 (1,3 %) noch jünger als drei Jahre. Diese jüngsten Kinder haben jedoch bis zum Erhebungsstichtag zur Kindergartenstatistik (15. Oktober) das 3. Lebensjahr vollendet. **Sie werden folglich auch den Dreijährigen zugerechnet.** Im Vergleich zum letzten Jahr sind die Zahlen der **drei- und vierjährigen Kindergartenkinder um 4,3 bzw. 5,3 % gestiegen**, jene der **fünfjährigen** hingegen **um 3,1 zurückgegangen**, womit sich die Entwicklung der vorangegangenen Jahre - verstärkte Aufnahme jüngerer Kinder - auch 2007/08 fortgesetzt hat.

Kindergartenkinder nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder				
		Veränderung zu 2006/07		davon Alter in %		
		abs.	in %	5 Jahre	4 Jahre	bis 3 Jahre
Innsbruck-Stadt	2.818	12	0,4	31,0	34,9	32,8
Imst	1.549	- 3	- 0,2	39,3	37,2	22,2
Innsbruck-Land	4.324	130	3,1	36,0	37,1	25,2
Kitzbühel	1.414	69	5,1	39,0	39,3	19,7
Kufstein	2.661	100	3,9	38,3	38,4	22,1
Landeck	1.134	- 25	- 2,2	42,1	37,4	19,6
Lienz	1.255	34	2,8	38,5	38,3	22,1
Reutte	799	- 17	- 2,1	36,3	35,3	26,9
Schwaz	2.009	48	2,4	38,8	38,7	21,7
Insgesamt	17.963	348	2,0	36,9	37,3	24,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

- **AusländerInnenanteil: 10 Prozent – 17 Prozent haben eine fremde Muttersprache**

Kindergartenkinder nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	2.818	2.395	85,0	423	15,0	1.929	68,5	889	31,5
Imst	1.549	1.422	91,8	127	8,2	1.369	88,4	180	11,6
Innsbruck-Land	4.324	3.902	90,2	422	9,8	3.597	83,2	727	16,8
Kitzbühel	1.414	1.260	89,1	154	10,9	1.265	89,5	149	10,5
Kufstein	2.661	2.407	90,5	254	9,5	2.174	81,7	487	18,3
Landeck	1.134	1.046	92,2	88	7,8	981	86,5	153	13,5
Lienz	1.255	1.222	97,4	33	2,6	1.214	96,7	41	3,3
Reutte	799	668	83,6	131	16,4	635	79,5	164	20,5
Schwaz	2.009	1.822	90,7	187	9,3	1.681	83,7	328	16,3
Tirol	17.963	16.144	89,9	1.819	10,1	14.845	82,6	3.118	17,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **16.144 oder 89,9 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **1.819 oder 10,1 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Gegenüber 2006/2007 ist der Anteil der österreichischen KindergartenbesucherInnen abermals - nach 0,6 Prozentpunkten im Vorjahr diesmal um 0,4 Punkte - gestiegen, jener der ausländischen im selben Ausmaß gesunken. Der AusländerInnenanteil in den Kindergärten entspricht im Landesdurchschnitt etwa jenem der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (9,1 % bei den bis Fünfjährigen im Jahr 2007).

Deutlich höher als der Anteil der ausländischen KindergartenbesucherInnen ist jener von Kindern, die nicht deutsch als ihre Muttersprache verwenden, dieser liegt derzeit im Landesdurchschnitt bei über 17 %. In der Landeshauptstadt erreicht der Kinderanteil mit fremder Muttersprache mit 32 % die doppelte Höhe des AusländerInnenanteils .

Eine Aufgliederung der Kinder nach **Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache** bringt wohl auf Bezirksebene starke Abweichungen vom Landesdurchschnitt, und zwar sowohl nach unten als auch nach oben, diese sind aber primär in den geringen Absolutzahlen begründet. Landesweit liegt der Mädchenanteil im Berichtsjahr bei den ausländischen Kindern aus den verschiedenen Ländern um 2,8 Prozentpunkte unter jenem von österreichischen Kindern. Das gleiche Bild bringt auch die Unterscheidung nach der Muttersprache, hier liegt der Anteil von Mädchen mit nicht deutscher Muttersprache um 2,4 Prozentpunkte unter jenem der Mädchen mit deutsch als Muttersprache.

Mädchenanteil in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen an den Kindergartenkindern (in %)					Muttersprache	
		Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland		
Innsbruck-Stadt	48,3	48,3	48,7	46,8	49,0	50,8	49,1	46,6
Imst	48,4	48,4	48,8	49,4	38,5	58,3	48,6	46,7
Innsbruck-Land	49,1	49,4	46,2	46,4	47,8	44,9	49,2	48,8
Kitzbühel	50,4	50,8	46,8	61,3	39,3	46,8	50,4	50,3
Kufstein	50,9	51,4	46,1	48,3	41,0	48,3	51,8	46,8
Landeck	49,6	49,7	47,7	55,6	34,6	47,1	49,4	50,3
Lienz	50,8	51,0	45,5	-	30,0	54,5	51,1	43,9
Reutte	48,8	48,8	48,9	50,0	48,8	48,3	48,8	48,8
Schwaz	48,4	49,1	42,2	51,2	30,4	55,8	49,2	44,5
Tirol	49,3	49,6	46,8	49,0	42,4	49,0	49,8	47,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

- **54 % der Mütter von Kindergartenkindern sind erwerbstätig, mehr als drei Viertel von ihnen in Teilzeitstellen**

Im Rahmen der außerfamiliären Kinderbetreuung interessieren naturgemäß auch Fragen hinsichtlich der **Erwerbstätigkeit der Mütter** und der immer bedeutender werdenden Familienform der **allein erziehenden Mütter und Väter**.

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kindergärten beträgt 53,9 % (2006/07: 52,6 %), mehr als drei Viertel (76,5 %) dieser erwerbstätigen Mütter üben den Beruf in Teilzeitbeschäftigung aus. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (allein erziehende Väter, 54 Kinder) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Kindergartenkinder nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	2.818	61,3	28,7	71,3	12,8
Imst	1.549	49,7	25,1	74,9	7,5
Innsbruck-Land	4.324	54,4	17,1	82,9	8,9
Kitzbühel	1.414	62,2	23,9	76,1	9,9
Kufstein	2.661	50,7	24,8	75,2	8,3
Landeck	1.134	45,6	27,9	72,1	6,4
Lienz	1.255	47,3	26,5	73,5	12,6
Reutte	799	54,6	20,9	79,1	7,5
Schwaz	2.009	52,9	23,5	76,5	7,1
Insgesamt	17.963	53,9	23,5	76,5	9,2

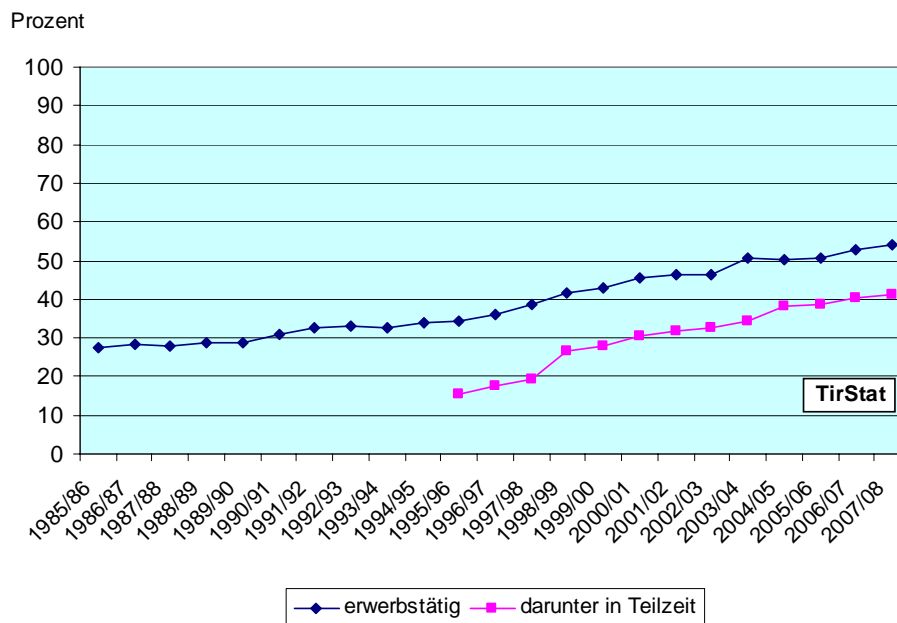
Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Alljährlich sind im Bezirk Kitzbühel (62 %) und in der Stadt Innsbruck (61 %) die höchsten Müttererwerbsquoten festzustellen, genauso „traditionell“ liegt in Landeck (46 %) und Lienz (47 %) die Erwerbstätigkeit der Mütter am deutlichsten unter dem Landesdurchschnitt. Etwas schwächer variiert hingegen der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den erwerbstätigen Müttern: mit der Ausnahme von Innsbruck-Land (83 %) sind in allen Bezirken zwischen 71 % (Innsbruck-Stadt) und 79 % (Reutte) der berufstätigen Mütter in einer Teilzeitstellung.

Hinsichtlich des Anteiles allein erziehender Mütter und Väter heben sich die Landeshauptstadt und Osttirol von allen anderen Bezirken ab: in Innsbruck und im Bezirk Lienz wächst etwa jedes achte Kind (13 %), das einen Kindergarten besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den anderen Bezirken streuen diese Werte nur relativ gering von 6,4 % bis maximal 9,9 %.

Die längerfristige Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Mütter von KindergartenbesucherInnen zeigt einen recht kontinuierlichen Verlauf: Sie ist seit Mitte der achtziger Jahre, also im Verlauf von etwa zwei Jahrzehnten, von knapp unter 30 % auf derzeit fast 55 % gestiegen. Stärker gestiegen ist im vergangenen Jahrzehnt der Anteil der teilzeitbeschäftigten Mütter: War vor zehn Jahren rund die Hälfte der erwerbstätigen Mütter in Teilzeit berufstätig, so trifft dies mittlerweile wie oben erwähnt auf mehr als drei Viertel zu.

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kindergärten seit 1985/86

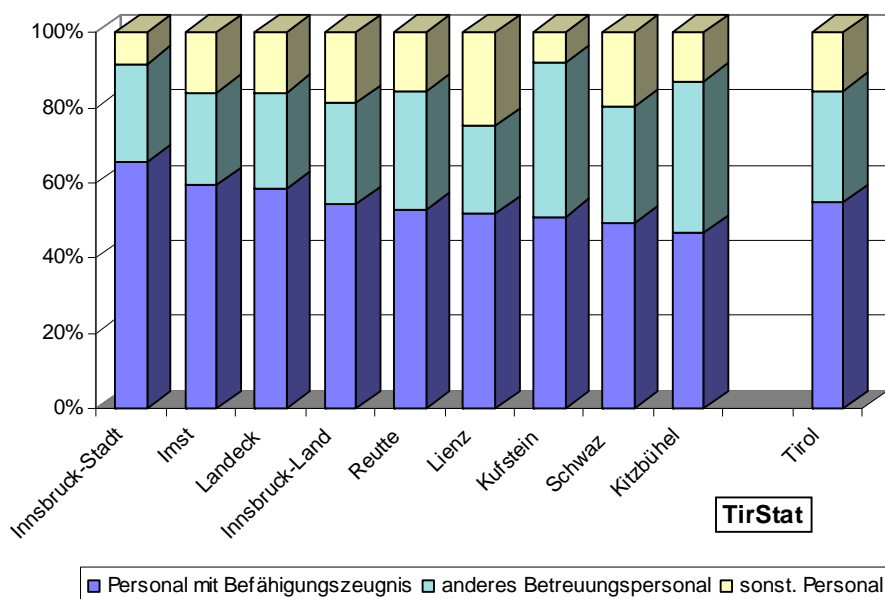


2.2.10 Personal in den Kindergärten

Im Arbeitsjahr 2007/2008 sind in den 442 Kindergärten **insgesamt 2.057 Personen beschäftigt**. Nach der Verwendung sind 1.743 Personen (darunter 622 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 314 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der Ausbildung gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **1.129 KindergärtnerInnen¹ mit spezifischem Befähigungszeugnis**, weiters in 8 Personen mit anderer pädagogischer, 105 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 501 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Kindergärten (Anteile in %)



Personalstruktur in den Kindergärten

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	davon nach Alter in %		abs.	in %	abs.	in %	
				bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter				
Innsbruck-Stadt	326	214	65,6	43,5	30,8	25,7	85	26,1	27	8,3
Imst	170	101	59,4	53,5	29,7	16,8	42	24,7	27	15,9
Innsbruck-Land	494	268	54,3	45,5	31,0	23,5	133	26,9	93	18,8
Kitzbühel	148	69	46,6	50,7	30,4	18,8	60	40,5	19	12,8
Kufstein	276	141	51,1	53,2	27,7	19,1	113	40,9	22	8,0
Landeck	125	73	58,4	52,1	35,6	12,3	32	25,6	20	16,0
Lienz	162	84	51,9	46,4	34,5	19,0	38	23,5	40	24,7
Reutte	102	54	52,9	61,1	25,9	13,0	32	31,4	16	15,7
Schwaz	254	125	49,2	48,8	31,2	20,0	79	31,1	50	19,7
Tirol	2.057	1.129	54,9	48,7	30,7	20,5	614	29,8	314	15,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

An dieser Stelle wiederum ein kurzer Blick auf die **Männer in der Kinderbetreuung**: im laufenden Arbeitsjahr sind in den Kindergärten Tirols von der **Verwendung her vier Männer als Kindergärtner** – alle als „unterstützendes Fachpersonal“, einer von ihnen auch als Leiter des Tagesheimes und darunter zwei mit Ausbildung zum Kindergärtner - und **acht Helfer** beschäftigt. Alle anderen Personen, die im Kinderdienst eingesetzt werden, sind Frauen.

Ein gutes Drittel der (ausgebildeten) Tiroler KindergärtnerInnen in den Kindergärten (38 %) gehört der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, etwa die Hälfte (51 %) ist älter als 39 und 11 % sind jünger als 25 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch wie im Jahr vorher **15,9 Kinder auf eine Person mit Befähigungszeugnis**.

2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

- **Jede Betreuungsperson arbeitet im Durchschnitt mit 11 Kindern**

Mit entscheidend für die **Qualität der Kinderbetreuung** ist die Relation zwischen der Zahl der Kinder und jener des eingesetzten Betreuungspersonals. Um die Aussagekraft dieses Indikators zu steigern, wurde die Kinderzahl auf Grund der Anwesenheitsdauer und jene der Betreuungskräfte, das sind alle Personen, die direkt mit der Kinderbetreuung befasst sind, also auch die HelferInnen, nach dem Beschäftigungsausmaß in **Vollzeitäquivalente** umgerechnet (**Hinweis: diese Methode wurde jedoch nicht für die Bezirkstabellen im Anhang angewendet, dort sind sowohl für die Kinder als auch für die ausgebildeten KindergärtnerInnen die realen Werte dargestellt**).

Kindergartenkinder je Betreuungsperson

Bezirk	Betreuungspersonen ¹	Kinder ²	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	238	1.932	8,1
Imst	105	1.212	11,5
Innsbruck-Land	287	3.074	10,7
Kitzbühel	89	839	9,4
Kufstein	161	1.980	12,3
Landeck	73	949	12,9
Lienz	81	788	9,7
Reutte	53	719	13,5
Schwaz	147	1.600	10,9
Insgesamt	1.235	13.090	10,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Für das Bundesland wird auf diese Weise eine Zahl von 13.090 KindergartenbesucherInnen ermittelt, die von 1.235 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat im Landesdurchschnitt rein rechnerisch mit 10,6 (Vorjahr: 10,8) Kindern zu arbeiten. In der Stadt

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

Innsbruck sowie in den Bezirken Kitzbühel und Lienz wird dieses Verhältnis mit 8,1 bzw. 9,2 und 9,7 Kindern pro Betreuungsperson deutlich unterboten, während für Landeck (12,9) und Reutte (13,5) die höchsten Kinderzahlen je Betreuungsperson festzustellen sind.

2.3 Kinderkrippen

2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Für die institutionelle Betreuung für Kinder bis (in der Regel) zum Kindergartenalter stehen in Tirol im Jahr 2007/2008 **145 Kinderkrippen, um eine weniger als 2006/07**, zur Verfügung. 52 dieser Einrichtungen sind Kinderkrippen im herkömmlichen Sinn, 93 sind als Kindergruppen klassifizierte Einrichtungen, die jedoch die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen erfüllen. In der Stadt Innsbruck und in Zams hat je eine dieser Krabbelstuben die Funktion einer **Übungskinderkrippe**.

In der Landeshauptstadt wird eine weitere (Vereins-)Krippe in der Form eines **integrativen Tagesheimes** geführt, in dem drei Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung betreut und gefördert werden – insgesamt finden in den Kinderkrippen heuer 22 nach dem Bundes-Behindertengesetz behinderte Kinder Betreuung.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kinderkrippen; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kinderkrippen	Gemeinden mit Kinderkrippen		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kinderkrippen in %	Kinder in Kinderkrippen		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	41	1	100,0	-	755	83	11,0
Imst	24	8	7	29,2	53,2	219	37	16,9
Innsbruck-Land	65	25	19	29,2	45,9	532	113	21,2
Kitzbühel	20	14	11	55,0	18,8	274	40	14,6
Kufstein	30	22	13	43,3	30,2	540	128	23,7
Landeck	30	7	6	20,0	59,5	122	27	22,1
Lienz	33	6	5	15,2	53,0	78	20	25,6
Reutte	37	6	3	8,1	71,3	94	48	51,1
Schwaz	39	16	13	33,3	38,9	424	87	20,5
Insgesamt	279	145	78	28,0	35,9	3.038	583	19,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● **Kinderkrippen sind meist in „zentralen Orten“ eingerichtet - hohe „Pendelfrequenz“**

Fast die Hälfte (46 %) der Kinderkrippen ist in den Innsbrucker Bezirken eingerichtet, die anderen 54 % verteilen sich auf die übrigen Bezirke - vorwiegend auf die östlich gelegenen in Nordtirol (Kitzbühel, Kufstein und Schwaz). Da Kinderkrippen überwiegend in Bezirkshauptorten und anderen (einwohnerstarken) regionalen Zentren zur Verfügung stehen, sind 28 % der Tiroler Gemeinden, in denen aber 64 % der Tiroler Bevölkerung direkt wohnen, mit derartigen Betreuungseinrichtungen ausgestattet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität des Großteiles dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, sodass etwa jedes fünfte Kind (19 %) außerhalb der Wohngemeinde betreut wird, also bereits im jüngsten Alter zu den „PendlerInnen“ zu zählen ist.

Drei der derzeit 99 Tiroler Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern, nämlich Mils b. Imst, Lans und Häselgehr, sind mit Kinderkrippen ausgestattet. Etwa jede dritte Gemeinde (34 %) mit Bevölkerungszahlen zwischen 1.000 und 5.000 hat eine Krabbelstube auf eigenem Gebiet, in den größten Tiroler Gemeinden (ab 5.000 Einwohner) kann die Bevölkerung wie schon im Vorjahr mit Ausnahme von Absam und Axams überall die Dienste einer Kinderkrippe im eigenen Wohnort in Anspruch nehmen.

Versorgung der Gemeinden mit Kinderkrippen nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2006 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kinderkrippen	
		absolut	in %
unter 500	37	-	-
500 bis unter 1.000	62	3	4,8
1.000 bis unter 2.000	90	16	17,8
2.000 bis unter 5.000	66	37	56,1
5.000 bis unter 10.000	17	15	88,2
10.000 und mehr	7	7	100,0
Insgesamt	279	78	28,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

89 % der Tiroler Kinderkrippen werden von **privaten Organisationen**, **11 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 13 Krippen, zwei auf den Bund (Übungskinderkrippen) und eine auf das Land (TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 7 Krabbelstuben, in 120 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf. Je eine Kinderkrippe wird von einem Betrieb bzw. von einer Stiftung geführt.

In den **145 Kinderkrippen** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **176 Gruppen** eingerichtet. Überwiegend (86 %) wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt, jede achte Krippe (12 %) hat noch eine zweite Gruppe eingerichtet und in je zwei Krabbelstuben finden sich vier oder fünf Gruppen. Die **durchschnittliche Größe beträgt 1,2 Gruppen je Kinderkrippe**. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit rund 17 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 13 (Reutte) und 22 Kinder (Kufstein) auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in fünf Kinderkrippen (3 %) unter medizinischer Kontrolle, ebenfalls in fünf werden fachärztliche Sehtests und in vier Hörtests durchgeführt. Weiters erfolgt logopädische Betreuung in 8 Krippen, für die Kinder in 18 Krabbelstuben (9 %) stehen ambulante SonderkindergärtnerInnen zur Verfügung, damit wurde der „Versorgungsgrad“ im Vergleich mit 2006/07 in allen Bereichen verbessert.

Medizinische und soziale Betreuung der Kinderkrippen

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	4,9	4,9	4,9	4,9	14,6
Imst	-	-	-	12,5	-
Innsbruck-Land	-	-	4,0	-	12,0
Kitzbühel	-	-	-	7,1	7,1
Kufstein	-	9,1	-	9,1	22,7
Landeck	-	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-
Reutte	16,7	-	-	16,7	-
Schwaz	12,5	6,3	6,3	6,3	18,8
Insgesamt	3,4	3,4	2,8	5,5	12,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.3.3 Öffnungszeiten

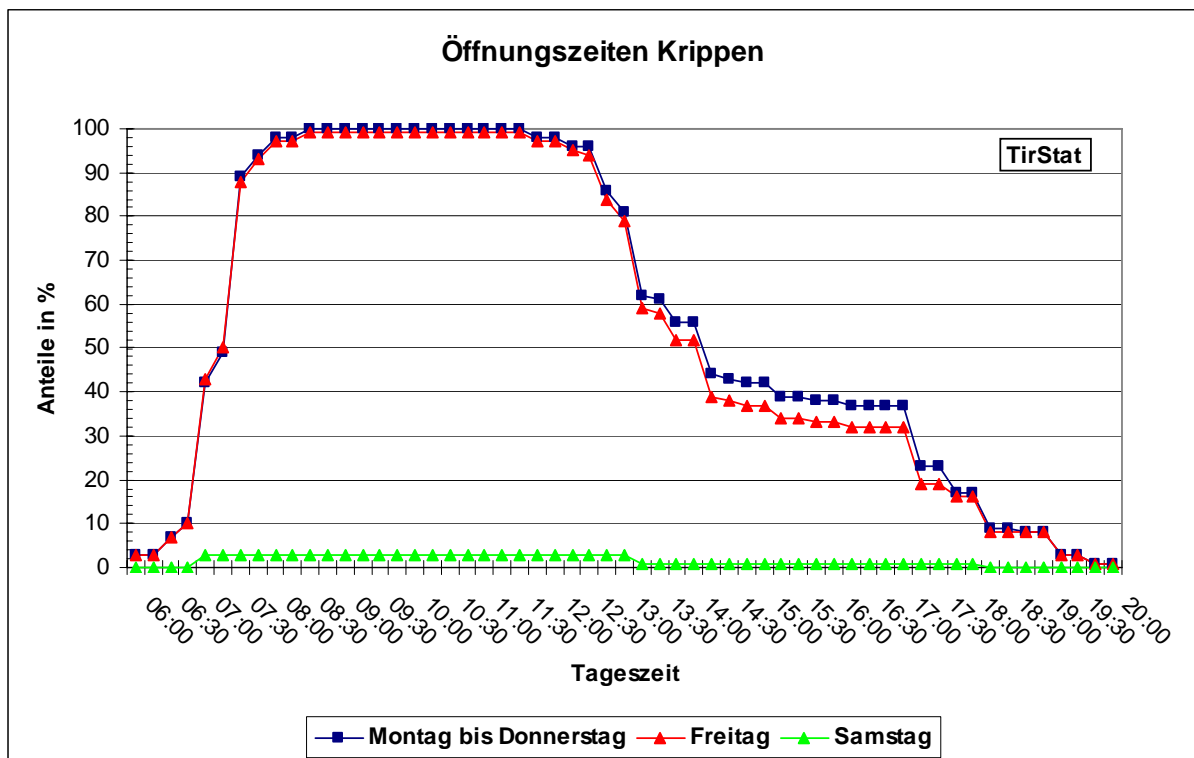
● Jede zweite Kinderkrippe ist um 7.15 Uhr schon geöffnet

Die ersten (vier) Krippen öffnen bereits um sechs Uhr, jede zweite Krippe (50 %) ist um 7.15 Uhr in Betrieb, eine halbe Stunde später sind mehr als neun von zehn Einrichtungen (96 %) geöffnet. Der Vollbetrieb ist ab 8.30 Uhr erreicht und dauert bis 11.30 Uhr an. Danach beginnen der Reihe nach einzelne Kinderkrippen zu schließen, sodass bis 12.30 Uhr 4 % und eine Stunde später etwa zwei Fünftel (39 %) den Tagesbetrieb beendet haben. Im Anschluss

daran nimmt der Anteil geöffneter Einrichtungen kontinuierlich ab, bis die letzten zwei Krippen um 20 Uhr ihre Pforten schließen. Dieser Verlauf ist von **Montag bis Freitag mit nur geringen Abweichungen** beinahe identisch. Am **Samstag** sind vier (3 %) der 145 Krabbelstuben geöffnet, sie alle beginnen um 7 Uhr. In einer Krippe werden die Kinder am Samstag bis 18 Uhr betreut, die anderen drei schließen um 13 Uhr.

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Kinderkrippen werden Montag bis Donnerstag als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen



Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden – auch wie sie sich seit 2005/06 entwickelt hat - zeigt die folgende Aufstellung.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kinderkrippen nach Wochentagen seit 2005/06

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr			schließen nach ... Uhr				
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
2007/08								
Montag - Donnerstag	10	49	94	37	23	17	9	8
Freitag	10	50	93	32	19	16	8	8
Samstag	-	3	3	1	1	1	-	-
Montag - Donnerstag								
2005/06	10	48	90	38	25	19	10	9
2006/07	12	49	91	38	24	17	9	8
2007/08	10	49	94	37	23	17	9	8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.3.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

● **18 % der Kinder sind ganztägig in der Krabbelstube**

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2007/08 - nach Bezirken dargestellt.

Kinder in den Kinderkrippen nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder in den Kinderkrippen	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	755	26,4	68,9	4,8
Imst	219	6,8	88,1	5,0
Innsbruck-Land	532	15,8	82,0	2,3
Kitzbühel	274	11,7	86,5	1,8
Kufstein	540	21,7	74,3	4,1
Landeck	122	20,5	70,5	9,0
Lienz	78	14,1	82,1	3,8
Reutte	94	21,3	63,8	14,9
Schwaz	424	11,8	79,5	8,7
Insgesamt	3.038	18,2	76,8	5,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Landesweit wird etwas weniger als ein Fünftel der Kinder (18 %) ganztägig betreut, 77 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein vergleichsweise geringer Prozentsatz der Kinder (5 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen diese Betreuungsquoten erheblich voneinander ab, überall erreicht aber die (ausschließliche) Vormittagsbetreuung ein deutliches Übergewicht.

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Abendstunden** in den Kinderkrippen aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird wiederum **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen, auch die Entwicklung seit 2005/06 wird gezeigt.

Kinderkrippen nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen seit 2005/06

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen haben um ... Uhr geöffnet						
	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
2007/08							
Montag - Donnerstag	81	56	42	38	37	17	8
Freitag	79	52	37	33	32	16	8
Montag - Donnerstag							
2005/06	82	56	45	40	38	19	9
2006/07	80	54	44	39	38	17	8
2007/08	81	56	42	38	37	17	8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Donnerstag** 81 % und am Freitag 79 % aller Tiroler Kinderkrippen geöffnet. In den ersten vier Tagen schließen in den beiden folgenden Stunden 25 % bzw. 14 %, sodass um 15 Uhr noch etwas rund zwei Fünftel (42 %) in Betrieb sind. In den darauf folgenden zwei Stunden bis 17 Uhr schließen weitere 5 % der Einrichtungen ihre Pforten, folglich steht bis 17 Uhr mit 37 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. Immerhin 17 % der Krabbelstuben sperren am Abend frühestens um 18 Uhr und noch 8 % nicht vor 19 Uhr, die allerletzten beiden um 20 Uhr. Am Freitag ist der Verlauf ganz ähnlich, einige Krippen schließen jedoch früher wie an den anderen Werktagen. Am **Samstag** ist, wie bereits unter Punkt 2.3.3. erwähnt, eine der insgesamt vier geöffneten Krippen bis 18.00 Uhr in Betrieb.

2.3.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Betreuungszeiten der Kinderkrippen unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung:

Nach diesen wird eine Einrichtung als Ganztagskinderkrippe klassifiziert, wenn das Tagesheim vor 8 Uhr öffnet und durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb ist, außerdem muss Mittagstisch angeboten werden. Diese Voraussetzungen müssen an mindestens drei Tagen pro Woche erfüllt werden.

● 56 % der Kinder in Krabbelstuben in Ganztagsbetreuung nach Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit 54 % der Kinderkrippen Ganztagsbetreuung für die Kinder an, mit 56 % geringfügig höher ist der Anteil der Kinder, die diese Ganztageeinrichtungen besuchen. Das bedeutet, dass für mehr als jedes zweite Kind theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht ganz erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

Ganztagsbetreuung in den Kinderkrippen (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		insgesamt	Kinder	
		dar. mit Ganztagsbetreuung abs.	%		dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung abs.	%
Innsbruck-Stadt	41	20	48,8	755	443	58,7
Imst	8	4	50,0	219	120	54,8
Innsbruck-Land	25	14	56,0	532	253	47,6
Kitzbühel	14	7	50,0	274	151	55,1
Kufstein	22	16	72,7	540	380	70,4
Landeck	7	3	42,9	122	60	49,2
Lienz	6	2	33,3	78	27	34,6
Reutte	6	5	83,3	94	75	79,8
Schwaz	16	7	43,8	424	206	48,6
Tirol	145	78	53,8	3.038	1.715	56,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.3.6 Mittagessen in der Kinderkrippe

Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		Kinder in den Kinderkrippen		
		dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	41	26	63,4	755	69,0	57,2
Imst	8	5	62,5	219	63,0	15,5
Innsbruck-Land	25	21	84,0	532	67,5	36,7
Kitzbühel	14	11	78,6	274	77,7	46,0
Kufstein	22	21	95,5	540	97,0	55,6
Landeck	7	5	71,4	122	77,0	30,3
Lienz	6	2	33,3	78	34,6	15,4
Reutte	6	6	100,0	94	100,0	39,4
Schwaz	16	10	62,5	424	61,6	27,4
Tirol	145	107	73,8	3.038	73,4	42,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● **74 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch an, 42 % der Kinder essen im Tagesheim**

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Krabbelstuben wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kinderkrippen des Bundeslandes bieten 74 % (2006/07: 68 %) die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 73 % aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. Fast drei von vier Kindern - vereinzelt wird auch außerhalb der Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung die Möglichkeit zum Mittagessen geboten - hätten also theoretisch die Möglichkeit zum Mittagessen in der Krippe. Tatsächlich essen aber „nur“ 42 % der Krippenkinder (Vorjahr: 40 %) im jeweiligen Tagesheim.

2.3.7 Betreuung in den Ferienzeiten

● **Unterschiedliches Betreuungsangebot in den Ferienzeiten – 78 % der Kinderkrippen während der Semesterferien, 34 % über die Sommerferien geöffnet**

In den **Semesterferien** findet lediglich in 22 % aller Kinderkrippen keine Betreuung statt, das bedeutet, dass nicht weniger als 78 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5

(Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 66 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben nur rund 32 % bzw. 34 % der Institutionen keine Betriebspause.

Schließung der Kinderkrippen während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kinderkrippen in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	73,2	7	31,7	5	39,0	5	70,7	27
Imst	87,5	7	37,5	5	37,5	9	87,5	26
Innsbruck-Land	96,0	6	28,0	5	60,0	5	88,0	25
Kitzbüchel	42,9	5	-	-	42,9	5	78,6	15
Kufstein	68,2	6	9,1	5	9,1	6	36,4	19
Landeck	28,6	7	28,6	5	28,6	6	57,1	27
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	50,0	5	16,7	5	16,7	7	83,3	20
Schwaz	75,0	6	25,0	5	31,3	6	62,5	24
Insgesamt	68,3	6	22,1	5	34,5	6	66,2	24

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Die regionale Betrachtung bringt als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen auffallende Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien. So stehen z. B. während der Sommerferien alle sechs Osttiroler Kinderkrippen ohne jede Unterbrechung für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während im Innsbrucker Landbezirk und in Imst jeweils 88 % der Einrichtungen durchschnittlich 25 bzw. 26 Tage lang geschlossen sind. Darüber hinaus sind die Einrichtungen im Bezirk Lienz auch in allen anderen Ferienzeiten durchgehend in Betrieb.

2.3.8 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Die Tiroler Kinderkrippen werden im Arbeitsjahr 2007/2008 von **3.038 Kindern** frequentiert, das sind um 31 bzw. 1 % mehr als im Jahr vorher. Von diesen sind 355 (11,7 %) in **öffentlichen** und 2.683 (88,3 %) in **privaten Krabbelstuben** eingeschrieben. Der Großteil der KrippenbesucherInnen war zum Stichtag 1. September zwei (54 %) oder drei Jahre alt (21 %), rund 3 % waren schon älter als drei Jahre. Weitere 21 % der Kinder hatten zu diesem

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kinderkrippen im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 0 in Lienz und 5 im Bezirk Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

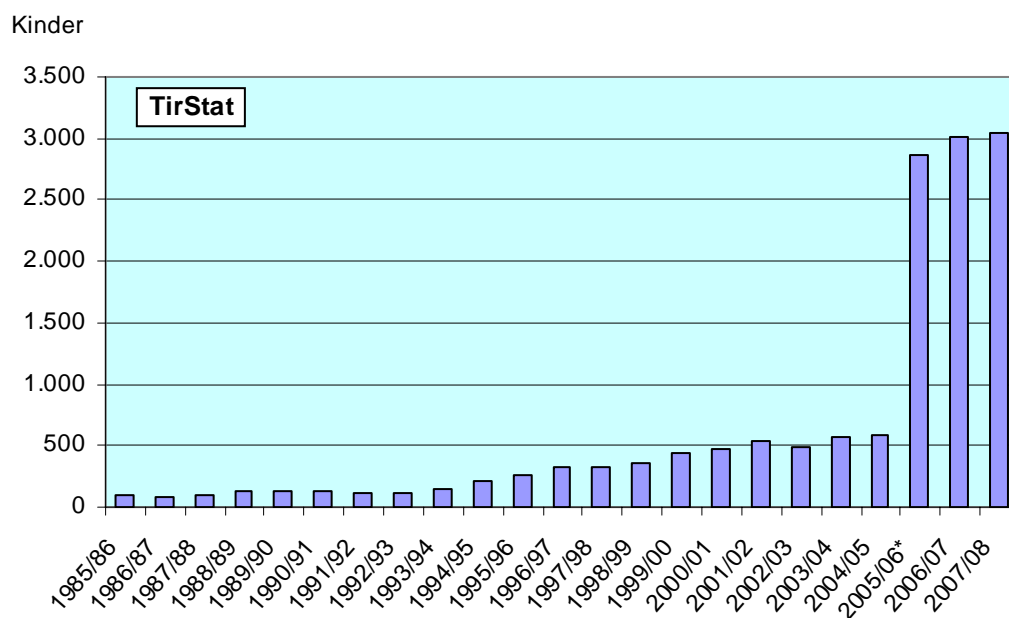
Zeitpunkt das 1. Lebensjahr vollendet, die übrigen (19 Kinder im ganzen Bundesland) waren zum Stichtag noch nicht ein Jahr alt.

Kinder in den Kinderkrippen nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen					
		Veränderung zu 2006/07 abs.	in %	über 3 J.	davon Alter in %		
					3 Jahre	2 Jahre	unter 2 J.
Innsbruck-Stadt	755	48	6,8	1,1	11,4	56,0	31,5
Imst	219	7	3,3	3,7	30,1	52,5	13,7
Innsbruck-Land	532	- 16	- 2,9	4,1	17,3	62,8	15,8
Kitzbühel	274	- 6	- 2,1	-	21,5	54,4	24,1
Kufstein	540	- 24	- 4,3	3,3	22,8	50,9	23,0
Landeck	122	11	9,9	3,3	23,8	53,3	19,7
Lienz	78	16	25,8	6,4	24,4	43,6	25,6
Reutte	94	7	8,0	11,7	35,1	44,7	8,5
Schwaz	424	- 12	- 2,8	5,2	28,1	50,5	16,3
Insgesamt	3.038	31	1,0	3,2	20,6	54,3	21,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Kinder in Kinderkrippen seit 1985/86



* Einbeziehung der institutionellen Kindergruppen

● **AusländerInnenanteil: 8,5 Prozent**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **2.781 oder 91,5 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **257 oder 8,5 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Der AusländerInnenanteil in den Kinderkrippen ist im vergangenen Jahr um 1,2 Prozentpunkte gestiegen und liegt im Landesdurchschnitt nicht mehr gravierend unter jenem der gleichaltrigen Tiroler Wohnbevölkerung (AusländerInnenanteil bei den Kinder unter vier Jahren in Tirol zum 31. 12. 2006: 9,5 %).

Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	755	685	90,7	70	9,3	666	88,2	89	11,8
Imst	219	206	94,1	13	5,9	209	95,4	10	4,6
Innsbruck-Land	532	483	90,8	49	9,2	476	89,5	56	10,5
Kitzbühel	274	249	90,9	25	9,1	254	92,7	20	7,3
Kufstein	540	497	92,0	43	8,0	486	90,0	54	10,0
Landeck	122	117	95,9	5	4,1	118	96,7	4	3,3
Lienz	78	78	100,0	-	-	75	96,2	3	3,8
Reutte	94	82	87,2	12	12,8	82	87,2	12	12,8
Schwaz	424	384	90,6	40	9,4	373	88,0	51	12,0
Tirol	3.038	2.781	91,5	257	8,5	2.739	90,2	299	9,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Wie schon in den Kindergärten ist auch in diesem Betreuungsbereich der Anteil der BesucherInnen mit österreichischer Staatsangehörigkeit höher als jener der Kinder mit deutscher Muttersprache: von fast 10 % der KrippenbesucherInnen wird im privaten bzw. Familienbereich als Umgangssprache eine andere Sprache als deutsch verwendet.

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf **Bezirksebene** bringt auch hier durch die teilweise geringen Absolutzahlen starke Abweichungen. Landesweit liegt der Mädchenanteil der ausländischen Kinder heuer mit 48,2 % nur geringfügig unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (48,5 %), deutlicher ist der Unterschied in der Gliederung nach der Muttersprache (deutsch: 48,8 %, nicht deutsch: 45,5 % Mädchenanteil).

Mädchenanteil in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Kinderkrippen (in %)					Muttersprache	
		Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland		
Innsbruck-Stadt	49,7	50,1	45,7	22,2	57,1	46,8	50,5	43,8
Imst	41,6	41,7	38,5	50,0	-	40,0	40,2	70,0
Innsbruck-Land	50,2	51,6	36,7	57,1	25,0	35,3	51,3	41,1
Kitzbüchel	52,2	51,0	64,0	100,0	-	61,9	52,0	55,0
Kufstein	47,6	47,3	51,2	100,0	50,0	48,4	47,9	44,4
Landeck	49,2	47,9	80,0	100,0	50,0	100,0	48,3	75,0
Lienz	53,8	53,8	-	-	-	-	53,3	66,7
Reutte	53,2	56,1	33,3	-	33,3	33,3	54,9	41,7
Schwaz	44,3	43,0	57,5	66,7	41,2	70,0	44,5	43,1
Tirol	48,5	48,5	48,2	55,6	42,4	49,1	48,8	45,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.3.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	755	71,3	22,9	77,1	13,1
Imst	219	58,9	18,6	81,4	5,9
Innsbruck-Land	532	62,8	15,3	84,7	8,6
Kitzbüchel	274	75,9	8,2	91,8	9,1
Kufstein	540	62,6	25,4	74,6	9,3
Landeck	122	56,6	11,6	88,4	5,7
Lienz	78	48,7	18,4	81,6	16,7
Reutte	94	75,5	16,9	83,1	12,8
Schwaz	424	70,0	20,2	79,8	7,5
Insgesamt	3.038	66,6	19,2	80,8	9,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

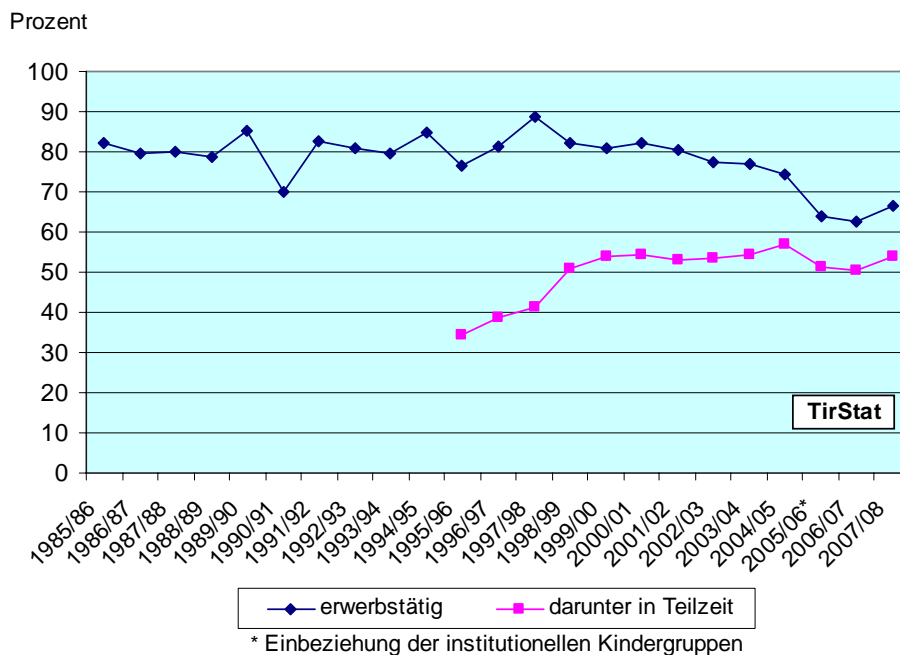
● **67 % der Mütter von Kindern in den Krabbelstuben sind erwerbstätig, mehr als vier Fünftel von ihnen (81%) in Teilzeitstellen**

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kinderkrippen beträgt 66,6 % (2006/07: 62,4 %), wobei 80,8 % der erwerbstätigen Mütter den Beruf in Teilzeitbeschäftigung ausüben. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (ein Kind mit allein erziehendem Vater), sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Im Landesdurchschnitt wächst etwa jedes zehnte Kind (9,8 %), das eine Kinderkrippe besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Lienz (17 %), Innsbruck-Stadt und Reutte (jeweils 13 %) liegt der Anteil allein erziehender Eltern am höchsten.

Die Erwerbstätigkeit der Mütter von KinderkrippenbesucherInnen bewegte sich seit Mitte der achtziger Jahre bis 2004/05 immer um die 80-Prozent-Marke, allerdings mit sinkender Tendenz seit etwa zehn Jahren. 2005/06 ist sie aber - bedingt durch die erstmalige Einbeziehung der Kindergruppen in die Erhebung - um über 10 Prozentpunkte im Vergleich zum vorher gehenden Jahr geschrumpft. In diesem Berichtsjahr gibt es eine Zunahme der Berufstätigkeit um 4,2 Prozentpunkte zu verzeichnen, wobei die Teilzeitquote etwa auf dem Vorjahresniveau geblieben ist.

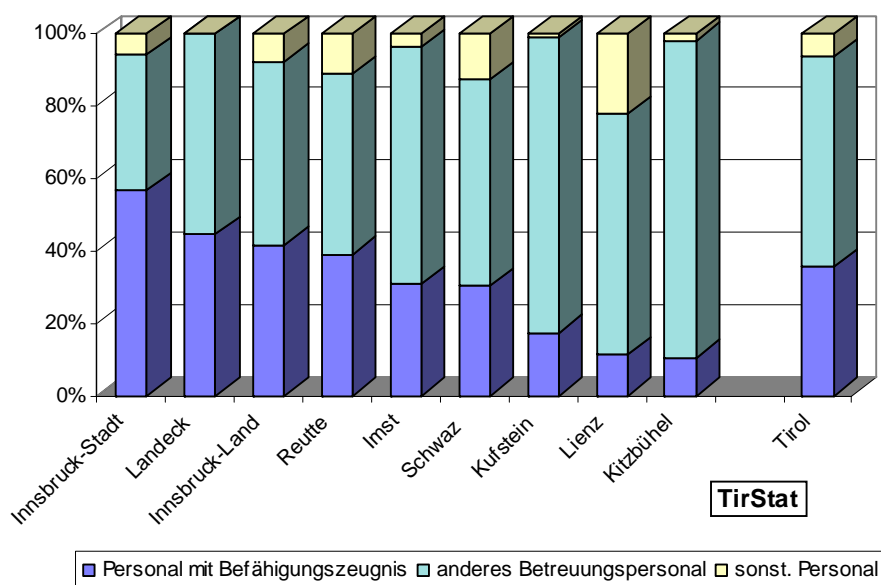
Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kinderkrippen seit 1985/86



2.3.10 Personal in den Kinderkrippen

Im Arbeitsjahr 2007/2008 sind in den 145 Krabbelstuben **insgesamt 497 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 465 Kräfte (darunter 163 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 32 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der **Ausbildung** besteht der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) aus **177 FrüherzieherInnen bzw. KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis¹**, weiters aus 32 Personen mit anderer pädagogischer, 192 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 64 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung. **455 bzw. 97,8 % der insgesamt 465 Betreuungspersonen sind Frauen** und lediglich **10 sind Männer**, wovon drei als gruppenführende und zwei als unterstützende Fachpersonen sowie fünf als Helfer eingesetzt werden. Keiner dieser Männer hat jedoch eine kindergarten- bzw. krippenspezifische Ausbildung absolviert.

Personalstruktur in den Kinderkrippen (Anteile in %)



38 % des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, ein Viertel (25 %) ist jünger als 25 Jahre und 36 % sind älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch rund **17 Kinder auf eine Früherzieherin bzw. Kindergärtnerin mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Kinderkrippen

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis davon nach Alter in %			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	136	77	56,6	58,4	27,3	14,3	51	37,5	8	5,9
Imst	26	8	30,8	62,5	37,5	-	17	65,4	1	3,8
Innsbruck-Land	89	37	41,6	70,3	13,5	16,2	45	50,6	7	7,9
Kitzbühel	48	5	10,4	60,0	40,0	-	42	87,5	1	2,1
Kufstein	81	14	17,3	85,7	14,3	-	66	81,5	1	1,2
Landeck	18	8	44,4	62,5	37,5	-	10	55,6	-	-
Lienz	18	2	11,1	100,0	-	-	12	66,7	4	22,2
Reutte	18	7	38,9	57,1	-	42,9	9	50,0	2	11,1
Schwaz	63	19	30,2	57,9	26,3	15,8	36	57,1	8	12,7
Tirol	497	177	35,6	63,8	23,2	13,0	288	57,9	32	6,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.3.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

Kinder je Betreuungsperson in den Kinderkrippen

Bezirk	Betreuungspersonen ¹		Kinder ²	
	abs.	in %	insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	82	16,3	477	5,8
Imst	11	2,2	117	11,0
Innsbruck-Land	42	8,4	308	7,3
Kitzbühel	24	4,8	153	6,3
Kufstein	41	8,2	329	7,9
Landeck	10	2,0	74	7,3
Lienz	8	1,6	45	5,5
Reutte	8	1,6	57	7,0
Schwaz	30	6,0	237	7,9
Insgesamt	257	51,4	1.796	7,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

● **Jede Betreuungsperson in den Kinderkrippen „versorgt“ im Landesdurchschnitt sieben Kinder**

Auch für die Kinderkrippen wurde die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente, wie bereits bei den Kindergärten näher erläutert, durchgeführt. Auf diese Weise wird eine Zahl von 1.796 KrippenbesucherInnen ermittelt, die von 257 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit 7 Kindern zu arbeiten.

2.4 Horte

2.4.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Als dritte Kategorie von Tagesheimen der institutionellen Kinderbetreuung stehen für SchülerInnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, also für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren, im Schuljahr 2007/2008 **49 Horte** zur Verfügung. Drei Horte, zwei in der Stadt Innsbruck und einer in Zams, werden zur praktischen Ausbildung der angehenden HorterzieherInnen in Form von **Übungshorten** geführt.

Ebenfalls drei Horte, zwei davon wiederum in Innsbruck und einer in Telfs, werden als **integrative Tagesheime** geführt, ein **sozialpädagogischer Schülerhort** ist in der Landeshauptstadt eingerichtet. In den 49 Horten finden 17 Schulkinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung nach dem Bundes-Behindertengesetz Betreuung und Förderung.

Versorgung der politischen Bezirke mit Horten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Horte	Gemeinden mit Horten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Horte in %	Kinder in Horten		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	20	1	100,0	-	757	18	2,4
Imst	24	1	1	4,2	97,7	16	14	87,5
Innsbruck-Land	65	13	10	15,4	61,0	431	113	26,2
Kitzbühel	20	2	2	10,0	72,3	42	13	31,0
Kufstein	30	3	3	10,0	80,1	55	2	3,6
Landeck	30	2	1	3,3	92,5	84	40	47,6
Lienz	33	1	1	3,0	76,0	28	7	25,0
Reutte	37	2	2	5,4	81,0	51	13	25,5
Schwaz	39	5	2	5,1	75,0	172	45	26,2
Insgesamt	279	49	23	8,2	62,9	1.636	265	16,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

An dieser Stelle sei noch einmal auf die **Sonderstellung der Betreuungseinrichtung in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** hingewiesen: diese wird als „alterserweiterte Betreuungsform“ am Vormittag als Kindergarten und am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als HortbesucherInnen statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

Seit der letztjährigen Erhebung sind drei Horte, ein Gemeindehort in Axams und je ein Vereinshort in Innsbruck und in Aldrans, neu eröffnet worden, in beiden Gemeinden des Bezirkes Innsbruck-Land stand bislang kein eigener Hort zur Verfügung. Ein weiterer Gemeindehort in Brixlegg ging erst im November in Betrieb und konnte daher nicht in die diesjährige Erhebung aufgenommen werden.

● **Horte sind wie Kinderkrippen überwiegend in zentralen Orten eingerichtet, daher hoher „PendlerInnenanteil“**

Die 29 Horte außerhalb der Landeshauptstadt verteilen sich auf 22 Gemeinden, überwiegend Bezirkshauptorte und andere regionale Zentren. Damit sind in 8 % der Tiroler Gemeinden, in denen mehr als ein Drittel (37 %) der Tiroler Bevölkerung lebt, Horte eingerichtet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, der „PendlerInnenanteil“ an den HortschülerInnen erreicht im **Landesdurchschnitt 16 %** und in den **Bezirken Imst und Landeck sogar 88 bzw. 48 %**. Neben den Horten stehen für Kinder im schulpflichtigen Alter noch die Betreuungsformen der Tageseltern, Internate, Ganztagschulen sowie seit Herbst 2006 auch die Nachmittagsbetreuung in den (Pflicht-)Schulen zur Verfügung.

Versorgung der Gemeinden mit Horten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2006 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Horten	
		absolut	in %
unter 500	37	1	2,7
500 bis unter 1.000	62	-	-
1.000 bis unter 2.000	90	2	2,2
2.000 bis unter 5.000	66	7	10,6
5.000 bis unter 10.000	17	7	41,2
10.000 und mehr	7	6	85,7
Insgesamt	279	23	8,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

In drei von insgesamt 189 Tiroler Gemeinden mit weniger als 2.000 Einwohnern, nämlich in Stams, Scharnitz und in Vorderhornbach, sind derzeit Horte in Betrieb. Unter den 66 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen von 2.000 bis 5.000 finden sich sieben (Aldrans, Fulpmes, Neustift i. St., Volders, Kundl, Söll und Zams) mit Horten auf eigenem Gebiet. Ebenfalls sieben der 17 größeren Orte mit Einwohnerzahlen zwischen 5.000 und 10.000 können die Dienste eines Hortes in der Gemeinde anbieten, es sind dies Axams, Wattens, Zirl, Kitzbühel, St. Johann i. T., Reutte und Jenbach. In sechs der sieben einwohnerstärksten Gemeinden – neben Innsbruck sind dies Hall i. T., Telfs, Wörgl, Lienz und Schwaz - ist jeweils zumindest ein Hort in Betrieb, in dieser Größenklasse hat lediglich Kufstein keinen Schülerhort im eigenen Gebiet.

2.4.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

61 % der Tiroler Horte werden von **privaten Trägern**, **39 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 16 Horte und auf den Bund drei (Übungshorte). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche mit ihren Institutionen neun Betreuungseinrichtungen für SchülerInnen, in 21 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf.

Medizinische und soziale Betreuung der Horte

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)						
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	Fach- psychologIn	Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	5,0	5,0	5,0	-	5,0	5,0	5,0
Imst	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	15,4	-	-	-	23,1	-	-
Kitzbühel	-	-	-	-	-	-	50,0
Kufstein	-	-	-	-	33,3	-	-
Landeck	50,0	-	-	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	50,0	50,0	50,0	-	-	50,0	-
Schwaz	-	-	-	-	-	-	20,0
Insgesamt	10,2	4,1	4,1	-	10,2	4,1	6,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

In den **49 Horten** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **84 Gruppen** eingerichtet (Vorjahr: 78). Etwa zur Hälfte wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt (49 %), jeder dritte SchülerInnenhort (33 %) hat zwei Gruppen eingerichtet und 16 % führen auch noch eine dritte Gruppe, ein Hort besteht aus vier Gruppen. In einer Gruppe wird im

Landesdurchschnitt mit rund 19 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 14 (Lienz) und 21 Kinder (Kitzbühel und Landeck) auf eine Gruppe.

Auch in diesem Berichtsjahr spielt **medizinische und soziale Fachbetreuung** im Hortbereich - wie bereits in den vergangenen Jahren und wie auch schon bei den Kinderkrippen - eine **untergeordnete Rolle** und erfolgt eher sporadisch.

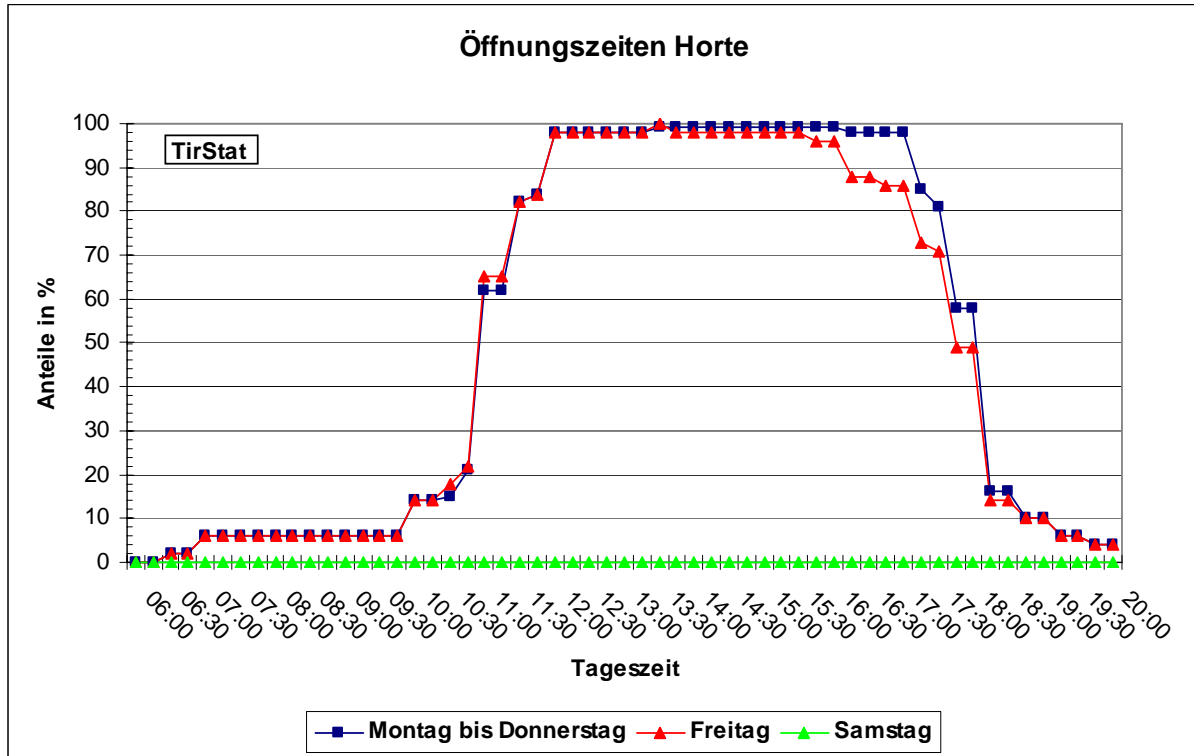
2.4.3 Öffnungszeiten

- **Mit einer Ausnahme bieten alle Horte bis mindestens 17 Uhr Betreuung**

Der spezifische Zweck der SchülerInnenbetreuung in den **Horten** bedingt einen anderen Verlauf der Öffnungszeiten als in den Einrichtungen für die vorschulische Betreuung: lediglich 6 % dieser Institutionen haben vor 10 Uhr geöffnet, wobei der erste Hort um 6.30 und zwei weitere um 7.00 Uhr von Montag bis Freitag die Kinder aufnehmen. Um 11 Uhr sind 62 % der Horte in Betrieb und erst um 13.30 Uhr wird das Maximum von 99 %, welches in den ersten vier Wochentagen bis 16.00 Uhr andauert, erreicht – ein Hort hat am Mittwoch geschlossen, deshalb beträgt der maximale Durchschnittswert weniger als 100 %. Zu dieser Zeit schließt ein Hort, alle anderen bleiben von Montag bis Donnerstag bis mindestens 17 Uhr geöffnet. Nach 15.30 Uhr ist für den Freitag eine Tendenz zu geringfügig früherer Schließung im Vergleich zu den anderen Wochentagen festzustellen. Die letzten beiden Horte schließen Montag bis Freitag um 20 Uhr, **an Samstagen ist auch in diesem Jahr kein SchülerInnenhort in Betrieb.**

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Horte werden Montag bis Donnerstag auf Grund weitgehender Übereinstimmung als ein (Mittel-)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten



Das Versorgungsangebot in den **Mittags- und Abendstunden** im Bereich der SchülerInnenbetreuung in den Horten mit der Entwicklung der letzten Jahre zeigt die nachfolgende Aufstellung.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Horten nach Wochentagen seit 2004/05

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	10:30	öffnen vor ... Uhr 11:30	12:30	13:30	17:00	schließen nach ... Uhr 17:30	18:00	18:30
2007/08								
Montag - Donnerstag	14	62	98	98	85	58	16	10
Freitag	14	65	98	98	73	49	14	10
Montag - Donnerstag								
2004/05	16	68	89	98	86	68	20	11
2005/06	19	66	91	98	87	66	18	11
2006/07	15	64	93	98	80	59	16	9
2007/08	14	62	98	98	85	58	16	10

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.4.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

● 68 % der Kinder in Ganztagsbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2007/08 - nach Bezirken dargestellt. 67,5 % der Kinder werden landesweit ganztägig in den Horten betreut, 31,5 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Nachmittag und ein sehr geringer Prozentsatz der Kinder (0,9 %) hält sich ausschließlich am Vormittag in der betreffenden Einrichtung auf. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab, in Imst (100 %) und Kitzbühel (98 %) sind die Kinder beinahe ausnahmslos ganztägig im Hort, in Reutte und Schwaz hingegen hat die ausschließliche Nachmittagsbetreuung ein Übergewicht.

Kinder in den Horten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder insgesamt	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	757	71,6	1,2	27,2
Imst	16	100,0	-	-
Innsbruck-Land	431	68,7	1,4	29,9
Kitzbühel	42	97,6	-	2,4
Kufstein	55	80,0	-	20,0
Landeck	84	79,8	-	20,2
Lienz	28	50,0	-	50,0
Reutte	51	11,8	-	88,2
Schwaz	172	45,9	-	54,1
Insgesamt	1.636	67,5	0,9	31,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Am Nachmittag frequentieren folglich **nahe 100 % der eingeschriebenen SchülerInnen** die Einrichtungen, am Vormittag sind immerhin 68 % der Kinder in den Horten anwesend.

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot im Verlauf der zweiten Tageshälfte** in den Horten aus? Auch hier wird zur Darstellung dieses Kriteriums **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen und auch die Situation der vergangenen drei Jahre aufgezeigt.

Horte nach Nachmittags- bzw. Abendöffnungszeit und Wochentagen seit 2004/05

Wochentag	... % der Einrichtungen haben um ... Uhr geöffnet							
	13:00	14:00	16:00	17:00	18:00	18:30	19:00	19:30
2007/08								
Montag - Donnerstag	98	99	99	98	58	16	10	6
Freitag	98	98	96	86	49	14	10	6
Montag - Donnerstag								
2004/05	98	99	99	98	68	20	9	2
2005/06	98	100	100	98	66	18	9	2
2006/07	98	99	99	98	59	16	9	4
2007/08	98	99	99	98	58	16	10	6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Freitag** alle bis auf einen, also 48 Tiroler Horte geöffnet – der Hort in Vorderhornbach nimmt um 13.30 die Kinderbetreuung auf und hat zudem am Mittwoch geschlossen, deshalb werden auch in obiger Tabelle die 100 % von Montag bis Donnerstag nicht erreicht (Durchschnittswerte). Von **Montag bis Donnerstag** läuft sodann bis 17.00 Uhr so gut wie voller Betrieb, lediglich die Einrichtung in Vorderhornbach schließt jeweils um 16.00 Uhr. In der darauf folgenden Stunde sperren 40 % der Horte zu, sodass bis 18 Uhr etwa drei Fünftel (58 %) geöffnet sind. Danach sinkt das Angebot rapide ab, 42 % der Tagesheime schließen um 18 Uhr die Pforten. Immerhin 16 % der Horte sperren am Abend erst nach 18 Uhr, 10 % sogar erst nach 18.30 zu. Am **Freitag Nachmittag** liegt die Öffnungsquote bis 16.00 Uhr nur unwesentlich unter jener der anderen Wochentage, ein Tagesheim schließt freitags seine Pforten bereits um 13.30 Uhr und ein weiteres um 15.30 Uhr. Am **Samstag** ist, wie schon weiter vorne erwähnt, kein Hort in Betrieb.

2.4.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten der Horte unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung:

Nach diesen gilt ein Hort als Ganztageseinrichtung, wenn er an mindestens drei Tagen pro Woche durchgehend von 12 Uhr bis 17 Uhr in Betrieb ist und den SchülerInnen die Möglichkeit des Mittagessens im Tagesheim angeboten wird.

● Umfassendes Angebot an Ganztagsbetreuung nach den Landesrichtlinien

Lediglich ein Hort – der bereits erwähnte in Vorderhornbach – erfüllt 2007/08 nicht diese Kriterien für die Ganztagsbetreuung, das bedeutet, dass für mehr als 99 % der HortbesucherInnen die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im

Tagesheim besteht. Diese Angebot wird in der Praxis aber nicht vollständig beansprucht – Näheres dazu im folgenden Kapitel.

Ganztagsbetreuung in den Horten
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Horte		insgesamt	Kinder	
		dar. mit Ganztagsbetreuung abs.	%		dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	20	100,0	757	757	100,0
Imst	1	1	100,0	16	16	100,0
Innsbruck-Land	13	13	100,0	431	431	100,0
Kitzbühel	2	2	100,0	42	42	100,0
Kufstein	3	3	100,0	55	55	100,0
Landeck	2	2	100,0	84	84	100,0
Lienz	1	1	100,0	28	28	100,0
Reutte	2	1	50,0	51	45	88,2
Schwaz	5	5	100,0	172	172	100,0
Tirol	49	48	98,0	1.636	1.630	99,6

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.4.6 Mittagessen im Hort

- **98 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch für fast 100 % der Hortkinder an, 79 % nützen dieses Angebot**

Besonders für die Kinder, die direkt nach dem Schulbesuch in den Hort wechseln und sich so ganztägig in der Betreuungseinrichtung aufhalten, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung. Folglich wird in den Horten **beinahe „flächendeckend“ Mittagessen im Tagesheim** offeriert, lediglich in einem Hort (Vorderhornbach) besteht keine Möglichkeit dazu. Entsprechend hoch ist der Anteil der SchülerInnen mit Mittagessen (79 %). Weil sämtliche 48 Horte, die Mittagsverpflegung anbieten, auch die Voraussetzungen für die Landes-Ganztagsförderung erfüllen, decken sich die Zahlen der folgenden Tabelle in diesem Berichtsjahr natürlich größtenteils mit jenen der vorher gehenden Aufstellung.

Mittagessen im Hort

Bezirk	insgesamt	Horte		insgesamt	Kinder in den Horten	
		dar. mit Mittagessen abs.	%		darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	20	20	100,0	757	100,0	72,4
Imst	1	1	100,0	16	100,0	100,0
Innsbruck-Land	13	13	100,0	431	100,0	92,8
Kitzbüchel	2	2	100,0	42	100,0	92,9
Kufstein	3	3	100,0	55	100,0	80,0
Landeck	2	2	100,0	84	100,0	58,3
Lienz	1	1	100,0	28	100,0	53,6
Reutte	2	1	50,0	51	88,2	49,0
Schwaz	5	5	100,0	172	100,0	88,4
Tirol	49	48	98,0	1.636	99,6	78,7

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.4.7 Betreuung in den FerienzeitenSchließung der Horte während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Horte in % und Ø Zahl der geschlossenen Tage ¹							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	80,0	6	30,0	6	70,0	6	85,0	34
Imst	100,0	7	100,0	5	100,0	6	100,0	40
Innsbruck-Land	100,0	6	53,8	5	69,2	6	100,0	35
Kitzbüchel	50,0	7	-	-	50,0	2	100,0	37
Kufstein	100,0	7	66,7	5	66,7	7	100,0	19
Landeck	100,0	7	100,0	5	100,0	7	100,0	43
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	100,0	4	50,0	5	50,0	6	100,0	30
Schwaz	100,0	5	60,0	5	60,0	6	60,0	33
Insgesamt	87,8	6	44,9	5	67,3	6	87,8	34

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

¹ Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Horte im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 0 in Lienz und 9 in Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

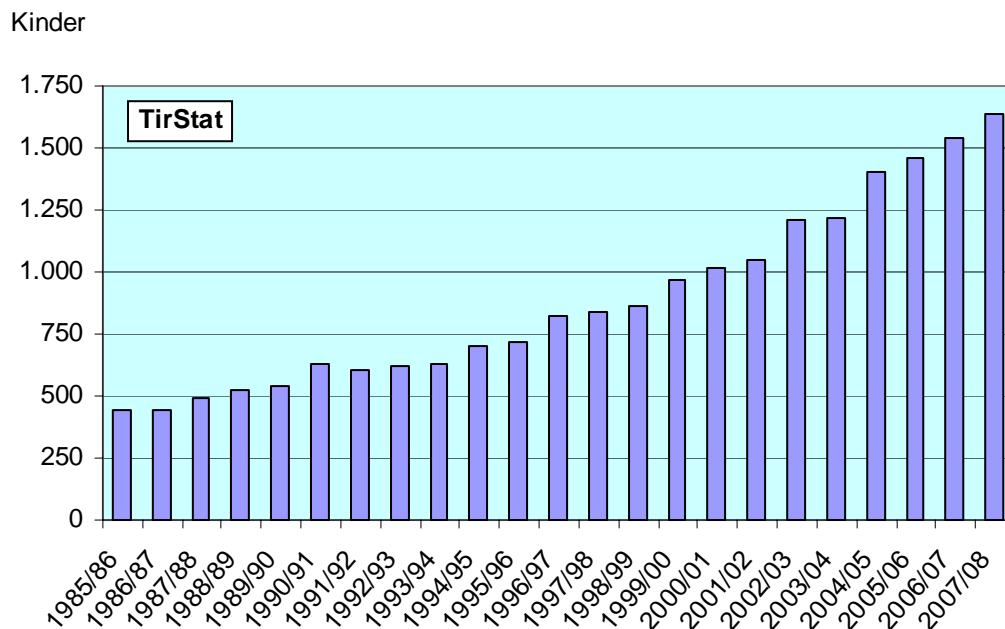
● **Je 12 % der Horte während der Sommer- und der Weihnachtsferien geöffnet**

55 % der Horte sind auch in den **Semesterferien** geöffnet, im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 33 % in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts- und Sommerferien** haben jeweils 12 % der Institutionen keine Betriebspause.

Auch bei den Horten bringt die regionale Gliederung als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen große Abweichungen zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien. So steht der (einzige) Hort in Lienz das ganze Jahr über ohne jede Unterbrechung in den Ferienzeiten für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während die zusammen drei Horte der Bezirke Imst und Landeck in allen Ferien lückenlos geschlossen bleiben.

2.4.8 Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Zahl der Kinder in Horten seit 1985/86



Die Tiroler Horte – wie erwähnt sind um drei mehr in Betrieb als im vorangegangenen Jahr - werden im Arbeitsjahr 2007/2008 von **1.636 Kindern** frequentiert, das sind **um 98 BesucherInnen bzw. 6,4 % mehr** als im Jahr zuvor. 772 Kinder (47,2 %) sind in

öffentlichen und 864 (52,8 %) in **privaten Horten** eingeschrieben. Fast drei Fünftel (57 %) der SchülerInnen waren zum Stichtag 1. September zwischen sechs und neun Jahre alt, 42 % hatten das 10. Lebensjahr schon vollendet, waren also 10 bis 14 Jahre alt. Die restlichen 16 Kinder in den Horten (1 %) sind noch jünger als 6 Jahre, diese besuchen die Gruppen mit dem **Versuch altersgemischte Betreuung**.

Kinder in den Horten nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten				
		Veränderung zu 2006/07		davon Alter in %		
		abs.	in %	10 - 14 Jahre	6 - 9 Jahre	unter 6 Jahre
Innsbruck-Stadt	757	- 7	- 0,9	33,0	67,0	-
Imst	16	1	6,7	100,0	-	-
Innsbruck-Land	431	91	26,8	54,5	43,6	1,9
Kitzbühel	42	- 1	- 2,3	35,7	52,4	11,9
Kufstein	55	4	7,8	14,5	85,5	-
Landeck	84	2	2,4	73,8	26,2	-
Lienz	28	-	-	17,9	82,1	-
Reutte	51	1	2,0	13,7	84,3	2,0
Schwaz	172	7	4,2	48,8	50,0	1,2
Insgesamt	1.636	98	6,4	41,7	57,3	1,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● **AusländerInnenanteil: 13 Prozent - 31 Prozent haben eine fremde Muttersprache**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft weist **1.424 oder 87,0 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **212 oder 13,0 % als Angehörige anderer Staaten** aus (2006/07: 16,8 %). Der Anteil ausländischer Kinder in den Horten ist damit innerhalb nur eines Jahres um 3,8 Prozentpunkte gesunken, erreicht damit im Landesdurchschnitt aber immer noch einen deutlich höheren Wert wie jener an der gleichaltrigen Tiroler Bevölkerung (AusländerInnenanteil bei den Kindern von 6 bis 14 Jahren in Tirol zum 31. 12. 2006: 8,2 %).

Wie schon in den anderen Kindertagesheimen ist auch in den Horten der Anteil der BesucherInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit deutlich niedriger als jener der Kinder mit nicht deutscher **Muttersprache**: beinahe ein Drittel der SchülerInnen (31 %) verwendet im privaten bzw. Familienbereich überwiegend eine andere Sprache als die deutsche als Umgangssprache.

Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	757	649	85,7	108	14,3	434	57,3	323	42,7
Imst	16	15	93,8	1	6,3	15	93,8	1	6,3
Innsbruck-Land	431	392	91,0	39	9,0	359	83,3	72	16,7
Kitzbüchel	42	34	81,0	8	19,0	33	78,6	9	21,4
Kufstein	55	51	92,7	4	7,3	48	87,3	7	12,7
Landeck	84	75	89,3	9	10,7	70	83,3	14	16,7
Lienz	28	28	100,0	-	-	28	100,0	-	-
Reutte	51	35	68,6	16	31,4	25	49,0	26	51,0
Schwaz	172	145	84,3	27	15,7	112	65,1	60	34,9
Tirol	1.636	1.424	87,0	212	13,0	1.124	68,7	512	31,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Mädchenanteil in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Horten (in %)					Muttersprache	
		Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland		
Innsbruck-Stadt	43,9	43,8	44,4	52,5	34,8	42,2	43,1	44,9
Imst	93,8	100,0	-	-	-	-	100,0	-
Innsbruck-Land	37,1	35,7	51,3	72,7	42,9	42,9	35,7	44,4
Kitzbüchel	52,4	52,9	50,0	25,0	100,0	50,0	54,5	44,4
Kufstein	63,6	64,7	50,0	-	-	50,0	64,6	57,1
Landeck	84,5	89,3	44,4	37,5	-	100,0	94,3	35,7
Lienz	50,0	50,0	-	-	-	-	50,0	-
Reutte	43,1	42,9	43,8	40,0	-	75,0	36,0	50,0
Schwaz	47,1	50,3	29,6	33,3	30,8	27,3	51,8	38,3
Tirol	46,0	46,3	43,9	50,0	37,0	42,7	46,8	44,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf Bezirksebene bringt für die Horte wie auch schon bei den anderen Tagesheimen durch die geringen Absolutzahlen, verstärkt durch die Tatsache, dass einzelne

Horte nur Mädchen oder nur Knaben aufnehmen, enorme Abweichungen. Landesweit liegt in diesem Jahr der Mädchenanteil der ausländischen Kinder (44 %) geringfügig unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (46 %), ein ganz ähnliches Ergebnis liefert die Unterscheidung nach der Muttersprache (44 % zu 47 %).

2.4.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

● 77 % der Mütter von Hortkindern sind erwerbstätig, etwas mehr als die Hälfte von ihnen (52 %) in Vollzeitstellen

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter von allen eingeschriebenen Kinder in den Horten beträgt im Berichtsjahr 76,6 % (2006/76: 75,6 %). In Teilzeitbeschäftigung üben den Beruf 48,3 % der erwerbstätigen Mütter aus (Vorjahr 41,1 %). Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (40 Kinder mit allein erziehendem Vater) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

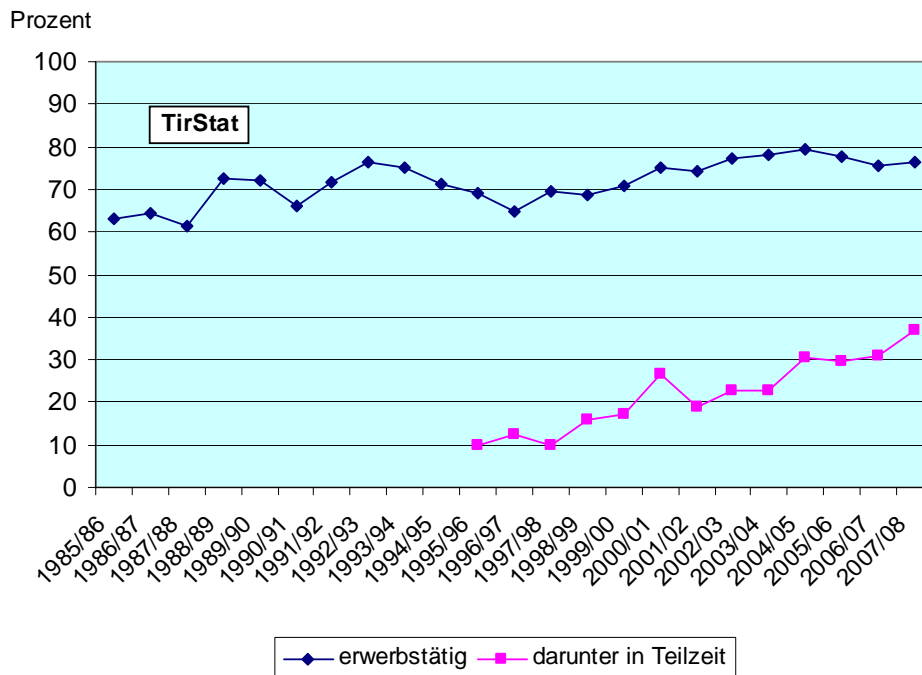
Im ganzen Bundesland wachsen derzeit rund 33 % der Hortkinder mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Kufstein (47 %), Lienz und Reutte (jeweils 43 %) erreicht der Kinderanteil allein erziehender Eltern weit überdurchschnittliche Höhe - wohl auch durch das geringe Angebot an Hortplätzen in diesen Bezirken bedingt.

Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	757	72,7	60,2	39,8	36,1
Imst	16	75,0	83,3	16,7	31,3
Innsbruck-Land	431	83,3	42,9	57,1	28,1
Kitzbühel	42	78,6	75,8	24,2	40,5
Kufstein	55	81,8	37,8	62,2	47,3
Landeck	84	71,4	30,0	70,0	15,5
Lienz	28	75,0	57,1	42,9	42,9
Reutte	51	78,4	37,5	62,5	43,1
Schwaz	172	77,3	49,6	50,4	31,4
Insgesamt	1.636	76,6	51,7	48,3	33,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Horten seit 1985/86



2.4.10 Personal in den Horten

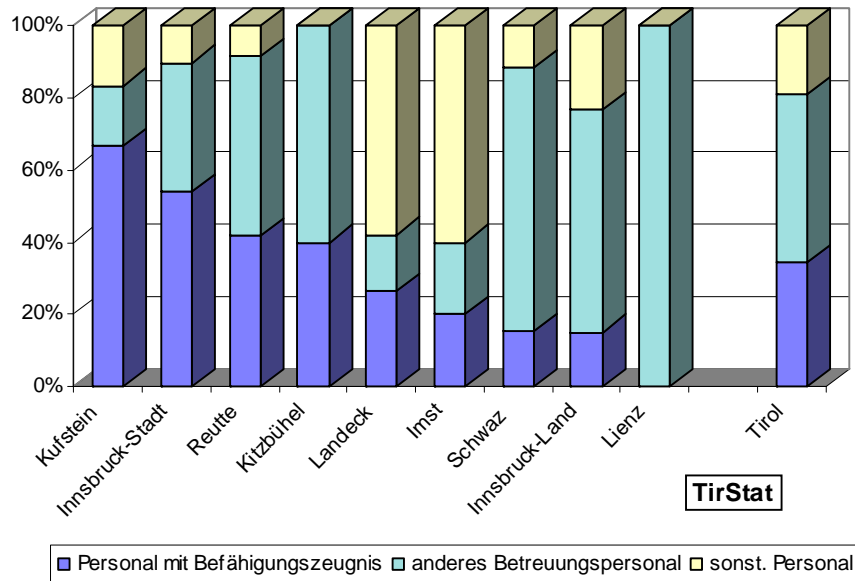
Im Arbeitsjahr 2007/2008 sind in den 49 Horten **insgesamt 223 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 181 Personen (darunter 42 HelferInnen) in der Kinderbetreuung und 42 Personen als Haus- oder Küchenpersonal tätig. Hinsichtlich der **Ausbildung** gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **77 HorterzieherInnen bzw. KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis¹**, weiters in 62 Personen mit anderer pädagogischer, 20 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 22 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.

Von den 181 Personen, die in der **SchülerInnenbetreuung** arbeiten, sind **33 Männer**. 13 von ihnen gehören zum Kreis des leitenden und gruppenführenden Personals und vier sind in der Funktion des unterstützenden Fachpersonals tätig. Die restlichen 16 männlichen Hortbediensteten betreuen die SchülerInnen als Helfer. **Alle anderen 148 Personen in der Kinderbetreuung sind Frauen** – 92 in der Funktion als Leiterinnen der Einrichtungen und der Gruppen, 30 als unterstützendes Fachpersonal und 26 als Helferinnen.

Rund zwei Fünftel des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis (42 %) gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, 27 % sind jünger als 25 und 31 % älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen heuer rechnerisch **21 Kinder auf eine Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis**.

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Personalstruktur in den Horten (Anteile in %)



Personalstruktur in den Horten

Bezirk	Personal insgesamt		Personal mit Befähigungszeugnis davon nach Alter in %				and. Betreuungspersonal		sonst. Personal	
	abs.	abs.	in %	bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	87	47	54,0	68,1	14,9	17,0	31	35,6	9	10,3
Imst	5	1	20,0	100,0	-	-	1	20,0	3	60,0
Innsbruck-Land	60	9	15,0	77,8	22,2	-	37	61,7	14	23,3
Kitzbühel	5	2	40,0	100,0	-	-	3	60,0	-	-
Kufstein	6	4	66,7	75,0	25,0	-	1	16,7	1	16,7
Landeck	19	5	26,3	60,0	40,0	-	3	15,8	11	57,9
Lienz	3	-	-	-	-	-	3	100,0	-	-
Reutte	12	5	41,7	40,0	20,0	40,0	6	50,0	1	8,3
Schwaz	26	4	15,4	75,0	-	25,0	19	73,1	3	11,5
Tirol	223	77	34,5	68,8	16,9	14,3	104	46,6	42	18,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

2.4.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

Kinder je Betreuungsperson in Horten

Bezirk	Betreuungspersonen ¹	insgesamt	Kinder ² je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	67	650	9,7
Imst	1	16	12,8
Innsbruck-Land	31	364	11,9
Kitzbühel	3	42	12,7
Kufstein	4	50	14,1
Landeck	6	76	11,8
Lienz	3	21	8,4
Reutte	4	29	6,8
Schwaz	13	126	9,6
Insgesamt	132	1.371	10,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

● Jeweils 10 SchülerInnen in den Horten entfallen auf eine Betreuungsperson

Als Abschluss des Kapitels wiederum die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente wie bereits weiter vorne näher erläutert: Die so ermittelte fiktive Zahl von 1.371 Hortkindern wird von 132 Personen betreut, eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit exakt 10,4 Kindern zu arbeiten. Die Bezirkswerte streuen dabei von 6,8 Kindern in Reutte bis 14,1 Kinder je Betreuungsperson in Kufstein.

¹ umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

² umgerechnet in Vollzeitäquivalente

3 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate und nicht institutionelle Betreuungsformen (Tagesmütter, Kindergruppen)

Die Kinderbetreuungs **außerhalb der Kindertagesheime** umfasst die **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen** (Hauptschulen, Volksschulen, Allgemeine Sonderschulen/Heilpädagogische Zentren) sowie die **Internate**, weiters jene restlichen **Kindergruppen, die nicht die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen** (siehe Seite 1) und schließlich noch die **Tageseltern** (in Tirol zum Erhebungszeitpunkt ausschließlich **Tagesmütter**).

Insgesamt 3.714 Kinder unter 15 Jahren, von denen mehr als die Hälfte (56 %) schon im schulpflichtigen Alter ist, erfahren 2007/08 in Tirol Betreuung durch eine dieser Einrichtungen. Im Folgenden nun sowohl eine Gesamtübersicht über all diese Einrichtungen als auch eine detaillierte Aufstellung für jede einzelne Betreuungsform.

Betreuungseinrichtungen und betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrich- tungen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	70	971	100	10,3	57	5,9	628	64,7	186	19,2
Imst	37	252	117	46,4	60	23,8	46	18,3	29	11,5
Innsbruck-Land	142	1.092	415	38,0	293	26,8	299	27,4	85	7,8
Kitzbühel	24	182	64	35,2	59	32,4	46	25,3	13	7,1
Kufstein	53	278	98	35,3	81	29,1	94	33,8	5	1,8
Landeck	28	554	25	4,5	29	5,2	116	20,9	384	69,3
Lienz	14	135	38	28,1	22	16,3	46	34,1	29	21,5
Reutte	9	40	1	2,5	10	25,0	9	22,5	20	50,0
Schwaz	19	210	118	56,2	65	31,0	17	8,1	10	4,8
Ganztagsbetreuung										
Pflichtschulen	61	1.735	-	-	-	-	1.058	61,0	677	39,0
Internate	2	24	-	-	-	-	8	33,3	16	66,7
Tagesmütter	251	819	215	26,3	305	37,2	231	28,2	68	8,3
Kindergruppen	82	1.136	761	67,0	371	32,7	4	0,4	-	-
Insgesamt	396	3.714	976	26,3	676	18,2	1.301	35,0	761	20,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

3.1 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate

● 1.735 SchülerInnen in 61 Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung, 24 in 2 Internaten

Weiters werden im Schuljahr 2007/08 1.735 Kinder in 61 Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Heilpädagogische Zentren in Allgemeine Sonderschulen) und 24 Kinder in zwei Internaten auch am Nachmittag betreut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder mit Nachmittagsbetreuung in den Schulen nach dem 84-prozentigen Anstieg des Jahres 2006/07 weiter deutlich gewachsen – um über 150 Köpfe bzw. 10 %. Bemerkenswert dabei ist jedoch, dass bei den SchülerInnen im Volksschulalter eine Zunahme um rund 300 Kinder (+ 40 %), bei jenen im Hauptschulalter aber ein Rückgang um 150 Kinder (- 18 %) zu verzeichnen ist. Der Bestand an Internaten im Pflichtschulbereich blieb mit 2 unverändert, die Zahl der in diesen Heimen wohnhaften SchülerInnen sank geringfügig um 2 auf 24.

Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung, Internate sowie betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrichtungen	insgesamt	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren			
			6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	21	777	600	77,2	177	22,8
Imst	4	48	24	50,0	24	50,0
Innsbruck-Land	16	268	216	80,6	52	19,4
Kitzbühel	2	25	21	84,0	4	16,0
Kufstein	3	53	53	100,0	-	-
Landeck	8	479	97	20,3	382	79,7
Lienz	6	71	43	60,6	28	39,4
Reutte	1	17	-	-	17	100,0
Schwaz	2	21	12	57,1	9	42,9
Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen ¹	61	1.735	1.058	61,0	677	39,0
Internate	2	24	8	33,3	16	66,7
Insgesamt	63	1.759	1.066	60,6	693	39,4

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

20 Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung finden sich in der Stadt Innsbruck, 15 stehen in Innsbruck-Land, 8 im Bezirk Landeck, sechs in Osttirol und vier in Imst zur Verfügung. Drei

¹ Volksschule, Hauptschule, Sonderpädagogisches Zentrum an Allgemeiner Sonderschule

Pflichtschulen bieten in Kufstein und je zwei in Kitzbühel und in Schwaz den Kindern auch am Nachmittag Betreuung, schließlich ist noch eine im Außerfern eingerichtet. Die zwei Internate für Kinder im Alter der Schulpflicht sind in den beiden Innsbrucker Bezirken in Betrieb.

3.2 Tagesmütter

● 819 Kinder bei 251 Tagesmüttern

Im Arbeitsjahr 2007/08 werden im Bundesland **819 Kinder aus Tirol** - 393 Mädchen und 426 Knaben - unter 15 Jahren von insgesamt **251 Tagesmüttern** betreut, die in fünf Trägerorganisationen vereint und in folgenden Bezirken tätig sind:

- **„Aktion Tagesmütter des Katholischen Familienverbandes Tirol“** (158 Tagesmütter, 484 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Imst, Innsbruck-Land und Kufstein
- **„Frauen im Brennpunkt“** (56 Tagesmütter, 197 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Reutte und Schwaz
- **„Sozial- und Gesundheitssprengel Tagesmütter Kitzbühel, Aurach und Jochberg“** (17 Tagesmütter, 70 Kinder) in Kitzbühel
- **„Verein zur Ausbildung und Vermittlung Tagesmütter Bezirk Landeck“** (18 Tagesmütter, 60 Kinder) in Landeck und
- **„Osttiroler Kinderbetreuungszentrum Lienz“** (2 Tagesmütter, 8 Kinder) in Lienz

Tagesmütter und betreute Kinder

Bezirk	insgesamt	Tagesmütter		insgesamt	betreute Kinder ¹	
		Veränderung zu 2006/07 abs.	in %		Veränderung zu 2006/07 abs.	in %
Innsbruck-Stadt	42	- 3	- 6,7	136	10	7,9
Imst	25	3	13,6	68	- 3	- 4,2
Innsbruck-Land	89	9	11,3	294	- 1	- 0,3
Kitzbühel	17	3	21,4	74	6	8,8
Kufstein	42	8	23,5	132	20	17,9
Landeck	18	- 2	- 10,0	59	9	18,0
Lienz	2	-	-	8	- 9	- 52,9
Reutte	8	1	14,3	23	- 2	- 8,0
Schwaz	8	1	14,3	25	10	66,7
Insgesamt	251	20	8,7	819	40	5,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

¹ Weitere 5 Kinder aus Gemeinden nahe der Bundeslandgrenze (Füssen und Rohrdorf in Bayern, Winklern in Kärnten) haben auch bei Tagesmüttern in Tirol einen Betreuungsplatz.

748 oder 91 % der von Tagesmüttern betreuten Tiroler Kinder besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 71 Kinder bzw. 9 % gehören einem ausländischen Staat an. Deutsch ist für 97 % der Kinder die Muttersprache und 3 % verwenden eine andere Sprache im täglichen Umgang im Familienkreis. 232 Kinder (28 %) sind zusätzlich in einem Kindertagesheim – über 200 von ihnen in einem Kindergarten – eingeschrieben.

Im Durchschnitt hat eine Tagesmutter zwischen drei und vier Kinder in ihrer Obhut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Tagesmütter um 9 %, jene der von ihnen betreuten Kinder um 5 % gestiegen. 26 % der Kinder sind unter drei Jahre alt, 37 % zwischen drei und fünf und ebenfalls 37 % schon im Pflichtschulalter, also über fünf Jahre. Am meisten Kinder erfahren die Betreuung durch Tagesmütter in den einwohnerstärksten Bezirken Innsbruck-Land, Innsbruck-Stadt und Kufstein, hingegen ist diese Betreuungsform in Osttirol, im Außerfern und auch in Schwaz weniger etabliert.

Tagesmütter und betreute Kinder nach Alter der Kinder

Bezirk	Zahl der Tagesmütter	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	42	136	51	37,5	48	35,3	28	20,6	9	6,6
Imst	25	68	16	23,5	25	36,8	22	32,4	5	7,4
Innsbruck-Land	89	294	72	24,5	107	36,4	82	27,9	33	11,2
Kitzbühel	17	74	12	16,2	28	37,8	25	33,8	9	12,2
Kufstein	42	132	41	31,1	48	36,4	38	28,8	5	3,8
Landeck	18	59	13	22,0	25	42,4	19	32,2	2	3,4
Lienz	2	8	3	37,5	1	12,5	3	37,5	1	12,5
Reutte	8	23	1	4,3	10	43,5	9	39,1	3	13,0
Schwaz	8	25	6	24,0	13	52,0	5	20,0	1	4,0
Insgesamt	251	819	215	26,3	305	37,2	231	28,2	68	8,3

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

3.3 (Nicht institutionelle) Kindergruppen

● 1.136 Kinder in 82 Kindergruppen

Relativ häufig ist im Bundesland Tirol auch die Form der Kinderbetreuung im Rahmen von **selbstorganisierten „Kindergruppen“** in den unterschiedlichen Formen anzutreffen. Dabei gibt es einerseits **fixe** oder **offene Kinder(spiel)gruppen** - diese sind im Regelfall höchstens 15 Stunden pro Woche geöffnet und werden an dieser Stelle beschrieben - und andererseits

elternorganisierte oder **trägerorganisierte Kindergruppen** mit Öffnungszeiten von mindestens 15 Wochenstunden - falls diese auch an **mindestens vier Wochentagen** geöffnet haben, sind sie den **Kinderkrippen** und somit den institutionellen Einrichtungen zugeordnet.

Darüber hinaus hat die Stadtmarketing Innsbruck GmbH **eine offene (Spiel-)Gruppe in Innsbruck mit großzügigen Öffnungszeiten an allen sechs Werktagen** eingerichtet, auf Grund des latenten Wechsels der betreuten Kinder liegen aber keinerlei Informationen über die Kinder vor, das heißt, es sind in dieser Einrichtung keine Kinder eingeschrieben, daher kann diese Gruppe **nicht in die Auswertung einbezogen** werden.

Die verbleibenden **82 Kindergruppen**, die höchstens an drei Wochentagen und/oder unter 15 Stunden pro Woche „in Betrieb“ sind, werden mehr oder weniger regelmäßig von **1.136 Kindern im überwiegend vorschulischen Alter** – lediglich vier dieser Kinder sind älter als fünf Jahre - besucht. Im Vergleich zum Jahr 2006/07 werden um 6 Gruppen mehr gezählt, die Zahl der Kinder in diesen Gruppen ist um 46 oder 4,2 % gestiegen.

Rund ein Drittel der erfassten betreuten Kinder (33 %) ist im kindergartenfähigen Alter, die anderen zwei Drittel (67 %) sind noch jünger als 3 Jahre. Die **Gliederung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache** zeigt, dass in diesem Betreuungsbereich die Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft (3,4 %) und mit nicht deutscher Muttersprache (4,0 %) wesentlich niedrigere Anteile erreichen als im institutionellen Betreuungsbereich.

Nicht institutionelle Kindergruppen und betreute Kinder nach Alter

Bezirk	Zahl der Kindergruppen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			unter 2 J.		2 Jahre		3 Jahre		über 3 J.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	7	58	13	22,4	36	62,1	9	15,5	-	-
Imst	8	136	38	27,9	63	46,3	35	25,7	-	-
Innsbruck-Land	37	530	84	15,8	259	48,9	167	31,5	20	3,8
Kitzbühel	5	83	36	43,4	16	19,3	25	30,1	6	7,2
Kufstein	8	93	12	12,9	45	48,4	31	33,3	5	5,4
Landeck	2	16	2	12,5	10	62,5	4	25,0	-	-
Lienz	6	56	-	-	35	62,5	20	35,7	1	1,8
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	9	164	40	24,4	72	43,9	44	26,8	8	4,9
Insgesamt	82	1.136	225	19,8	536	47,2	335	29,5	40	3,5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Kinder in nicht institutionellen Kindergruppen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk/Öffnungstage pro Woche	insgesamt	betreute Kinder in Kindergruppen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	58	52	89,7	6	10,3	51	87,9	7	12,1
Imst	136	132	97,1	4	2,9	134	98,5	2	1,5
Innsbruck-Land	530	517	97,5	13	2,5	499	94,2	31	5,8
Kitzbühel	83	79	95,2	4	4,8	82	98,8	1	1,2
Kufstein	93	89	95,7	4	4,3	93	100,0	-	-
Landeck	16	15	93,8	1	6,3	15	93,8	1	6,3
Lienz	56	53	94,6	3	5,4	55	98,2	1	1,8
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	164	160	97,6	4	2,4	161	98,2	3	1,8
Insgesamt	1.136	1.097	96,6	39	3,4	1.090	96,0	46	4,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2007/08

Insgesamt 154 Personen sind in den Kindergruppen beschäftigt, die Betreuung der Kinder erfolgt durch 153 Personen 38 von ihnen haben eine kindergarten- bzw. hortspezifische Ausbildung absolviert. Im Landesdurchschnitt bilden jeweils rund 14 Kinder eine Kindergruppe. In der regionalen Gliederung hat die Kinderbetreuung in Kindergruppen in Innsbruck-Land, Schwaz, Imst, Kufstein und Kitzbühel die Schwerpunkte, in Reutte sind derzeit keine derartigen Einrichtungen installiert.

4 Bezirkstabellen Kindertagesheime - Verzeichnis

Tabelle	Seite
4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte	
4.1.1 Kindertagesheime und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form	77
4.2 Kindergärten	
4.2.1 Kindergärten nach Anstaltserhalter	78
4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	79
4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen	80
4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche	81
4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	82
4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden	83
4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten	84
4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	85
4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl	86
4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl	87
4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	88
4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	89
4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht	90
4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	91
4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens	92
4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten	93
4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	94
4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	95
4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	96
4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter	97
4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	98
4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	99

Tabelle	Seite	
4.2.19 c	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter	100
4.2.20 a	Personal in privaten Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	101
4.2.20 b	Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	102
4.2.20 c	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter	103
4.2.21	Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	104

4.3 Kinderkrippen

4.3.1	Kinderkrippen nach Anstaltserhalter	105
4.3.2	Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	106
4.3.3	Kinderkrippen nach geöffneten Wochen	107
4.3.4	Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche	108
4.3.5	Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	109
4.3.6	Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden	110
4.3.7	Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten	111
4.3.8	Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	112
4.3.9	Kinderkrippen nach der Gruppenzahl	113
4.3.10	Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl	114
4.3.11	Kinder in den Kinderkrippen nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	115
4.3.12	Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	116
4.3.13	Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht	117
4.3.14	Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	118
4.3.15	Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe	119
4.3.16	Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe	120
4.3.17	Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	121
4.3.18	Personal in den Kinderkrippen nach der <u>Verwendung</u>	122
4.3.19	Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der <u>Ausbildung</u>	123
4.3.20	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter	124

Tabelle	Seite
4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	125
4.4 Horte	
4.4.1 Horte nach Anstaltserhalter	126
4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	127
4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen	128
4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche	129
4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	130
4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden	131
4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten	132
4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	133
4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl	134
4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl	135
4.4.11 Kinder in den Horten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)	136
4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	137
4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht	138
4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	139
4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes	140
4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort	141
4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	142
4.4.18 Personal in den Horten nach der <u>Verwendung</u>	143
4.4.19 Betreuungspersonal in den in den Horten nach der <u>Ausbildung</u>	144
4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter	145
4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	146

4 Bezirkstabellen Kindertagesheime

4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte

Tab. 4.1.1 Kindertagesheime und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form

Bezirk	Einrichtungen insgesamt		„Allgemeine“ Kindergärten		Integrative ¹ Kindergärten		Heilpädagog. Kindergärten		Kinderkrippen ²		„Allgemeine“ Horte ³		Integrative Horte	
	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder
Innsbruck-Stadt	117	4.330	52	2.705	4	113	-	-	41	755	18	725	2	32
Imst	60	1.784	50	1.535	1	14	-	-	8	219	1	16	-	-
Innsbruck-Land	128	5.287	86	4.261	3	41	1	22	25	532	12	403	1	28
Kitzbüchel	42	1.730	26	1.414	-	-	-	-	14	274	2	42	-	-
Kufstein	72	3.256	46	2.646	1	15	-	-	22	540	3	55	-	-
Landeck	51	1.340	42	1.134	-	-	-	-	7	122	2	84	-	-
Lienz	52	1.361	44	1.240	1	15	-	-	6	78	1	28	-	-
Reutte	41	944	33	799	-	-	-	-	6	94	2	51	-	-
Schwaz	73	2.605	50	1.991	1	13	1	5	16	424	5	172	-	-
TIROL	636	22.637	429	17.725	11	211	2	27	145	3.038	46	1.576	3	60

¹ Kindergärten, die nur eine Integrationsgruppe führen, sind bei den „allgemeinen“ Kindergärten enthalten.

² Darunter eine Integrationskinderkrippe in Innsbruck mit 11 Kindern

³ Darunter ein „Sozialpädagogischer Schülerhort“ in Innsbruck mit 9 Kindern

4.2 Kindergärten

Tab. 4.2.1 Kindergärten nach Anstaltserhalter

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Bund		Land ¹		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	2	3,6	2	3,6	27	48,2	7	12,5	17	30,4	1	1,8
Imst	51	-	-	-	-	46	90,2	1	2,0	3	5,9	1	2,0
Innsbruck-Land	90	-	-	2	2,2	79	87,8	3	3,3	6	6,7	-	-
Kitzbühel	26	-	-	-	-	25	96,2	-	-	1	3,8	-	-
Kufstein	47	-	-	-	-	40	85,1	-	-	7	14,9	-	-
Landeck	42	1	2,4	-	-	41	97,6	-	-	-	-	-	-
Lienz	45	-	-	-	-	44	97,8	-	-	1	2,2	-	-
Reutte	33	-	-	-	-	33	100,0	-	-	-	-	-	-
Schwaz	52	-	-	-	-	46	88,5	2	3,8	4	7,7	-	-
TIROL	442	3	0,7	4	0,9	381	86,2	13	2,9	39	8,8	2	0,5

¹ Die Kindergärten der TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH sind beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kindergärten insgesamt	bis 4	geöffnet an ... Wochentagen			Ganztagsbetreuung ¹		andere Betreuungsform	
			5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	56	-	53	3	-	44	78,6	12	21,4
Imst	51	-	50	1	-	3	5,9	48	94,1
Innsbruck-Land	90	-	90	-	-	26	28,9	64	71,1
Kitzbühel	26	-	25	1	-	9	34,6	17	65,4
Kufstein	47	-	47	-	-	12	25,5	35	74,5
Landeck	42	1	40	1	-	1	2,4	41	97,6
Lienz	45	1	44	-	-	1	2,2	44	97,8
Reutte	33	2	31	-	-	1	3,0	32	97,0
Schwaz	52	1	50	1	-	6	11,5	46	88,5
TIROL	442	5	430	7	-	103	23,3	339	76,7

¹ Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr							
		29 bis 31	32 bis 34	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	56	-	-	-	31	5	2	5	13
Imst	51	-	-	-	47	2	1	-	1
Innsbruck-Land	90	-	-	1	70	4	8	7	-
Kitzbühel	26	-	-	-	16	4	5	1	-
Kufstein	47	-	-	-	40	-	3	1	3
Landeck	42	-	-	1	40	1	-	-	-
Lienz	45	-	-	-	44	-	-	1	-
Reutte	33	-	-	-	33	-	-	-	-
Schwaz	52	-	-	1	43	2	2	3	1
TIROL	442	-	-	3	364	18	21	18	18

Tab. 4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kindergärten insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche							
		abs.	%	abs.	%	35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	2	3,6	11	19,6	8	14,3	4	7,1	18	32,1	13	23,2
Imst	51	8	15,7	37	72,5	4	7,8	-	-	1	2,0	1	2,0
Innsbruck-Land	90	14	15,6	40	44,4	19	21,1	4	4,4	8	8,9	5	5,6
Kitzbüchel	26	1	3,8	14	53,9	5	19,2	3	11,5	2	7,7	1	3,8
Kufstein	47	4	8,5	28	59,6	6	12,8	2	4,3	3	6,4	4	8,5
Landeck	42	13	31,0	26	61,9	1	2,4	2	4,8	-	-	-	-
Lienz	45	9	20,0	28	62,2	2	4,4	6	13,3	-	-	-	-
Reutte	33	7	21,2	21	63,6	2	6,1	3	9,1	-	-	-	-
Schwaz	52	8	15,4	29	55,8	6	11,5	3	5,8	3	5,8	3	5,8
TIROL	442	66	14,9	234	52,9	53	12,0	27	6,1	35	7,9	27	6,1

Tab. 4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kindergärten insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag ¹ um ... Uhr									
			vor 7:00		7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Fr	56	4	7,1	33	58,9	18	32,1	1	1,8	-	-
Imst	Mo - Do	51	1	2,0	21	41,2	29	56,9	-	-	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>51</i>	<i>1</i>	<i>2,0</i>	<i>20</i>	<i>39,2</i>	<i>30</i>	<i>58,8</i>	-	-	-	-
Innsbruck-Land	Mo - Fr	90	2	2,2	52	57,8	35	38,9	1	1,1	-	-
Kitzbüchel	Mo - Fr	26	2	7,7	20	76,9	4	15,4	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Fr	47	1	2,1	36	76,6	10	21,3	-	-	-	-
Landeck	Mo - Do	42	-	-	13	31,1	26	61,7	3	7,2	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>41</i>	-	-	<i>13</i>	<i>31,7</i>	<i>25</i>	<i>61,0</i>	<i>3</i>	<i>7,3</i>	-	-
Lienz	Mo - Do	45	3	6,7	28	62,6	13	29,1	1	1,7	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>44</i>	<i>3</i>	<i>6,8</i>	<i>28</i>	<i>63,6</i>	<i>13</i>	<i>29,5</i>	-	-	-	-
Reutte	Mo - Do	33	-	-	2	6,1	28	84,8	3	9,1	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>31</i>	-	-	<i>2</i>	<i>6,5</i>	<i>28</i>	<i>90,3</i>	<i>1</i>	<i>3,2</i>	-	-
Schwaz	Mo - Do	52	3	5,8	20	38,5	26	50,0	3	5,8	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>51</i>	<i>3</i>	<i>5,9</i>	<i>20</i>	<i>39,2</i>	<i>25</i>	<i>49,0</i>	<i>3</i>	<i>5,9</i>	-	-
T I R O L	Mo bis Do	442	16	3,6	225	51,0	189	42,8	12	2,7	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>437</i>	<i>16</i>	<i>3,7</i>	<i>224</i>	<i>51,3</i>	<i>188</i>	<i>43,0</i>	<i>9</i>	<i>2,1</i>	-	-

¹ Je ein Kindergarten in den Bezirken Landeck, Lienz und Schwaz sowie zwei im Bezirk Reutte haben am Freitag geschlossen. Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der am Freitag durchschnittlich geöffneten Kindergärten in Tirol 437 statt der tatsächlichen Zahl von 442 Einrichtungen.

Tab. 4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kindergärten insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	56	-	-	2	11	8	5	17	4	7	2
Imst	51	-	1	7	39	2	-	1	-	1	-
Innsbruck-Land	90	-	4	10	41	18	5	8	2	2	-
Kitzbühel	26	-	-	2	14	4	3	2	1	-	-
Kufstein	47	-	1	3	28	6	2	3	3	1	-
Landeck	42	-	9	5	25	2	1	-	-	-	-
Lienz	45	-	2	7	28	3	5	-	-	-	-
Reutte	33	1	4	1	22	2	3	-	-	-	-
Schwaz	52	-	2	6	30	6	2	3	3	-	-
TIROL	442	1	23	43	238	51	26	34	13	11	2

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kindergarten länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Sommer- ferien	geschlossen in den ...				durchschnittliche Schließtage (alle Kindergärten) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
			Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	56	47	45	16	43	42	28,6	5,4	1,3	4,4	1,7	41,5
Imst	51	50	51	50	50	50	38,1	6,9	4,9	5,8	6,2	62,0
Innsbruck-Land	90	88	87	82	85	80	37,3	6,6	4,5	5,6	3,6	57,6
Kitzbühel	26	26	26	22	26	24	34,3	7,0	4,3	5,8	3,6	55,0
Kufstein	47	45	47	42	44	42	35,9	6,7	4,5	5,6	4,6	57,2
Landeck	42	42	42	42	42	42	39,1	7,0	5,0	5,9	6,9	63,8
Lienz	45	45	45	44	45	39	42,4	6,8	4,8	6,0	2,7	62,7
Reutte	33	33	33	33	33	30	40,3	7,0	5,0	5,8	4,7	62,8
Schwaz	52	51	52	48	50	43	36,9	7,1	4,6	5,8	3,6	58,1
TIROL	442	427	428	379	418	392	36,8	6,7	4,3	5,6	4,1	57,4

Tab. 4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)			Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn			
Innsbruck-Stadt	56	87,5	91,1	85,7	-	50,0	-	85,7	
Imst	51	90,2	96,1	82,4	-	43,1	-	100,0	
Innsbruck-Land	90	94,4	95,6	85,6	1,1	47,8	2,2	94,4	
Kitzbüchel	26	96,2	100,0	88,5	-	73,1	7,7	96,2	
Kufstein	47	91,5	95,7	72,3	-	63,8	-	93,6	
Landeck	42	95,2	97,6	81,0	-	28,6	2,4	95,2	
Lienz	45	86,7	100,0	84,4	-	28,9	-	97,8	
Reutte	33	100,0	100,0	81,8	-	30,3	-	100,0	
Schwaz	52	92,3	92,3	78,8	-	46,2	-	98,1	
TIROL	442	92,3	95,9	82,4	0,2	45,5	1,1	95,2	

Tab. 4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kindergärten insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen		6 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	56	16	28,6	13	23,2	16	28,6	8	14,3	3	5,4	-	-
Imst	51	26	51,0	18	35,3	5	9,8	2	3,9	-	-	-	-
Innsbruck-Land	90	27	30,0	32	35,6	15	16,7	7	7,8	6	6,7	3	3,3
Kitzbühel	26	6	23,1	10	38,5	4	15,4	4	15,4	-	-	2	7,7
Kufstein	47	11	23,4	15	31,9	9	19,1	5	10,6	5	10,6	2	4,3
Landeck	42	21	50,0	18	42,9	2	4,8	1	2,4	-	-	-	-
Lienz	45	32	71,1	4	8,9	7	15,6	1	2,2	1	2,2	-	-
Reutte	33	22	66,7	8	24,2	2	6,1	1	3,0	-	-	-	-
Schwaz	52	21	40,4	20	38,5	5	9,6	4	7,7	1	1,9	1	1,9
TIROL	442	182	41,2	138	31,2	65	14,7	33	7,5	16	3,6	8	1,8

Tab. 4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	137	1	0,7	18	13,1	24	17,5	92	67,2	2	1,5	20,6
Imst	85	5	5,9	10	11,8	33	38,8	37	43,5	-	-	18,2
Innsbruck-Land	212	1	0,5	16	7,5	66	31,1	124	58,5	5	2,4	20,4
Kitzbühel	66	-	-	3	4,5	16	24,2	45	68,2	2	3,0	21,4
Kufstein	125	1	0,8	6	4,8	31	24,8	86	68,8	1	0,8	21,3
Landeck	67	6	9,0	14	20,9	22	32,8	25	37,3	-	-	16,9
Lienz	70	2	2,9	14	20,0	29	41,4	25	35,7	-	-	17,9
Reutte	48	3	6,3	11	22,9	18	37,5	16	33,3	-	-	16,6
Schwaz	103	3	2,9	11	10,7	31	30,1	57	55,3	1	1,0	19,5
TIROL	913	22	2,4	103	11,3	270	29,6	507	55,5	11	1,2	19,7

Tab. 4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter Mädchen		über 5 Jahre (bis Aug. 2001)		5 Jahre (Sept. 2001 - Aug. 2002)		4 Jahre (Sept. 2002 - Aug. 2003)		unter 4 Jahre (ab Sept. 2003)	
		abs.	in %	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.818	1.362	48,3	37	1,3	874	31,0	984	34,9	923	32,8
Imst	1.549	750	48,4	21	1,4	608	39,3	576	37,2	344	22,2
Innsbruck-Land	4.324	2.123	49,1	71	1,6	1.556	36,0	1.606	37,1	1.091	25,2
Kitzbühel	1.414	712	50,4	29	2,1	551	39,0	555	39,3	279	19,7
Kufstein	2.661	1.354	50,9	32	1,2	1.019	38,3	1.021	38,4	589	22,1
Landeck	1.134	562	49,6	11	1,0	477	42,1	424	37,4	222	19,6
Lienz	1.255	638	50,8	14	1,1	483	38,5	481	38,3	277	22,1
Reutte	799	390	48,8	12	1,5	290	36,3	282	35,3	215	26,9
Schwaz	2.009	973	48,4	18	0,9	779	38,8	777	38,7	435	21,7
TIROL	17.963	8.864	49,3	245	1,4	6.637	36,9	6.706	37,3	4.375	24,4

Tab. 4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	2.818	2.395	1.156	423	206	154	72	143	70	31	14	56	32	39	18
Imst	1.549	1.422	688	127	62	77	38	26	10	16	10	5	3	3	1
Innsbruck-Land	4.324	3.902	1.928	422	195	151	70	113	54	69	28	61	33	28	10
Kitzbühel	1.414	1.260	640	154	72	31	19	61	24	29	11	25	12	8	6
Kufstein	2.661	2.407	1.237	254	117	89	43	78	32	45	19	34	19	8	4
Landeck	1.134	1.046	520	88	42	45	25	26	9	3	2	13	6	1	-
Lienz	1.255	1.222	623	33	15	1	-	10	3	6	3	12	7	4	2
Reutte	799	668	326	131	64	30	15	43	21	37	19	17	7	4	2
Schwaz	2.009	1.822	894	187	79	43	22	92	28	28	15	18	9	6	5
TIROL	17.963	16.144	8.012	1.819	852	621	304	592	251	264	121	241	128	101	48

Tab. 4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	2.818	1.456	1.362	1.929	981	948	889	475	414
Imst	1.549	799	750	1.369	703	666	180	96	84
Innsbruck-Land	4.324	2.201	2.123	3.597	1.829	1.768	727	372	355
Kitzbüchel	1.414	702	712	1.265	628	637	149	74	75
Kufstein	2.661	1.307	1.354	2.174	1.048	1.126	487	259	228
Landeck	1.134	572	562	981	496	485	153	76	77
Lienz	1.255	617	638	1.214	594	620	41	23	18
Reutte	799	409	390	635	325	310	164	84	80
Schwaz	2.009	1.036	973	1.681	854	827	328	182	146
TIROL	17.963	9.099	8.864	14.845	7.458	7.387	3.118	1.641	1.477

Tab. 4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				Kinder mit allein erziehender Mutter						Kinder mit allein erziehendem Vater	
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	abs. (6)	% v. Sp. (1)	berufstätig abs. % v. Sp. (6)		teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)		abs.	% v. Sp. (1)	
Innsbruck-Stadt	2.818	1.727	61,3	1.231	71,3	352	12,5	290	82,4	157	54,1	9	0,3
Imst	1.549	770	49,7	577	74,9	113	7,3	98	86,7	47	48,0	3	0,2
Innsbruck-Land	4.324	2.352	54,4	1.950	82,9	369	8,5	298	80,8	201	67,4	17	0,4
Kitzbühel	1.414	880	62,2	670	76,1	138	9,8	120	87,0	71	59,2	2	0,1
Kufstein	2.661	1.350	50,7	1.015	75,2	211	7,9	170	80,6	98	57,6	10	0,4
Landeck	1.134	517	45,6	373	72,1	70	6,2	59	84,3	41	69,5	3	0,3
Lienz	1.255	593	47,3	436	73,5	155	12,4	116	74,8	58	50,0	3	0,2
Reutte	799	436	54,6	345	79,1	58	7,3	45	77,6	24	53,3	2	0,3
Schwaz	2.009	1.062	52,9	812	76,5	137	6,8	113	82,5	65	57,5	5	0,2
TIROL	17.963	9.687	53,9	7.409	76,5	1.603	8,9	1.309	81,7	762	58,2	54	0,3

Tab. 4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens

Bezirk	in öffentlichen Kindergärten			in privaten Kindergärten			in allen Kindergärten		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.014	581	28,8	804	362	45,0	2.818	943	33,5
Imst	1.450	18	1,2	99	37	37,4	1.549	55	3,6
Innsbruck-Land	3.944	399	10,1	380	120	31,6	4.324	519	12,0
Kitzbüchel	1.376	134	9,7	38	22	57,9	1.414	156	11,0
Kufstein	2.529	235	9,3	132	61	46,2	2.661	296	11,1
Landeck	1.134	14	1,2	-	-	-	1.134	14	1,2
Lienz	1.240	-	-	15	6	40,0	1.255	6	0,5
Reutte	799	28	3,5	-	-	-	799	28	3,5
Schwaz	1.819	91	5,0	190	29	15,3	2.009	120	6,0
TIROL	16.305	1.500	9,2	1.658	637	38,4	17.963	2.137	11,9

Tab. 4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	2.818	1.045	37,1	1.758	62,4	15	0,5	943	33,5
Imst	1.549	874	56,4	671	43,3	4	0,3	55	3,6
Innsbruck-Land	4.324	1.823	42,2	2.485	57,5	16	0,4	519	12,0
Kitzbüchel	1.414	264	18,7	1.128	79,8	22	1,6	156	11,0
Kufstein	2.661	1.298	48,8	1.355	50,9	8	0,3	296	11,1
Landeck	1.134	764	67,4	369	32,5	1	0,1	14	1,2
Lienz	1.255	321	25,6	929	74,0	5	0,4	6	0,5
Reutte	799	638	79,8	160	20,0	1	0,1	28	3,5
Schwaz	2.009	1.190	59,2	818	40,7	1	0,0	120	6,0
TIROL	17.963	8.217	45,7	9.673	53,8	73	0,4	2.137	11,9

Tab. 4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.818	44	1,6
Imst	1.549	22	1,4
Innsbruck-Land	4.324	48	1,1
Kitzbühel	1.414	13	0,9
Kufstein	2.661	26	1,0
Landeck	1.134	9	0,8
Lienz	1.255	11	0,9
Reutte	799	12	1,5
Schwaz	2.009	26	1,3
TIROL	17.963	211	1,2

Tab. 4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	326	49	8	100	60	82	27	66,6
Imst	170	54	1	34	13	41	27	60,0
Innsbruck-Land	494	90	-	135	33	143	93	52,2
Kitzbüchel	148	27	-	39	2	61	19	45,9
Kufstein	276	47	1	84	10	112	22	51,4
Landeck	125	41	2	26	6	30	20	60,0
Lienz	162	45	1	26	7	43	40	48,8
Reutte	102	32	1	16	3	34	16	51,0
Schwaz	254	49	6	59	14	76	50	50,4
TIROL	2.057	434	20	519	148	622	314	54,5

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	KindergärtnerInnen mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	299	214	-	11	74	71,6
Imst	143	101	-	6	36	70,6
Innsbruck-Land	401	268	1	21	111	66,8
Kitzbühel	129	69	-	9	51	53,5
Kufstein	254	141	1	13	99	55,5
Landeck	105	73	2	-	30	69,5
Lienz	122	84	3	6	29	68,9
Reutte	86	54	-	5	27	62,8
Schwaz	204	125	1	34	44	61,3
TIROL	1.743	1.129	8	105	501	64,8

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	214	22	10,3	71	33,2	66	30,8	36	16,8	19	8,9
Imst	101	16	15,8	38	37,6	30	29,7	12	11,9	5	5,0
Innsbruck-Land	268	23	8,6	99	36,9	83	31,0	39	14,6	24	9,0
Kitzbüchel	69	10	14,5	25	36,2	21	30,4	8	11,6	5	7,2
Kufstein	141	20	14,2	55	39,0	39	27,7	15	10,6	12	8,5
Landeck	73	8	11,0	30	41,1	26	35,6	8	11,0	1	1,4
Lienz	84	3	3,6	36	42,9	29	34,5	13	15,5	3	3,6
Reutte	54	7	13,0	26	48,1	14	25,9	3	5,6	4	7,4
Schwaz	125	15	12,0	46	36,8	39	31,2	18	14,4	7	5,6
TIROL	1.129	124	11,0	426	37,7	347	30,7	152	13,5	80	7,1

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	203	29	2	70	40	50	12	69,5
Imst	157	49	-	32	10	39	27	58,0
Innsbruck-Land	432	81	-	121	21	128	81	51,6
Kitzbüchel	139	25	-	39	2	57	16	47,5
Kufstein	252	40	-	81	7	103	21	50,8
Landeck	125	41	2	26	6	30	20	60,0
Lienz	159	44	-	26	7	42	40	48,4
Reutte	102	32	1	16	3	34	16	51,0
Schwaz	218	46	2	49	14	65	42	50,9
TIROL	1.787	387	7	460	110	548	275	53,9

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	191	140	-	2	49	73,3
Imst	130	91	-	4	35	70,0
Innsbruck-Land	351	234	1	15	101	66,7
Kitzbüchel	123	67	-	5	51	54,5
Kufstein	231	128	1	9	93	55,4
Landeck	105	73	2	-	30	69,5
Lienz	119	82	2	6	29	68,9
Reutte	86	54	-	5	27	62,8
Schwaz	176	110	1	27	38	62,5
TIROL	1.512	979	7	73	453	64,7

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.19 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	140	8	5,7	38	27,1	49	35,0	30	21,4	15	10,7
Imst	91	13	14,3	35	38,5	26	28,6	12	13,2	5	5,5
Innsbruck-Land	234	20	8,5	86	36,8	70	29,9	37	15,8	21	9,0
Kitzbüchel	67	9	13,4	25	37,3	21	31,3	7	10,4	5	7,5
Kufstein	128	16	12,5	48	37,5	37	28,9	15	11,7	12	9,4
Landeck	73	8	11,0	30	41,1	26	35,6	8	11,0	1	1,4
Lienz	82	3	3,7	36	43,9	28	34,1	13	15,9	2	2,4
Reutte	54	7	13,0	26	48,1	14	25,9	3	5,6	4	7,4
Schwaz	110	13	11,8	41	37,3	35	31,8	15	13,6	6	5,5
TIROL	979	97	9,9	365	37,3	306	31,3	140	14,3	71	7,3

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.20 a Personal in privaten Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	123	20	6	30	20	32	15	61,8
Imst	13	5	1	2	3	2	-	84,6
Innsbruck-Land	62	9	-	14	12	15	12	56,5
Kitzbüchel	9	2	-	-	-	4	3	22,2
Kufstein	24	7	1	3	3	9	1	58,3
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	1	1	-	-	1	-	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	36	3	4	10	-	11	8	47,2
TIROL	270	47	13	59	38	74	39	58,1

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.20 b Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	108	74	-	9	25	68,5
Imst	13	10	-	2	1	76,9
Innsbruck-Land	50	34	-	6	10	68,0
Kitzbüchel	6	2	-	4	-	33,3
Kufstein	23	13	-	4	6	56,5
Landeck	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	2	1	-	-	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-
Schwaz	28	15	-	7	6	53,6
TIROL	231	150	1	32	48	64,9

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.20 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	74	14	18,9	33	44,6	17	23,0	6	8,1	4	5,4
Imst	10	3	30,0	3	30,0	4	40,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	34	3	8,8	13	38,2	13	38,2	2	5,9	3	8,8
Kitzbühel	2	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-
Kufstein	13	4	30,8	7	53,8	2	15,4	-	-	-	-
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	2	-	-	-	-	1	50,0	-	-	1	50,0
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	15	2	13,3	5	33,3	4	26,7	3	20,0	1	6,7
TIROL	150	27	18,0	61	40,7	41	27,3	12	8,0	9	6,0

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.21 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kindergärten	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kindergarten- kinder	durchschnittliche Zahl der Kinder pro		
					Kindergarten	Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	56	137	214	2.818	50,3	20,6	13,2
Imst	51	85	101	1.549	30,4	18,2	15,3
Innsbruck-Land	90	212	268	4.324	48,0	20,4	16,1
Kitzbüchel	26	66	69	1.414	54,4	21,4	20,5
Kufstein	47	125	141	2.661	56,6	21,3	18,9
Landeck	42	67	73	1.134	27,0	16,9	15,5
Lienz	45	70	84	1.255	27,9	17,9	14,9
Reutte	33	48	54	799	24,2	16,6	14,8
Schwaz	52	103	125	2.009	38,6	19,5	16,1
TIROL	442	913	1.129	17.963	40,6	19,7	15,9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

4.3 Kinderkrippen

Tab. 4.3.1 Kinderkrippen nach Anstaltserhalter

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Bund		Land ¹		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	41	1	2,4	1	2,4	-	-	2	4,9	36	87,8	1	2,4
Imst	8	-	-	-	-	1	12,5	-	-	6	75,0	1	12,5
Innsbruck-Land	25	-	-	-	-	3	12,0	2	8,0	20	80,0	-	-
Kitzbühel	14	-	-	-	-	2	14,3	-	-	12	85,7	-	-
Kufstein	22	-	-	-	-	-	-	-	-	22	100,0	-	-
Landeck	7	1	14,3	-	-	1	14,3	-	-	5	71,4	-	-
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	100,0	-	-
Reutte	6	-	-	-	-	-	-	2	33,3	4	66,7	-	-
Schwaz	16	-	-	-	-	6	37,5	1	6,3	9	56,3	-	-
TIROL	145	2	1,4	1	0,7	13	9,0	7	4,8	120	82,8	2	1,4

¹ Die Kinderkrippe der TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH ist beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.3.2 Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagsbetreuung ¹		andere Betreuungsform	
		4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	41	2	36	3	-	20	48,8	21	51,2
Imst	8	-	7	1	-	4	50,0	4	50,0
Innsbruck-Land	25	-	25	-	-	14	56,0	11	44,0
Kitzbühel	14	-	14	-	-	7	50,0	7	50,0
Kufstein	22	-	22	-	-	16	72,7	6	27,3
Landeck	7	-	7	-	-	3	42,9	4	57,1
Lienz	6	-	6	-	-	2	33,3	4	66,7
Reutte	6	-	6	-	-	5	83,3	1	16,7
Schwaz	16	1	15	-	-	7	43,8	9	56,3
TIROL	145	3	138	4	-	78	53,8	67	46,2

¹ Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.3.3 Kinderkrippen nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr					
		unter 38	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	41	-	10	5	4	5	17
Imst	8	2	1	-	-	3	2
Innsbruck-Land	25	1	4	3	4	8	5
Kitzbühel	14	-	-	-	3	5	6
Kufstein	22	-	1	1	-	4	16
Landeck	7	-	2	-	-	2	3
Lienz	6	-	-	-	-	-	6
Reutte	6	-	1	-	-	3	2
Schwaz	16	-	3	1	1	5	6
TIROL	145	3	22	10	12	35	63

Tab. 4.3.4 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche							
		abs.	%	abs.	%	35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	41	17	41,5	7	17,1	4	9,8	-	-	1	2,4	12	29,3
Imst	8	3	37,5	1	12,5	1	12,5	1	12,5	1	12,5	1	12,5
Innsbruck-Land	25	8	32,0	4	16,0	4	16,0	3	12,0	2	8,0	4	16,0
Kitzbüchel	14	3	21,4	5	35,7	1	7,1	2	14,3	-	-	3	21,4
Kufstein	22	4	18,2	3	13,6	1	4,5	1	4,5	4	18,2	9	40,9
Landeck	7	3	42,9	2	28,6	-	-	-	-	1	14,3	1	14,3
Lienz	6	-	-	2	33,3	2	33,3	-	-	-	-	2	33,3
Reutte	6	-	-	3	50,0	-	-	1	16,7	-	-	2	33,3
Schwaz	16	5	31,3	3	18,8	1	6,3	-	-	3	18,8	4	25,0
TIROL	145	43	29,6	30	20,7	14	9,7	8	5,5	12	8,3	38	26,2

Tab. 4.3.5 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kinderkrippen insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag ¹ um ... Uhr									
			vor 7:00		7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Do	41	3	7,4	14	34,4	23	55,8	1	2,5	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>40</i>	<i>3</i>	<i>7,5</i>	<i>14</i>	<i>35,0</i>	<i>22</i>	<i>55,0</i>	<i>1</i>	<i>2,5</i>	-	-
Imst	Mo - Fr	8	-	-	4	50,0	3	37,5	-	-	1	12,5
Innsbruck-Land	Mo - Do	25	1	4,0	10	38,0	13	50,0	2	8,0	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>25</i>	<i>1</i>	<i>4,0</i>	<i>10</i>	<i>40,0</i>	<i>12</i>	<i>48,0</i>	<i>2</i>	<i>8,0</i>	-	-
Kitzbüchel	Mo - Fr	14	1	7,1	9	64,3	4	28,6	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Do	22	3	13,6	10	45,5	8	36,4	-	-	1	4,5
	<i>Freitag</i>	<i>22</i>	<i>4</i>	<i>18,2</i>	<i>9</i>	<i>40,9</i>	<i>8</i>	<i>36,4</i>	-	-	<i>1</i>	<i>4,5</i>
Landeck	Mo - Fr	7	-	-	2	28,6	4	57,1	1	14,3	-	-
Lienz	Mo - Fr	6	4	66,7	2	33,3	-	-	-	-	-	-
Reutte	Mo - Fr	6	2	33,3	-	-	4	66,7	-	-	-	-
Schwaz	Mo - Do	16	1	6,3	8	50,0	5	31,3	2	12,5	-	-
	<i>Freitag</i>	<i>15</i>	<i>1</i>	<i>6,7</i>	<i>8</i>	<i>53,3</i>	<i>4</i>	<i>26,7</i>	<i>2</i>	<i>13,3</i>	-	-
T I R O L	Mo bis Do	145	15	10,4	59	40,4	63	43,7	6	4,1	2	1,4
	<i>Freitag</i>	<i>143</i>	<i>16</i>	<i>11,2</i>	<i>58</i>	<i>40,6</i>	<i>61</i>	<i>42,7</i>	<i>6</i>	<i>4,2</i>	<i>2</i>	<i>1,4</i>

¹ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der am Freitag durchschnittlich geöffneten Kinderkrippen in Tirol 143 statt der tatsächlichen Zahl von 145 Krippen.

Tab. 4.3.6 Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	41	-	1	16	7	4	-	1	1	7	4
Imst	8	1	-	2	1	1	1	1	-	1	-
Innsbruck-Land	25	-	1	7	4	4	3	2	3	1	-
Kitzbühel	14	-	-	3	5	1	2	-	2	1	-
Kufstein	22	1	-	3	3	1	1	4	5	4	-
Landeck	7	-	-	3	2	-	-	1	1	-	-
Lienz	6	-	-	-	2	2	-	-	-	-	2
Reutte	6	-	-	-	3	-	1	-	-	-	2
Schwaz	16	-	3	2	3	1	-	3	4	-	-
TIROL	145	2	5	36	30	14	8	12	16	14	8

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kinderkrippe länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.3.7 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Sommer- ferien	geschlossen in den ...				durchschnittliche Schließtage (alle Krippen) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
			Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	41	29	30	13	16	12	19,0	5,0	1,6	2,1	0,9	28,7
Imst	8	7	7	3	3	4	22,6	6,0	1,9	3,5	2,5	36,5
Innsbruck-Land	25	22	24	7	15	8	21,7	5,9	1,4	3,2	2,3	34,6
Kitzbüchel	14	11	6	-	6	5	11,7	2,1	-	2,1	1,8	17,7
Kufstein	22	8	15	2	2	7	6,8	4,0	0,5	0,5	0,8	12,5
Landeck	7	4	2	2	2	3	15,6	2,0	1,4	1,7	5,1	25,9
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	6	5	3	1	1	2	16,7	2,7	0,8	1,2	3,7	25,0
Schwaz	16	10	12	4	5	4	15,1	4,4	1,2	1,8	1,4	23,8
TIROL	145	96	99	32	50	45	15,6	4,3	1,1	1,9	1,6	24,6

Tab. 4.3.8 Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)			Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergärtnerIn			
Innsbruck-Stadt	41	4,9	4,9	4,9	-	14,6	2,4	4,9	
Imst	8	-	-	-	-	-	-	12,5	
Innsbruck-Land	25	-	-	4,0	-	12,0	4,0	-	
Kitzbüchel	14	-	-	-	-	7,1	-	7,1	
Kufstein	22	-	9,1	-	-	22,7	-	9,1	
Landeck	7	-	-	-	-	-	-	-	
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-	
Reutte	6	16,7	-	-	-	-	-	16,7	
Schwaz	16	12,5	6,3	6,3	-	18,8	6,3	6,3	
TIROL	145	3,4	3,4	2,8	-	12,4	2,1	5,5	

Tab. 4.3.9 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	41	31	75,6	9	22,0	-	-	1	2,4	-	-
Imst	8	7	87,5	-	-	-	-	1	12,5	-	-
Innsbruck-Land	25	21	84,0	3	12,0	-	-	-	-	1	4,0
Kitzbüchel	14	13	92,9	1	7,1	-	-	-	-	-	-
Kufstein	22	19	86,4	3	13,6	-	-	-	-	-	-
Landeck	7	7	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	6	6	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	6	6	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	16	14	87,5	1	6,3	-	-	-	-	1	6,3
TIROL	145	124	85,5	17	11,7	-	-	2	1,4	2	1,4

Tab. 4.3.10 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	53	5	9,4	26	49,1	17	32,1	3	5,7	2	3,8	14,2
Imst	11	4	36,4	1	9,1	2	18,2	-	-	4	36,4	19,9
Innsbruck-Land	32	2	6,3	10	31,3	10	31,3	8	25,0	2	6,3	16,6
Kitzbühel	15	-	-	4	26,7	7	46,7	3	20,0	1	6,7	18,3
Kufstein	25	-	-	3	12,0	9	36,0	6	24,0	7	28,0	21,6
Landeck	7	-	-	2	28,6	3	42,9	1	14,3	1	14,3	17,4
Lienz	6	1	16,7	3	50,0	2	33,3	-	-	-	-	13,0
Reutte	6	1	16,7	1	16,7	3	50,0	1	16,7	-	-	15,7
Schwaz	21	3	14,3	3	14,3	8	38,1	2	9,5	5	23,8	20,2
TIROL	176	16	9,1	53	30,1	61	34,7	24	13,6	22	12,5	17,3

Tab. 4.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	dar. Mädchen		über 5 Jahre (bis Aug. 2001)	5 Jahre (Sept. 2001 - Aug. 2002)	4 Jahre (Sept. 2002 - Aug. 2003)	3 Jahre (Sept. 2003 - Aug. 2004)	2 Jahre (Sept. 2004 - Aug. 2005)	1 Jahr (Sept. 2005 - Aug. 2006)	0 Jahre (ab Sept. 2006)
		abs.	in %							
Innsbruck-Stadt	755	375	49,7	-	3	5	86	423	231	7
Imst	219	91	41,6	1	2	5	66	115	29	1
Innsbruck-Land	532	267	50,2	4	8	10	92	334	84	-
Kitzbühel	274	143	52,2	-	-	-	59	149	64	2
Kufstein	540	257	47,6	1	6	11	123	275	120	4
Landeck	122	60	49,2	-	-	4	29	65	22	2
Lienz	78	42	53,8	1	-	4	19	34	19	1
Reutte	94	50	53,2	1	4	6	33	42	8	-
Schwaz	424	188	44,3	6	5	11	119	214	67	2
TIROL	3.038	1.473	48,5	14	28	56	626	1.651	644	19

Tab. 4.3.12 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	755	685	343	70	32	9	2	14	8	12	3	24	14	11	5
Imst	219	206	86	13	5	2	1	1	-	8	3	2	1	-	-
Innsbruck-Land	532	483	249	49	18	7	4	8	2	18	9	13	2	3	1
Kitzbühel	274	249	127	25	16	3	3	1	-	10	8	10	4	1	1
Kufstein	540	497	235	43	22	2	2	10	5	20	12	9	3	2	-
Landeck	122	117	56	5	4	1	1	2	1	1	1	1	1	-	-
Lienz	78	78	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	94	82	46	12	4	-	-	6	2	4	-	2	2	-	-
Schwaz	424	384	165	40	23	3	2	17	7	8	7	12	7	-	-
TIROL	3.038	2.781	1.349	257	124	27	15	59	25	81	43	73	34	17	7

Tab. 4.3.13 Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	755	380	375	666	330	336	89	50	39
Imst	219	128	91	209	125	84	10	3	7
Innsbruck-Land	532	265	267	476	232	244	56	33	23
Kitzbühel	274	131	143	254	122	132	20	9	11
Kufstein	540	283	257	486	253	233	54	30	24
Landeck	122	62	60	118	61	57	4	1	3
Lienz	78	36	42	75	35	40	3	1	2
Reutte	94	44	50	82	37	45	12	7	5
Schwaz	424	236	188	373	207	166	51	29	22
TIROL	3.038	1.565	1.473	2.739	1.402	1.337	299	163	136

Tab. 4.3.14 Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				Kinder mit allein erziehender Mutter						Kinder mit allein erziehendem Vater	
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	abs. (6)	% v. Sp. (1)	berufstätig abs. (8)	% v. Sp. (6)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)	abs. (9)	% v. Sp. (1)		
Innsbruck-Stadt	755	538	71,3	415	77,1	95	12,6	73	76,8	47	64,4	4	0,5
Imst	219	129	58,9	105	81,4	12	5,5	9	75,0	6	66,7	1	0,5
Innsbruck-Land	532	334	62,8	283	84,7	45	8,5	38	84,4	27	71,1	1	0,2
Kitzbühel	274	208	75,9	191	91,8	25	9,1	21	84,0	19	90,5	-	-
Kufstein	540	338	62,6	252	74,6	48	8,9	36	75,0	26	72,2	2	0,4
Landeck	122	69	56,6	61	88,4	7	5,7	4	57,1	3	75,0	-	-
Lienz	78	38	48,7	31	81,6	13	16,7	6	46,2	3	50,0	-	-
Reutte	94	71	75,5	59	83,1	12	12,8	12	100,0	7	58,3	-	-
Schwaz	424	297	70,0	237	79,8	31	7,3	25	80,6	17	68,0	1	0,2
TIROL	3.038	2.022	66,6	1.634	80,8	288	9,5	224	77,8	155	69,2	9	0,3

Tab. 4.3.15 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe

Bezirk	in öffentlichen Kinderkrippen			in privaten Kinderkrippen			in allen Kinderkrippen		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	44	31	70,5	711	401	56,4	755	432	57,2
Imst	30	-	-	189	34	18,0	219	34	15,5
Innsbruck-Land	68	30	44,1	464	165	35,6	532	195	36,7
Kitzbühel	47	10	21,3	227	116	51,1	274	126	46,0
Kufstein	-	-	-	540	300	55,6	540	300	55,6
Landeck	24	4	16,7	98	33	33,7	122	37	30,3
Lienz	-	-	-	78	12	15,4	78	12	15,4
Reutte	-	-	-	94	37	39,4	94	37	39,4
Schwaz	142	39	27,5	282	77	27,3	424	116	27,4
TIROL	355	114	32,1	2.683	1.175	43,8	3.038	1.289	42,4

Tab. 4.3.16 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	755	199	26,4	520	68,9	36	4,8	432	57,2
Imst	219	15	6,8	193	88,1	11	5,0	34	15,5
Innsbruck-Land	532	84	15,8	436	82,0	12	2,3	195	36,7
Kitzbühel	274	32	11,7	237	86,5	5	1,8	126	46,0
Kufstein	540	117	21,7	401	74,3	22	4,1	300	55,6
Landeck	122	25	20,5	86	70,5	11	9,0	37	30,3
Lienz	78	11	14,1	64	82,1	3	3,8	12	15,4
Reutte	94	20	21,3	60	63,8	14	14,9	37	39,4
Schwaz	424	50	11,8	337	79,5	37	8,7	116	27,4
TIROL	3.038	553	18,2	2.334	76,8	151	5,0	1.289	42,4

Tab. 4.3.17 Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	755	5	0,7
Imst	219	1	0,5
Innsbruck-Land	532	4	0,8
Kitzbühel	274	1	0,4
Kufstein	540	2	0,4
Landeck	122	1	0,8
Lienz	78	-	-
Reutte	94	-	-
Schwaz	424	4	0,9
TIROL	3.038	18	0,6

Tab. 4.3.18 Personal in den Kinderkrippen nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	136	31	6	35	21	35	8	68,4
Imst	26	5	3	6	3	8	1	65,4
Innsbruck-Land	89	16	5	19	18	24	7	65,2
Kitzbühel	48	9	2	13	2	21	1	54,2
Kufstein	81	14	3	11	15	37	1	53,1
Landeck	18	7	1	3	2	5	-	72,2
Lienz	18	1	2	4	3	4	4	55,6
Reutte	18	7	-	-	2	7	2	50,0
Schwaz	63	6	5	16	6	22	8	52,4
TIROL	497	96	27	107	72	163	32	60,8

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.3.19 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	128	77	6	25	20	60,2
Imst	25	8	3	12	2	32,0
Innsbruck-Land	82	37	10	26	9	45,1
Kitzbühel	47	5	2	31	9	10,6
Kufstein	80	14	2	47	17	17,5
Landeck	18	8	3	5	2	44,4
Lienz	14	2	2	10	-	14,3
Reutte	16	7	3	6	-	43,8
Schwaz	55	19	1	30	5	34,5
TIROL	465	177	32	192	64	38,1

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25 - 39 Jahre		40 - 49 Jahre		50 - 54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	77	20	26,0	25	32,5	21	27,3	9	11,7	2	2,6
Imst	8	2	25,0	3	37,5	3	37,5	-	-	-	-
Innsbruck-Land	37	8	21,6	18	48,6	5	13,5	2	5,4	4	10,8
Kitzbühel	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-
Kufstein	14	6	42,9	6	42,9	2	14,3	-	-	-	-
Landeck	8	-	-	5	62,5	3	37,5	-	-	-	-
Lienz	2	-	-	2	100,0	-	-	-	-	-	-
Reutte	7	1	14,3	3	42,9	-	-	2	28,6	1	14,3
Schwaz	19	7	36,8	4	21,1	5	26,3	3	15,8	-	-
TIROL	177	45	25,4	68	38,4	41	23,2	16	9,0	7	4,0

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kinderkrippen	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder in den Kinderkrippen	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Kinderkrippe	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Kinder pro Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	41	53	77	755	18,4	14,2	9,8
Imst	8	11	8	219	27,4	19,9	27,4
Innsbruck-Land	25	32	37	532	21,3	16,6	14,4
Kitzbüchel	14	15	5	274	19,6	18,3	54,8
Kufstein	22	25	14	540	24,5	21,6	38,6
Landeck	7	7	8	122	17,4	17,4	15,3
Lienz	6	6	2	78	13,0	13,0	39,0
Reutte	6	6	7	94	15,7	15,7	13,4
Schwaz	16	21	19	424	26,5	20,2	22,3
TIROL	145	176	177	3.038	21,0	17,3	17,2

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

4.4 Horte

Tab. 4.4.1 Horte nach Anstalterhalter

Bezirk	Horte insgesamt	Bund		Land		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	2	10,0	-	-	9	45,0	1	5,0	8	40,0	-	-
Imst	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	13	-	-	-	-	3	23,1	5	38,5	5	38,5	-	-
Kitzbühel	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	100,0	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	1	33,3	-	-	2	66,7	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	-	-	-	-	2	40,0	-	-	3	60,0	-	-
TIROL	49	3	6,1	-	-	16	32,7	9	18,4	21	42,9	-	-

Tab. 4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Horte insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagsbetreuung ¹		andere Betreuungsform	
		bis 4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	20	-	20	-	-	20	100,0	-	-
Imst	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Innsbruck-Land	13	-	13	-	-	13	100,0	-	-
Kitzbühel	2	-	2	-	-	2	100,0	-	-
Kufstein	3	-	3	-	-	3	100,0	-	-
Landeck	2	-	2	-	-	2	100,0	-	-
Lienz	1	-	1	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	1	1	-	-	1	50,0	1	50,0
Schwaz	5	-	5	-	-	5	100,0	-	-
TIROL	49	1	48	-	-	48	98,0	1	2,0

¹ Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen

Bezirk	Horte insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr						
		unter 35	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	20	-	-	11	1	3	1	4
Imst	1	-	-	1	-	-	-	-
Innsbruck-Land	13	-	-	8	2	-	2	1
Kitzbühel	2	-	-	-	-	2	-	-
Kufstein	3	-	-	1	-	1	1	-
Landeck	2	-	1	1	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1
Reutte	2	-	-	1	-	-	1	-
Schwaz	5	-	-	2	-	1	-	2
TIROL	49	-	1	25	3	7	5	8

Tab. 4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Horte insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche							
		abs.	%	abs.	%	35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	2	10,0	5	25,0	10	50,0	1	5,0	-	-	2	10,0
Imst	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	13	1	7,7	10	76,9	1	7,7	1	7,7	-	-	-	-
Kitzbühel	2	-	-	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	3	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	-	-	2	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-	-	-
TIROL	49	5	10,2	24	49,0	13	26,5	3	6,1	1	2,0	3	6,1

Tab. 4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Horte insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag ¹ um ... Uhr											
			vor 8:00		8:00 bis 9:59		10:00 bis 10:59		11:00 bis 11:59		12:00 bis 12:59		13:00 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo-Fr	20	2	10,0	-	-	3	15,0	13	65,0	2	10,0	-	-
Imst	Mo-Fr	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	Mo-Fr	13	-	-	-	-	3	23,1	7	53,8	3	23,1	-	-
Kitzbühel	Mo-Fr	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Kufstein	Mo-Fr	3	-	-	-	-	-	-	3	100,0	-	-	-	-
Landeck	Mo-Do	2	-	-	-	-	1	25,0	2	75,0	-	-	-	-
	<i>Freitag</i>	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Lienz	Mo-Fr	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	Mo-Do	2	1	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-	1	33,3
	<i>Freitag</i>	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	Mo-Fr	5	-	-	-	-	-	-	3	60,0	2	40,0	-	-
T I R O L	Mo bis Do	49	3	6,2	-	-	8	15,5	31	62,9	7	14,4	1	1,0
	<i>Freitag</i>	49	3	6,1	-	-	8	16,3	30	61,2	7	14,3	1	2,0

¹ Ein Hort im Bezirk Reutte hat am Mittwoch geschlossen. Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte.

Tab. 4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Horte insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause ¹)									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	20	-	-	2	5	10	1	-	-	1	1
Imst	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	13	-	-	1	10	1	1	-	-	-	-
Kitzbühel	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Kufstein	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Reutte	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schwaz	5	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-
TIROL	49	1	-	4	24	13	3	1	-	1	2

¹ Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn der Hort bis 12 Uhr öffnet.

Tab. 4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Horte insgesamt	geschlossen in den ...					durchschnittliche Schließtage (alle Horte) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
		Sommerferien	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	sonstige Schließtage	Sommerferien	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	20	17	16	6	14	11	29,3	5,2	1,7	4,3	1,4	41,8
Imst	1	1	1	1	1	1	40,0	7,0	5,0	6,0	5,0	63,0
Innsbruck-Land	13	13	13	7	9	12	35,2	6,1	2,7	3,8	5,1	52,8
Kitzbüchel	2	2	1	-	1	1	37,0	3,5	-	1,0	2,0	43,5
Kufstein	3	3	3	2	2	2	19,3	7,0	3,3	4,3	4,7	38,7
Landeck	2	2	2	2	2	2	43,0	7,0	5,0	6,5	8,5	70,0
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	2	2	1	1	1	29,5	4,0	2,5	3,0	3,5	42,5
Schwaz	5	3	5	3	3	3	19,6	5,0	3,0	3,8	2,6	34,0
TIROL	49	43	43	22	33	33	29,8	5,4	2,3	4,0	3,1	44,6

Tab. 4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Horte insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch (in %)		SozialarbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					FachpsychologIn	ambul. SonderkindergärtnerIn		
Innsbruck-Stadt	20	5,0	5,0	5,0	-	5,0	5,0	5,0
Imst	1	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	13	15,4	-	-	-	-	23,1	-
Kitzbüchel	2	-	-	-	-	50,0	-	-
Kufstein	3	-	-	-	-	-	33,3	-
Landeck	2	50,0	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	50,0	50,0	50,0	-	-	-	50,0
Schwaz	5	-	-	-	-	20,0	-	-
TIROL	49	10,2	4,1	4,1	-	6,1	10,2	4,1

Tab. 4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl

Bezirk	Horte insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	20	9	45,0	5	25,0	5	25,0	1	5,0
Imst	1	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	13	6	46,2	5	38,5	2	15,4	-	-
Kitzbüchel	2	2	100,0	-	-	-	-	-	-
Kufstein	3	3	100,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-
Lienz	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	1	20,0	4	80,0	-	-	-	-
TIROL	49	24	49,0	16	32,7	8	16,3	1	2,0

Tab. 4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 u. mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	38	2	5,3	6	15,8	4	10,5	25	65,8	1	2,6	19,9
Imst	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-	16,0
Innsbruck-Land	22	-	-	5	22,7	4	18,2	11	50,0	2	9,1	19,6
Kitzbüchel	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	21,0
Kufstein	3	-	-	-	-	2	66,7	1	33,3	-	-	18,3
Landeck	4	-	-	-	-	2	50,0	2	50,0	-	-	21,0
Lienz	2	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	14,0
Reutte	3	1	33,3	-	-	1	33,3	-	-	1	33,3	17,0
Schwaz	9	-	-	1	11,1	5	55,6	3	33,3	-	-	19,1
TIROL	84	3	3,6	13	15,5	21	25,0	43	51,2	4	4,8	19,5

Tab. 4.4.11 Kinder in den Horten nach Geschlecht und Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	dar. Mädchen		14 Jahre (vor Sept. 1993)	13 Jahre (Sept. 1993 - Aug. 1994)	12 Jahre (Sept. 1994 - Aug. 1995)	11 Jahre (Sept. 1995 - Aug. 1996)	10 Jahre (Sept. 1996 - Aug. 1997)	9 Jahre (Sept. 1997 - Aug. 1998)	8 Jahre (Sept. 1998 - Aug. 1999)	7 Jahre (Sept. 1999 - Aug. 2000)	unter 7 J. (nach Aug. 2000)
		abs.	in %									
Innsbruck-Stadt	757	332	43,9	18	39	32	68	93	139	136	131	101
Imst	16	15	93,8	1	5	-	4	6	-	-	-	-
Innsbruck-Land	431	160	37,1	54	42	42	50	47	47	46	44	59
Kitzbühel	42	22	52,4	1	2	5	3	4	5	6	4	12
Kufstein	55	35	63,6	-	-	-	2	6	12	13	9	13
Landeck	84	71	84,5	3	20	19	-	20	9	3	4	6
Lienz	28	14	50,0	1	-	2	-	2	4	7	7	5
Reutte	51	22	43,1	1	-	-	2	4	10	13	11	10
Schwaz	172	81	47,1		7	27	23	27	14	24	29	21
TIROL	1.636	752	46,0	79	115	127	152	209	240	248	239	227

Tab. 4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	757	649	284	108	48	40	21	23	8	17	7	13	6	15	6
Imst	16	15	15	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Innsbruck-Land	431	392	140	39	20	11	8	14	6	6	2	5	2	3	2
Kitzbüchel	42	34	18	8	4	4	1	2	2	2	1	-	-	-	-
Kufstein	55	51	33	4	2	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-
Landeck	84	75	67	9	4	8	3	-	-	-	-	1	1	-	-
Lienz	28	28	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	51	35	15	16	7	10	4	2	-	1	-	1	1	2	2
Schwaz	172	145	73	27	8	3	1	13	4	10	3	-	-	1	-
TIROL	1.636	1.424	659	212	93	76	38	54	20	40	15	21	10	21	10

Tab. 4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	757	425	332	434	247	187	323	178	145
Imst	16	1	15	15	-	15	1	1	-
Innsbruck-Land	431	271	160	359	231	128	72	40	32
Kitzbüchel	42	20	22	33	15	18	9	5	4
Kufstein	55	20	35	48	17	31	7	3	4
Landeck	84	13	71	70	4	66	14	9	5
Lienz	28	14	14	28	14	14	-	-	-
Reutte	51	29	22	25	16	9	26	13	13
Schwaz	172	91	81	112	54	58	60	37	23
TIROL	1.636	884	752	1.124	598	526	512	286	226

Tab. 4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter;
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				Kinder mit allein erziehender Mutter						Kinder mit allein erziehendem Vater	
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	abs. (6)	% v. Sp. (1)	berufstätig abs. (8)	% v. Sp. (6)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)	abs. (7)	% v. Sp. (8)	abs. (9)	% v. Sp. (1)
Innsbruck-Stadt	757	550	72,7	219	39,8	253	33,4	220	87,0	65	29,5	20	2,6
Imst	16	12	75,0	2	16,7	4	25,0	3	75,0	-	-	1	6,3
Innsbruck-Land	431	359	83,3	205	57,1	111	25,8	103	92,8	37	35,9	10	2,3
Kitzbüchel	42	33	78,6	8	24,2	15	35,7	14	93,3	5	35,7	2	4,8
Kufstein	55	45	81,8	28	62,2	24	43,6	20	83,3	13	65,0	2	3,6
Landeck	84	60	71,4	42	70,0	13	15,5	12	92,3	5	41,7	-	-
Lienz	28	21	75,0	9	42,9	12	42,9	10	83,3	2	20,0	-	-
Reutte	51	40	78,4	25	62,5	21	41,2	19	90,5	12	63,2	1	2,0
Schwaz	172	133	77,3	67	50,4	50	29,1	48	96,0	21	43,8	4	2,3
TIROL	1.636	1.253	76,6	605	48,3	503	30,7	449	89,3	160	35,6	40	2,4

Tab. 4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes

Bezirk	in öffentlichen Horten			in privaten Horten			in allen Horten		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	561	383	68,3	196	165	84,2	757	548	72,4
Imst	-	-	-	16	16	100,0	16	16	100,0
Innsbruck-Land	83	77	92,8	348	323	92,8	431	400	92,8
Kitzbüchel	-	-	-	42	39	92,9	42	39	92,9
Kufstein	23	22	95,7	32	22	68,8	55	44	80,0
Landeck	23	6	26,1	61	43	70,5	84	49	58,3
Lienz	-	-	-	28	15	53,6	28	15	53,6
Reutte	6	-	-	45	25	55,6	51	25	49,0
Schwaz	76	56	73,7	96	96	100,0	172	152	88,4
TIROL	772	544	70,5	864	744	86,1	1.636	1.288	78,7

Tab. 4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	757	542	71,6	9	1,2	206	27,2	548	72,4
Imst	16	16	100,0	-	-	-	-	16	100,0
Innsbruck-Land	431	296	68,7	6	1,4	129	29,9	400	92,8
Kitzbüchel	42	41	97,6	-	-	1	2,4	39	92,9
Kufstein	55	44	80,0	-	-	11	20,0	44	80,0
Landeck	84	67	79,8	-	-	17	20,2	49	58,3
Lienz	28	14	50,0	-	-	14	50,0	15	53,6
Reutte	51	6	11,8	-	-	45	88,2	25	49,0
Schwaz	172	79	45,9	-	-	93	54,1	152	88,4
TIROL	1.636	1.105	67,5	15	0,9	516	31,5	1.288	78,7

Tab. 4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	757	8	1,1
Imst	16	-	-
Innsbruck-Land	431	7	1,6
Kitzbühel	42	-	-
Kufstein	55	-	-
Landeck	84	-	-
Lienz	28	-	-
Reutte	51	2	3,9
Schwaz	172	-	-
TIROL	1.636	17	1,0

Tab. 4.4.18 Personal in den Horten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals ¹
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	87	13	7	30	12	16	9	71,3
Imst	5	1	-	1	-	-	3	40,0
Innsbruck-Land	60	9	4	14	8	11	14	58,3
Kitzbüchel	5	2	-	-	-	3	-	40,0
Kufstein	6	3	-	-	-	2	1	50,0
Landeck	19	-	2	4	2	-	11	42,1
Lienz	3	1	-	1	1	-	-	100,0
Reutte	12	2	-	1	8	-	1	91,7
Schwaz	26	4	1	5	3	10	3	50,0
TIROL	223	35	14	56	34	42	42	62,3

¹ LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.4.19 Betreuungspersonal in den Horten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal ¹ zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis ²	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	78	47	13	4	14	60,3
Imst	2	1	1	-	-	50,0
Innsbruck-Land	46	9	27	7	3	19,6
Kitzbühel	5	2	-	1	2	40,0
Kufstein	5	4	-	-	1	80,0
Landeck	8	5	3	-	-	62,5
Lienz	3	-	3	-	-	-
Reutte	11	5	6	-	-	45,5
Schwaz	23	4	9	8	2	17,4
TIROL	181	77	62	20	22	42,5

¹ LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen² Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹ zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	47	14	29,8	18	38,3	7	14,9	6	12,8	2	4,3
Imst	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	9	2	22,2	5	55,6	2	22,2	-	-	-	-
Kitzbühel	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	-	-
Kufstein	4	2	50,0	1	25,0	1	25,0	-	-	-	-
Landeck	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	5	1	20,0	1	20,0	1	20,0	-	-	2	40,0
Schwaz	4	-	-	3	75,0	-	-	1	25,0	-	-
TIROL	77	21	27,3	32	41,6	13	16,9	7	9,1	4	5,2

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Horte	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis ¹	Kinder in den Horten	Hort	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis ²
Innsbruck-Stadt	20	38	47	757	37,9	19,9	16,1
Imst	1	1	1	16	16,0	16,0	16,0
Innsbruck-Land	13	22	9	431	33,2	19,6	47,9
Kitzbüchel	2	2	2	42	21,0	21,0	21,0
Kufstein	3	3	4	55	18,3	18,3	13,8
Landeck	2	4	5	84	42,0	21,0	16,8
Lienz	1	2	-	28	28,0	14,0	-
Reutte	2	3	5	51	25,5	17,0	10,2
Schwaz	5	9	4	172	34,4	19,1	43,0
TIROL	49	84	77	1.636	33,4	19,5	21,2

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

² In 17 Einrichtungen, z. B. in Horten in Fulpmes, Hall, Telfs, Wattens, Lienz oder in Schwaz, erfolgt die Betreuung ausschließlich durch Personen mit „anderer Ausbildung“ (LehrerInnen/ErzieherInnen, SozialpädagogInnen etc.)

5 Gemeindetabellen

	SEITE
Gemeinetabelle 5.1 <u>Alle Einrichtungen der Kinderbetreuung</u> - Anzahl und betreute Kinder	148
Kindertagesheime	
Kinderkrippen	
Kindergärten	
Horte	
Anderer Kinderbetreuungsbereich	
„Ganztagsschulen“ - Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung:	
Volksschulen	
Hauptschulen	
Sonderpädagogische Zentren (SPZ) an Allgemeinen Sonderschulen (ASO)	
Internate (für SchülerInnen im Pflichtschulalter)	
Tagesmütter	
Kindergruppen	
 Gemeinetabelle 5.2 <u>Kindergärten</u> – Anzahl, Gruppen, Kindergartenkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	163
 Gemeinetabelle 5.3 <u>Kinderkrippen</u> – Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	177
 Gemeinetabelle 5.4 <u>Horte</u> – Anzahl, Gruppen, SchülerInnen, SchülerInnen aus anderen Gemeinden, Personal	182

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
TIROL	1032	26351	145	3038	442	17963	49	1636	61	1735	2	24	251	819	82	1136
INNSBRUCK-STADT	187	5301	41	755	56	2818	20	757	20	772	1	5	42	136	7	58
IMST	97	2036	8	219	51	1549	1	16	4	48	.	.	25	68	8	136
Arzl im Pitztal	5	84	-	-	3	78	-	-	-	-	-	-	2	6	-	-
Haiming	10	194	1	18	5	142	-	-	1	4	-	-	2	7	1	23
Imst	15	350	1	49	7	248	-	-	2	31	-	-	5	22	-	-
Imsterberg	2	17	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Jerzens	1	33	-	-	1	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karres	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karrösten	2	13	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Längenfeld	6	147	1	34	4	110	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Mieming	8	163	2	58	2	92	-	-	-	-	-	-	3	2	1	11
Mils bei Imst	3	45	1	13	2	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mötz	3	61	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-	1	3	1	19
Nassereith	2	63	-	-	1	61	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Obsteig	3	58	-	-	2	54	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Oetz	4	76	-	-	2	59	-	-	-	-	-	-	1	1	1	16
Rietz	2	70	-	-	1	49	-	-	-	-	-	-	-	2	1	19
Roppen	3	59	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-	1	4	1	16

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
St.Leonhard/Pitztal	3	35	-	-	3	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sautens	4	71	1	30	1	36	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-
Silz	3	91	-	-	1	61	-	-	1	13	-	-	-	-	1	17
Sölden	4	82	-	-	4	82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stams	4	51	-	-	1	31	1	16	-	-	-	-	2	4	-	-
Tarrenz	1	62	-	-	1	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umhausen	5	109	1	17	3	91	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Wenns	3	84	-	-	2	69	-	-	-	-	-	-	-	-	1	15
INNSBRUCK-LAND	270	6379	25	532	90	4324	13	431	15	249	1	19	89	294	37	530
Absam	13	219	-	-	4	158	-	-	2	37	-	-	7	24	-	-
Aldrans	3	91	1	21	1	43	1	26	-	-	-	-	-	1	-	-
Ampass	4	79	1	22	1	54	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-
Axams	12	198	-	-	4	120	1	23	1	5	1	19	4	10	1	21
Baumkirchen	2	77	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	-	1	1	22
Birgitz	1	26	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Ellbögen	2	31	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10
Flauring	5	51	-	-	1	41	-	-	-	-	-	-	4	10	-	-
Fritzens	4	73	-	-	1	52	-	-	-	-	-	-	2	6	1	15
Fulpmes	7	203	1	18	1	111	1	43	-	-	-	-	2	2	2	29
Gnadenwald	1	29	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Götzens	3	151	1	15	1	113	-	-	1	19	-	-	-	4	-	-
Gries am Brenner	2	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Gries im Sellrain	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grinzens	2	49	-	-	1	34	-	-	-	-	-	-	-	3	1	12
Gschnitz	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hall in Tirol	18	491	3	87	6	318	3	66	-	-	-	-	6	20	-	-
Hatting	4	40	-	-	1	38	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-
Inzing	5	138	1	21	1	83	-	-	-	-	-	-	2	11	1	23
Kematen in Tirol	5	108	1	23	1	66	-	-	1	14	-	-	2	5	-	-
Kolsass	5	79	-	-	1	42	-	-	-	-	-	-	1	6	3	31
Kolsassberg	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lans	2	63	1	17	1	44	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Leutasch	3	76	-	-	1	57	-	-	-	-	-	-	1	1	1	18
Matrei am Brenner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	3	72	-	-	1	57	-	-	-	-	-	-	1	1	1	14
Mils	7	208	1	70	3	113	-	-	1	19	-	-	2	6	-	-
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	4	58	-	-	1	49	-	-	-	-	-	-	3	9	-	-
Natters	3	72	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	1	4	1	17
Navis	2	47	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12
Neustift im Stubaital	6	214	-	-	1	109	1	59	-	-	-	-	1	4	3	42

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Oberhofen im Inntal	2	69	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25
Obernberg am Brenner	1	12	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Oberperfuss	2	87	-	-	1	78	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9
Patsch	2	31	-	-	1	30	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Petttau	2	26	-	-	1	24	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Pfaffenhofen	2	56	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	2	1	27	-
Pfons	3	93	1	25	1	57	-	-	-	-	-	-	-	-	1	11
Polling in Tirol	1	28	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Ranggen	1	22	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Reith bei Seefeld	2	28	1	9	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rinn	3	54	1	23	1	29	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Rum	14	367	1	22	3	246	-	-	3	67	-	-	5	6	2	26
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	3	105	-	-	1	37	1	52	1	15	-	-	-	1	-	-
Schmirn	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönberg/Stubaital	2	38	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13
Seefeld in Tirol	4	104	1	14	1	86	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-
Sellrain	3	33	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	1	3	1	14
Sistrans	5	115	1	15	1	61	-	-	1	16	-	-	1	9	1	14
Steinach/Brenner	5	109	-	-	1	65	-	-	-	-	-	-	3	11	1	33
Telfes im Stubai	1	37	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Telfs	25	604	3	46	9	459	2	59	-	-	-	-	11	40	-	-
Thaur	3	149	-	-	1	127	-	-	-	-	-	-	1	6	1	16
Trins	2	32	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Tulfes	2	43	-	-	2	40	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Völs	12	186	1	13	3	140	-	-	1	15	-	-	7	18	-	-
Volders	7	181	-	-	1	102	1	36	-	-	-	-	2	11	3	32
Wattenberg	1	23	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Wattens	15	318	2	19	3	210	1	24	2	21	-	-	3	16	4	28
Wildermieming	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zirl	11	354	2	52	2	211	1	43	1	21	-	-	4	11	1	16
KITZBÜHEL	66	1912	14	274	26	1414	2	42	2	25	-	-	17	74	5	83
Aurach bei Kitzbühel	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brixen im Thale	3	79	1	19	1	57	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Fieberbrunn	3	109	1	14	1	89	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
Going/Wilden Kaiser	1	42	-	-	1	41	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Hochfilzen	1	44	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Brixental	7	163	1	18	2	117	-	-	-	-	-	-	3	16	1	12
Itter	1	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jochberg	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchberg in Tirol	4	154	2	40	2	114	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchdorf in Tirol	4	90	1	23	2	65	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Kitzbühel	10	287	2	46	2	180	1	24	-	-	-	-	3	8	2	29
Kössen	4	119	1	19	1	92	-	-	-	-	-	-	2	8	-	-
Oberndorf in Tirol	2	75	1	16	1	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith bei Kitzbühel	2	42	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
St.Jakob in Haus	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Johann in Tirol	13	367	2	41	3	239	1	18	2	25	-	-	4	23	1	21
St.Ulrich/Pillersee	1	55	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwendt	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waidring	3	67	1	14	1	49	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Westendorf	3	121	1	24	1	76	-	-	-	-	-	-	-	-	1	21
KUFSTEIN	125	3534	22	540	47	2661	3	55	3	53	.	.	42	132	8	93
Alpbach	2	61	-	-	2	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angath	1	31	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Angerberg	2	64	-	-	1	63	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Bad Häring	6	115	1	30	1	49	-	-	1	16	-	-	2	11	1	9
Brandenberg	3	47	-	-	1	34	-	-	-	-	-	-	1	1	1	12
Breitenbach am Inn	2	108	-	-	1	101	-	-	-	-	-	-	1	7	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Brixlegg	3	111	1	32	1	76	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Ebbs	4	172	1	35	1	127	-	-	-	-	-	-	2	10	-	-
Ellmau	3	93	1	19	1	68	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6
Erl	1	38	-	-	1	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchbichl	7	159	1	26	2	114	-	-	-	-	-	-	3	5	1	14
Kramsach	6	191	2	37	1	120	-	-	1	21	-	-	2	13	-	-
Kufstein	21	652	6	134	8	478	-	-	1	16	-	-	6	24	-	-
Kundl	5	218	2	61	2	131	1	23	-	-	-	-	-	3	-	-
Langkampfen	6	126	1	28	2	76	-	-	-	-	-	-	2	4	1	18
Mariastein	1	20	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Münster	2	91	-	-	1	89	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Niederndorf	1	60	-	-	1	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederndorferberg	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Radfeld	4	73	1	26	1	45	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
Rattenberg	1	30	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Reith im Alpbachtal	3	71	-	-	1	57	-	-	-	-	-	-	1	-	1	14
Rettenschöss	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheffau/Wild.Kaiser	3	41	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	1	2	1	7
Schwoich	2	54	-	-	1	53	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Söll	5	147	1	23	1	100	1	16	-	-	-	-	2	8	-	-
Thiersee	4	61	-	-	2	52	-	-	-	-	-	-	2	9	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Walchsee	2	49	-	-	1	48	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Wildschönau	6	161	1	13	3	142	-	-	-	-	-	-	2	6	-	-
Wörgl	17	461	3	76	4	343	1	16	-	-	-	-	8	13	1	13
LANDECK	79	1894	7	122	42	1134	2	84	8	479	.	.	18	59	2	16
Faggen	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fendels	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiss	1	30	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fließ	5	77	-	-	5	76	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Flirsch	1	28	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Galtür	2	27	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7
Grins	2	47	1	16	1	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ischgl	2	59	-	-	2	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kappl	1	43	-	-	1	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunerberg	1	6	-	-	1	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunertal	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauns	3	19	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-
Ladis	1	8	-	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	15	312	2	44	5	210	-	-	2	33	-	-	6	25	-	-
Nauders	1	43	-	-	1	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pettneu am Arlberg	3	45	-	-	2	44	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Pfunds	5	169	-	-	2	64	-	-	1	100	-	-	2	5	-	-
Pians	1	26	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Prutz	7	366	1	22	1	41	-	-	2	287	-	-	2	7	1	9
Ried im Oberinntal	3	42	-	-	1	26	-	-	1	12	-	-	1	4	-	-
St.Anton am Arlberg	3	68	1	12	2	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönwies	2	48	-	-	1	47	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
See	1	34	-	-	1	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serfaus	2	38	1	16	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spiss	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz bei Landeck	2	23	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Strengen	1	22	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Tobadill	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tösens	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zams	8	226	1	12	1	79	2	84	2	47	-	-	2	4	-	-
LIENZ	66	1496	6	78	45	1255	1	28	6	71	.	.	2	8	6	56
Abfaltersbach	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ainet	1	28	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amlach	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anras	2	33	-	-	2	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Assling	3	39	-	-	3	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Außervillgraten	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dölsach	1	52	-	-	1	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaimberg	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heinfels	1	24	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Deferegggen	2	23	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	1	11	-
Innervillgraten	1	24	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselsberg-Stronach	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kals am Großglockner	2	28	1	8	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kartitsch	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lavant	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leisach	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	19	427	2	27	6	263	1	28	4	59	-	-	1	5	5	45
Matrei in Osttirol	6	168	1	12	4	151	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-
Nikolsdorf	1	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nußdorf-Debant	4	122	1	19	2	101	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Oberlienz	1	38	-	-	1	37	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Obertilliach	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Prägraten	1	36	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Jakob/Deferegggen	1	24	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Johann am Walde	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Veit in Deferegggen	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Schlaiten	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sillian	3	54	1	12	1	35	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-
Strassen	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thurn	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tristach	1	43	-	-	1	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertilliach	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Virgen	1	61	-	-	1	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REUTTE	50	984	6	94	33	799	2	51	1	17	.	.	8	23	.	.
Bach	1	22	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berwang	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberwier	2	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Bichlbach	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Breitenwang	2	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Ehenbichl	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehrwald	3	76	1	12	1	60	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Elbigenalp	1	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elmen	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Forchach	1	4	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grän	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gramais	1	5	-	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Häselgehr	2	33	1	21	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heiterwang	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	37	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Holzgau	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jungholz	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	2	63	-	-	1	62	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Lermooos	1	29	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Musau	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Namlos	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	37	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Pinswang	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	11	286	4	61	3	153	1	45	1	17	-	-	2	10	-	-
Schattwald	1	20	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Stanzach	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steeg	2	27	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Tannheim	2	33	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Vils	1	40	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Vorderhornbach	2	11	-	-	1	5	1	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Wängle	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weißbach am Lech	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	92	2815	16	424	52	2009	5	172	2	21	.	.	8	25	9	164
Achenkirch	2	66	1	13	1	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aschau im Zillertal	2	46	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Brandberg	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck am Ziller	1	35	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Buch bei Jenbach	2	123	1	58	1	64	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Eben am Achensee	3	82	1	30	2	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finkenberg	2	53	-	-	2	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fügen	4	122	1	31	1	83	-	-	1	8	-	-	1	-	-	-
Fügenberg	1	39	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gallzein	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerlos	2	27	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12
Gerlosberg	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hainzenberg	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hart im Zillertal	1	34	-	-	1	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hippach	1	45	-	-	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jenbach	6	286	2	59	2	183	1	40	-	-	-	-	1	4	-	-
Kaltenbach	1	37	-	-	1	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mayrhofen	2	106	1	17	1	89	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pill	2	14	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Ramsau im Zillertal	1	45	-	-	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ried im Zillertal	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrberg	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlitters	2	41	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Schwaz	21	588	3	45	8	337	4	132	1	13	-	-	1	5	4	56
Schwendau	2	48	-	-	2	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stans	2	61	1	25	1	35	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Steinberg am Rofan	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strass im Zillertal	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stumm	2	73	1	29	1	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stummerberg	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Terfens	4	63	-	-	2	44	-	-	-	-	-	-	1	2	1	17
Tux	1	51	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Uderns	3	107	1	58	2	47	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Vomp	4	173	1	19	1	138	-	-	-	-	-	-	1	2	1	14
Weer	2	61	1	24	1	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weerberg	2	59	-	-	1	48	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2007/2008

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ ¹		Internate		Tagesmütter		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Wiesing	1	48	-	-	1	46	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Zell am Ziller	3	108	1	16	1	36	-	-	-	-	-	-	-	1	1	55
Zellberg	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 147

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
				dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹		
TIROL	442	913	17963	580	2057	1129	16	
INNSBRUCK-STADT	56	137	2818	108	326	214	13	
IMST	51	85	1549	30	170	101	15	
Arzl im Pitztal	3	4	78	-	10	7	11	
Haiming	5	9	142	4	17	13	11	
Imst	7	12	248	4	31	13	19	
Imsterberg	1	1	16	-	2	1	16	
Jerzens	1	2	33	-	3	2	17	
Karres	1	1	18	-	2	1	18	
Karrösten	1	1	12	-	2	1	12	
Längenfeld	4	7	110	-	10	7	16	
Mieming	2	5	92	-	11	6	15	
Mils bei Imst	2	2	32	19	4	4	8	
Mötz	1	2	39	-	4	2	20	
Nassereith	1	3	61	-	5	3	20	
Obsteig	2	3	54	-	6	3	18	
Oetz	2	3	59	-	7	3	20	
Rietz	1	2	49	-	5	2	25	
Roppen	1	2	39	-	3	2	20	
St.Leonhard/Pitztal	3	3	35	-	4	3	12	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Sautens	1	2	36	1	4	3	12
Silz	1	3	61	-	7	4	15
Sölden	4	5	82	-	9	6	14
Stams	1	2	31	1	3	2	16
Tarrenz	1	3	62	-	6	3	21
Umhausen	3	5	91	-	8	6	15
Wenns	2	3	69	1	7	4	17
INNSBRUCK-LAND	90	212	4324	158	494	268	16
Absam	4	8	158	5	21	9	18
Aldrans	1	2	43	1	6	2	22
Ampass	1	3	54	-	6	3	18
Axams	4	7	120	12	19	12	10
Baumkirchen	1	2	54	12	7	4	14
Birgitz	1	1	24	-	4	2	12
Ellbögen	1	1	21	-	2	1	21
Flauring	1	2	41	-	5	3	14
Fritzens	1	3	52	-	4	3	17
Fulpmes	1	5	111	-	11	5	22
Gnadenwald	1	1	26	-	4	2	13
Götzens	1	5	113	11	15	7	16
Gries am Brenner	1	1	21	1	2	1	21

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Gries im Sellrain	1	1	21	5	2	1	21
Grinzens	1	2	34	-	4	2	17
Gschnitz	1	1	10	-	2	1	10
Hall in Tirol	6	15	318	23	39	23	14
Hatting	1	2	38	-	3	3	13
Inzing	1	4	83	-	9	5	17
Kematen in Tirol	1	3	66	3	7	5	13
Kolsass	1	2	42	-	5	3	14
Kolsassberg	1	1	21	1	3	1	21
Lans	1	2	44	14	5	3	15
Leutasch	1	3	57	-	6	3	19
Matrei am Brenner	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	1	3	57	-	6	3	19
Mils	3	6	113	14	12	10	11
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	1	2	49	-	4	2	25
Natters	1	2	51	-	4	2	26
Navis	1	2	35	1	3	2	18
Neustift im Stubaital	1	5	109	1	8	5	22
Oberhofen im Inntal	1	2	44	-	5	3	15
Obernberg am Brenner	1	1	11	-	2	1	11
Oberperfuss	1	4	78	-	7	4	20

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Patsch	1	2	30	2	4	2	15
Petttau	1	1	24	1	3	2	12
Pfaffenhofen	1	2	27	-	4	2	14
Pfons	1	3	57	-	7	4	14
Polling in Tirol	1	2	27	-	4	2	14
Ranggen	1	1	20	-	3	1	20
Reith bei Seefeld	1	1	19	-	4	2	10
Rinn	1	2	29	2	4	2	15
Rum	3	10	246	6	25	13	19
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	1	2	37	-	3	2	19
Schmirn	1	1	15	-	2	1	15
Schönberg/Stubaital	1	1	25	-	3	1	25
Seefeld in Tirol	1	4	86	-	11	4	22
Sellrain	1	1	16	-	3	1	16
Sistrans	1	3	61	4	6	3	20
Steinach/Brenner	1	3	65	-	5	5	13
Telfes im Stubai	1	2	36	-	4	3	12
Telfs	9	22	459	19	58	26	18
Thaur	1	6	127	-	11	9	14
Trins	1	2	30	-	3	2	15
Tulfes	2	3	40	-	4	2	20

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Unterperfluss	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	1	23	2	3	1	23
Völs	3	6	140	3	16	9	16
Volders	1	5	102	4	8	5	20
Wattenberg	1	1	22	-	4	1	22
Wattens	3	11	210	8	27	16	13
Wildermieming	1	1	21	2	2	1	21
Zirl	2	9	211	1	21	10	21
KITZBÜHEL	26	66	1414	39	148	69	20
Aurach bei Kitzbühel	1	1	16	-	2	1	16
Brixen im Thale	1	3	57	-	5	3	19
Fieberbrunn	1	4	89	-	9	4	22
Going/Wilden Kaiser	1	2	41	-	4	2	21
Hochfilzen	1	2	44	-	4	3	15
Hopfgarten/Brixental	2	5	117	-	9	5	23
Itter	1	1	25	-	3	1	25
Jochberg	1	2	27	2	4	2	14
Kirchberg in Tirol	2	5	114	1	12	5	23
Kirchdorf in Tirol	2	3	65	-	6	3	22
Kitzbühel	2	8	180	10	19	9	20
Kössen	1	4	92	1	11	4	23

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Oberndorf in Tirol	1	3	59	2	7	3	20
Reith bei Kitzbühel	1	2	39	2	4	2	20
St.Jakob in Haus	1	1	16	1	2	1	16
St.Johann in Tirol	3	11	239	20	29	12	20
St.Ulrich/Pillersee	1	2	55	-	3	2	28
Schwendt	1	1	14	-	2	1	14
Waidring	1	2	49	-	4	2	25
Westendorf	1	4	76	-	9	4	19
KUFSTEIN	47	125	2661	77	276	141	19
Alpbach	2	3	61	-	8	4	15
Angath	1	2	28	-	4	2	14
Angerberg	1	3	63	-	6	3	21
Bad Häring	1	2	49	-	5	2	25
Brandenberg	1	2	34	-	2	2	17
Breitenbach am Inn	1	4	101	1	8	4	25
Brixlegg	1	4	76	1	7	4	19
Ebbs	1	6	127	4	12	6	21
Ellmau	1	3	68	2	6	4	17
Erl	1	2	38	2	4	2	19
Kirchbichl	2	5	114	-	11	5	23
Kramsach	1	5	120	-	12	6	20

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Kufstein	8	21	478	18	51	25	19
Kundl	2	6	131	11	17	10	13
Langkampfen	2	4	76	-	8	4	19
Mariastein	1	1	19	3	3	1	19
Münster	1	4	89	-	9	4	22
Niederndorf	1	3	60	-	5	3	20
Niederndorferberg	1	1	15	-	1	1	15
Radfeld	1	2	45	-	5	2	23
Rattenberg	1	2	28	3	4	2	14
Reith im Alpbachtal	1	3	57	-	6	3	19
Rettenschöss	1	1	14	4	2	1	14
Scheffau/Wild.Kaiser	1	2	32	3	4	2	16
Schwoich	1	3	53	-	6	3	18
Söll	1	4	100	1	8	4	25
Thiersee	2	3	52	-	6	4	13
Walchsee	1	2	48	2	4	2	24
Wildschönau	3	7	142	17	13	7	20
Wörgl	4	15	343	5	39	19	18
LANDECK	42	67	1134	46	125	73	16
Faggen	1	1	18	4	2	1	18
Fendels	1	1	7	-	1	1	7

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Fiss	1	2	30	-	4	2	15
Fließ	5	6	76	-	13	6	13
Flirsch	1	2	28	3	3	2	14
Galtür	1	1	20	-	2	1	20
Grins	1	2	31	-	3	2	16
Ischgl	2	4	59	-	5	4	15
Kappl	1	2	43	1	3	3	14
Kaunerberg	1	1	6	-	2	1	6
Kaunertal	1	1	10	-	1	1	10
Kauns	1	1	14	-	2	2	7
Ladis	1	1	8	-	2	1	8
Landeck	5	9	210	1	18	10	21
Nauders	1	2	43	-	3	2	22
Pettneu am Arlberg	2	3	44	-	4	3	15
Pfunds	2	4	64	-	8	5	13
Pians	1	2	26	9	3	2	13
Prutz	1	2	41	1	4	2	21
Ried im Oberinntal	1	2	26	1	3	2	13
St.Anton am Arlberg	2	3	56	-	6	3	19
Schönwies	1	2	47	-	4	2	24
See	1	2	34	7	2	2	17
Serfaus	1	1	22	-	3	1	22

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Spiss	1	1	11	6	2	1	11
Stanz bei Landeck	1	1	19	-	2	1	19
Strengen	1	1	20	-	2	1	20
Tobadill	1	1	15	-	1	1	15
Tösens	1	2	27	10	3	2	14
Zams	1	4	79	3	14	6	13
LIENZ	45	70	1255	40	162	84	15
Abfaltersbach	1	1	18	1	2	1	18
Ainet	1	2	28	-	3	2	14
Amlach	1	1	15	2	1	1	15
Anras	2	2	33	-	6	4	8
Assling	3	3	39	1	8	4	10
Außervillgraten	1	1	19	-	3	1	19
Dölsach	1	3	52	-	6	3	17
Gaimberg	1	1	20	1	3	1	20
Heinfels	1	1	24	-	3	1	24
Hopfgarten/Deferegggen	1	1	12	-	2	1	12
Innervillgraten	1	1	24	-	2	1	24
Iselsberg-Stronach	1	1	12	-	3	1	12
Kals am Großglockner	1	1	20	-	2	1	20
Kartitsch	1	1	19	-	3	1	19

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Lavant	1	1	10	3	2	1	10
Leisach	1	1	20	-	4	1	20
Lienz	6	14	263	3	30	16	16
Matrei in Osttirol	4	8	151	2	20	8	19
Nikolsdorf	1	1	25	-	3	1	25
Nußdorf-Debant	2	5	101	6	10	8	13
Oberlienz	1	2	37	-	5	3	12
Obertilliach	1	1	17	-	2	2	9
Prägraten	1	2	36	-	4	2	18
St.Jakob/Deferegggen	1	1	24	-	3	2	12
St.Johann am Walde	1	1	14	6	3	1	14
St.Veit in Deferegggen	1	1	23	-	3	1	23
Schläiten	1	1	15	-	2	1	15
Sillian	1	3	35	1	4	3	12
Strassen	1	1	15	-	3	2	8
Thurn	1	1	11	1	2	1	11
Tristach	1	2	43	1	5	2	22
Untertilliach	1	1	19	11	3	2	10
Virgen	1	3	61	1	7	4	15

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis ¹	Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
REUTTE	33	48	799	36	102	54	15
Bach	1	1	22	5	4	1	22
Berwang	1	1	17	-	1	1	17
Biberwier	1	1	11	-	1	1	11
Bichlbach	1	1	20	-	3	2	10
Breitenwang	1	2	29	2	4	2	15
Ehenbichl	1	1	17	2	2	1	17
Ehrwald	1	3	60	-	7	3	20
Elbigenalp	1	1	25	-	3	2	13
Elmen	1	1	11	1	1	1	11
Forchach	1	1	4	-	2	1	4
Grän	1	1	14	1	3	1	14
Gramais	1	1	5	-	1	1	5
Häselgehr	1	1	12	2	2	1	12
Heiterwang	1	1	13	-	2	1	13
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	2	36	-	3	2	18
Holzgau	1	1	17	-	1	1	17
Jungholz	1	1	10	-	1	1	10
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	1	3	62	1	6	3	21
Lermoos	1	2	28	-	2	2	14

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kindergarten mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis ¹	
Musau	1	1	13	1	2	1	13
Namlos	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	1	12	1	3	1	12
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	2	36	-	4	2	18
Pinswang	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	3	8	153	8	25	11	14
Schattwald	1	1	19	-	1	1	19
Stanzach	1	1	12	-	2	1	12
Steeg	1	1	24	-	4	2	12
Tannheim	1	2	32	-	2	2	16
Vils	1	2	40	7	5	2	20
Vorderhornbach	1	1	5	2	1	1	5
Wängle	1	1	21	-	2	1	21
Weißbach am Lech	1	1	19	3	2	1	19
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	52	103	2009	46	254	125	16
Achenkirch	1	3	53	2	4	3	18
Aschau im Zillertal	1	2	44	-	5	2	22
Brandberg	1	1	10	1	2	1	10
Bruck am Ziller	1	2	35	-	4	2	18

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Buch bei Jenbach	1	3	64	-	7	4	16
Eben am Achensee	2	3	52	-	6	3	17
Finkenberg	2	3	53	-	7	3	18
Fügen	1	4	83	2	9	4	21
Fügenberg	1	2	39	6	4	2	20
Gallzein	1	1	23	-	3	1	23
Gerlos	1	1	15	1	1	1	15
Gerlosberg	1	1	15	-	3	1	15
Hainzenberg	1	1	7	-	1	1	7
Hart im Zillertal	1	2	34	-	3	2	17
Hippach	1	2	45	2	5	3	15
Jenbach	2	8	183	-	28	12	15
Kaltenbach	1	2	37	1	5	2	19
Mayrhofen	1	4	89	-	9	4	22
Pill	1	1	13	-	3	2	7
Ramsau im Zillertal	1	3	45	2	6	3	15
Ried im Zillertal	1	2	32	-	4	2	16
Rohrberg	1	1	18	-	2	1	18
Schlitters	1	2	40	-	3	2	20
Schwaz	8	16	337	17	51	25	13
Schwendau	2	2	48	-	6	2	24
Stans	1	2	35	1	5	4	9

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2007/2008

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Steinberg am Rofan	1	1	7	-	2	1	7
Strass im Zillertal	1	1	23	1	2	1	23
Stumm	1	2	44	3	3	2	22
Stummerberg	1	1	23	-	3	1	23
Terfens	2	3	44	1	7	3	15
Tux	1	2	51	-	4	2	26
Uderns	2	3	47	5	10	5	9
Vomp	1	6	138	-	16	7	20
Weer	1	2	37	-	5	3	12
Weerberg	1	3	48	-	6	3	16
Wiesing	1	2	46	-	4	2	23
Zell am Ziller	1	2	36	1	4	2	18
Zellberg	1	1	16	-	2	1	16

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2007/2008

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
TIROL	145	176	3038	583	497	177	17	
INNSBRUCK-STADT	41	53	755	83	136	77	10	
IMST	8	11	219	37	26	8	27	
Haiming	1	1	18	-	3	1	18	
Imst	1	1	49	11	6	2	25	
Längenfeld	1	1	34	-	2	-	-	
Mieming	2	5	58	11	8	2	29	
Mils bei Imst	1	1	13	11	3	3	4	
Sautens	1	1	30	2	2	-	-	
Umhausen	1	1	17	2	2	-	-	
INNSBRUCK-LAND	25	32	532	113	89	37	14	
Aldrans	1	1	21	6	3	2	11	
Ampass	1	1	22	3	3	-	-	
Fulpmes	1	1	18	3	4	2	9	
Götzens	1	1	15	5	3	1	15	
Hall in Tirol	3	4	87	31	9	2	44	
Inzing	1	1	21	5	3	1	21	
Kematen in Tirol	1	1	23	6	4	4	6	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2007/2008

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Lans	1	1	17	-	3	2	9	
Mils	1	5	70	4	6	4	18	
Pfons	1	1	25	5	5	4	6	
Reith bei Seefeld	1	1	9	3	2	-	-	
Rinn	1	1	23	7	3	-	-	
Rum	1	2	22	-	7	4	6	
Seefeld in Tirol	1	1	14	2	2	1	14	
Sistrans	1	1	15	12	4	1	15	
Telfs	3	3	46	8	11	3	15	
Völs	1	1	13	-	3	1	13	
Wattens	2	2	19	12	6	2	10	
Zirl	2	3	52	1	8	3	17	
KITZBÜHEL	14	15	274	40	48	5	55	
Brixen im Thale	1	1	19	-	4	-	-	
Fieberbrunn	1	1	14	3	2	-	-	
Hopfgarten/Brixental	1	1	18	2	2	-	-	
Kirchberg in Tirol	2	2	40	1	8	1	40	
Kirchdorf in Tirol	1	1	23	-	3	-	-	
Kitzbühel	2	2	46	14	9	1	46	
Kössen	1	1	19	3	3	1	19	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2007/2008

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
Oberndorf in Tirol	1	1	16	7	2	1	16	
St.Johann in Tirol	2	3	41	7	7	1	41	
Waidring	1	1	14	3	3	-	-	
Westendorf	1	1	24	-	5	-	-	
KUFSTEIN	22	25	540	128	81	14	39	
Bad Häring	1	1	30	9	3	-	-	
Brixlegg	1	2	32	13	6	2	16	
Ebbs	1	1	35	14	5	-	-	
Ellmau	1	1	19	6	4	-	-	
Kirchbichl	1	1	26	4	5	1	26	
Kramsach	2	2	37	10	5	-	-	
Kufstein	6	6	134	28	18	3	45	
Kundl	2	3	61	17	9	2	31	
Langkampfen	1	1	28	6	3	3	9	
Radfeld	1	1	26	5	4	-	-	
Söll	1	1	23	-	4	1	23	
Wildschönau	1	1	13	-	2	-	-	
Wörgl	3	4	76	16	13	2	38	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2007/2008

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
LANDECK	7	7	122	27	18	8	15	
Grins	1	1	16	4	2	1	16	
Landeck	2	2	44	7	7	3	15	
Prutz	1	1	22	9	3	2	11	
St.Anton am Arlberg	1	1	12	1	2	1	12	
Serfaus	1	1	16	4	1	-	-	
Zams	1	1	12	2	3	1	12	
LIENZ	6	6	78	20	18	2	39	
Kals am Großglockner	1	1	8	-	1	-	-	
Lienz	2	2	27	10	11	1	27	
Matrei in Osttirol	1	1	12	-	2	-	-	
Nußdorf-Debant	1	1	19	10	2	-	-	
Sillian	1	1	12	-	2	1	12	
REUTTE	6	6	94	48	18	7	13	
Ehrwald	1	1	12	6	2	-	-	
Häselgehr	1	1	21	15	3	3	7	
Reutte	4	4	61	27	13	4	15	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2007/2008

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
SCHWAZ	16	21	424	87	63	19	22	
Achenkirch	1	1	13	-	3	-	-	
Buch bei Jenbach	1	1	58	17	4	4	15	
Eben am Achensee	1	1	30	1	5	-	-	
Fügen	1	1	31	-	5	-	-	
Jenbach	2	3	59	5	15	5	12	
Mayrhofen	1	1	17	2	4	3	6	
Schwaz	3	3	45	9	8	3	15	
Stans	1	1	25	13	3	3	8	
Stumm	1	1	29	19	4	-	-	
Uders	1	5	58	14	5	-	-	
Vomp	1	1	19	-	2	1	19	
Weer	1	1	24	1	3	-	-	
Zell am Ziller	1	1	16	6	2	-	-	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2007/2008

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
TIROL	49	84	1636	265	223	77	21	
INNSBRUCK-STADT	20	38	757	18	87	47	16	
IMST	1	1	16	14	5	1	16	
Stams	1	1	16	14	5	1	16	
INNSBRUCK-LAND	13	22	431	113	60	9	48	
Aldrans	1	1	26	1	3	-	-	
Axams	1	1	23	6	2	1	23	
Fulpmes	1	2	43	42	7	-	-	
Hall in Tirol	3	4	66	6	7	-	-	
Neustift im Stubaital	1	3	59	54	12	3	20	
Scharnitz	1	3	52	-	10	3	17	
Telfs	2	3	59	1	11	-	-	
Volders	1	2	36	-	3	-	-	
Wattens	1	1	24	3	2	-	-	
Zirl	1	2	43	-	3	2	22	
KITZBÜHEL	2	2	42	13	5	2	21	
Kitzbühel	1	1	24	2	3	1	24	
St.Johann in Tirol	1	1	18	11	2	1	18	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2007/2008

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz. ¹
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungs- zeugnis ¹	
KUFSTEIN	3	3	55	2	6	4	14	
Kundl	1	1	23	1	2	1	23	
Söll	1	1	16	-	2	1	16	
Wörgl	1	1	16	1	2	2	8	
LANDECK	2	4	84	40	19	5	17	
Zams	2	4	84	40	19	5	17	
LIENZ	1	2	28	7	3	-	-	
Lienz	1	2	28	7	3	-	-	
REUTTE	2	3	51	13	12	5	10	
Reutte	1	2	45	11	11	4	11	
Vorderhornbach	1	1	6	2	1	1	6	
SCHWAZ	5	9	172	45	26	4	43	
Jenbach	1	2	40	-	5	2	20	
Schwaz	4	7	132	45	21	2	66	

¹ Ausbildung als KindergärtnerIn, SonderkindergärtnerIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Anhang: DEFINITIONEN UND GELTUNGSBEREICHE NACH DEM TIROLER KINDERGARTEN- UND HORTGESETZ

Das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz, LGBl. Nr. 14/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 58/1974, 50/1991, 14/1993 und 84/1993, regelt unter Anderem die Errichtung, die Erhaltung, den Betrieb und die Aufgabenstellung der einzelnen Arten von ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen und definiert diese wie folgt:

- (A l l g e m e i n e) K i n d e r g ä r t e n sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Besuch einer Schule durch KindergärtnerInnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s k i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e K i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.
- (A l l g e m e i n e) H o r t e sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Schülern und Schülerinnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, außerhalb der Schule durch ErzieherInnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s h o r t e sind Horte zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e H o r t e sind Horte für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.

Keine Gültigkeit hat das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz für

- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s k i n d e r g ä r t e n und
- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s h o r t e , die einer öffentlichen Schule für lehrplanmäßig vorgesehene Übungen eingegliedert sind und die für die statistische Auswertung den Kindergärten und Horten zugezählt werden, sowie für
- K i n d e r k r i p p e n und K i n d e r (s p i e l) g r u p p e n , T a g e s e l t e r n , P f l i c h t s c h u l e n mit G a n z t a g s b e t r e u u n g und I n t e r n a t e , die ebenfalls in der Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen ausgewiesen werden.

Neben den ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen regelt das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz auch den Betrieb von Einrichtungen, die aus besonderem Anlass nur während eines bestimmten, sechs Monate nicht übersteigenden Zeitraumes innerhalb eines Jahres offen gehalten werden. Diese S a i s o n k i n d e r g ä r t e n bzw. S a i s o n h o r t e sind jedoch nicht Gegenstand der Erhebung über die Kindertagesheime und daher auch in der vorliegenden Kindergartenstatistik nicht enthalten.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20.“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch des Landes Tirol 2006, Innsbruck Mai 2006, 381 S.